

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

Wohnungsnot in Hamburg
So klappt es mit den günstigen vier Wänden

Creative Christmas
Die coolsten Hamburger Weihnachtsmärkte

Silvester-Tipps
Wo Hamburgs Studenten feiern

Campus Reporter
uniscene-Leser bloggen live aus dem Hörsaal

JETZT MIT
1.000
HAMBURG-TERMINEN,
TREND-LOCATIONS &
GEWINNSPIELEN



Kreativität

Der Traum aller Studenten: Mit dem Hobby Geld verdienen! Ist das möglich?



★ ALL INCLUSIVE PARTY! ★
Hamburg
feiert
Silvester

★ eine Stadt ★ eine Party
★ eine Location

www.917fm.de
917X FM

ADPIRA
www.adpira.de



RAINBOW Tours

Allianz

eventplanner-xxl

1 Floor: House & Elektro
2 Floor: Soul, Funk & RnB
3 Floor: Party & Dance Classics

Im St. Pauli Stadion
Frauen 47 € & Männer 54 €

www.hamburg-feiert-silvester.de



www.917fm.de
917X FM

RAINBOW Tours

ADPIRA
www.adpira.de

Allianz

UNISEX

piste

ASTRA

RELINQUENT
Relentless

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Dezember 2010
hamburg@uniscene.de



Kai Hoffmann
CHEFREDAKTEUR
M: hoffmann@uniscene.de

Kreative Weihnachten

Kreativität liegt voll im Trend. Mal ehrlich: Wie viele in Eurem Bekanntenkreis kennt Ihr, die sich selbst als kreativ empfinden? Viele, nicht wahr? Irgendwie wollen sich gerade alle „selbst verwirklichen“. Wir von der **uniscene** haben uns mal in Hamburg umgeschaut und im Rahmen unseres großen Titelthemas mit vielen kreativen Menschen gesprochen. Was empfinden sie, was macht sie aus, was treibt sie an? Ist das Ausleben einer kreativen Leidenschaft vielleicht auch für Euch die geeignete Alternative zum systemangepassten Karrieretum? Entscheidet selbst!

Ein tolles Feedback bekamen wir auf unsere beiden letzten Titelthemen. Sowohl die „Frauen“- als auch die „Männer“-Ausgabe waren

auf dem Campus blitzschnell vergriffen. Letztere wurde sogar von echt harten Kerlen, dem Football-Team der Hamburg Pioneers unter Anleitung unseres Kollegen und Pioneers-Center Marcel an der Uni verteilt. Ein Riesen-Spaß, der vor Ort viel Aufsehen erregte.

Anlässlich des kommenden Weihnachtsfestes wollen wir Euch natürlich auch wieder zu einer großen **uniscene** Xmas-Party einladen. Kommt alle am 23. Dezember in die China Lounge. Sexy Feen und strippende Weihnachtsmänner verwandeln Hamburgs Partytempel Nummer 1 in eine brodelnde Christmas-Werkstatt. Dazu gibt es Xmas-Classics, Lebkuchen und Glühwein im Wintergarten. Denkt dran: Studis haben – wie immer – freien Eintritt!



PHOTO: MEUSEL

Vertrieb des „Männer-Hefes“ an der Uni. **uniscene** dankt den Hamburg Pioneers. Übrigens: ganz links, das ist **uniscene**-Autor Marcel, ein echt harter Kerl!

Titel-Thema

In jeder Ausgabe widmet sich die **uniscene** einem Hauptthema. Diesmal beleuchten wir den Modebegriff „Kreativität“ intensiv. Wir stellen Euch Kreative und ihre Projekte vor, die mehr oder weniger durchschlagenden Erfolg haben, und schauen, wie es um die Schöpferkraft in Hamburg derzeit wirklich steht.

Kreative Projekte – kurz vorgestellt 4
Die Gedanken sind frei 8
Werber-Interview: „Ohne Talent geht nichts“ 12

Studium

StuPa-Wahl „Wer mitreden will, muss wählen?“ 14
Ganz persönlich Erste Campus-Eindrücke vom Ersti 15
Ausgezeichnet Das Projekt ArbeiterKind.de 15
Campus-Kalender Pflichttermine für Hamburger Studenten 16

Wohnen

In neuem Glanz Amalie-Dietrich-Wohnheim neu eröffnet 17
Wohnungsnot So klappt's mit den eigenen vier Wänden 18

Job&Karriere

Top Job Empfiehl Deine Bekannten für tolle Jobs und kassiere dafür 200 Euro 20
Stage School Berühmte Absolventen aus TV und Theater 21

Shopping & Style

Girlie-Trends Let's get pretty for Christmas 22

Literatur

Edelhure Ex-Studentin schreibt Sex-Biographie 24
Lesungen Roger Willemsen und Wolf Haas lesen in Hamburg 25

Konzerte

Kings of Leon Konzert-Könige der Welt 26

Top Konzerte Marteria und Lotto King Karl 27

Musik

Album des Monats pandoras.box gehen steil 28

Pflichtalben Unser Mixtape für den Winter 28

Der Dezember rockt Die wichtigsten Releases des Monats 29

Kultur

Kampfansage Protest gegen den Senat 30

Kultur-Highlights Was Ihr unbedingt ausprobieren solltet 31

Bühne

Comeback der Musicals „Sister Act“ und „Cats“ starten 32

University Players Shakespeare vom Feinsten 33

Filme

König „Otto“ Hamburger Staraufgebot huldigt der Ostfriesen-Legende 34

The Tourist Johnny Depp & Angelina Jolie – mehr geht nicht 35

Gastro

Creative Christmas Hamburgs besondere Weihnachtsmärkte 36

Redaktions-Tipps Wo wir privat hingehen 38

Melting Pot Neue Restaurants in Hamburg 38

Nightlife

uniscene Partys Xmas-Special in der China Lounge 40

Dezember-Highlights Was die Clubs im Dezember anbieten... 40

Silvester-Special Die Top-Events zum Jahresausklang 44

KREATIV.



Kreativität in Tanz & Nachwuchsförderung



Foto: Badelkow

Hamburg Ballett: John Neumeier, Direktor und Chefchoreograph, ist weltweit bekannt für kreative Probenarbeiten und schöpferische Inszenierungen. Zudem kümmert er sich leidenschaftlich in der Tanzschule seines Hamburg Balletts um den Bühnennachwuchs. „Ballett ist eine alte, tradierte Kunst, eine sich ständig erweiternde, lebendige Sprache, die offen macht für andere Stile, andere Bewegungsformen, andere Choreographien“, so Neumeier. Am Ende fügt er die Kreativität einzelner zu einem Gesamtkunstwerk zusammen. Und das gelingt ihm bei Lernenden und Profitänzern gleichermaßen.

HEFT

In jeder Ausgabe widmet sich die **uniscene** einem Hauptthema: Diesmal beleuchten wir den Modebegriff „Kreativität“ intensiv. Wir stellen Euch Hamburger Kreative und ihre Projekte vor, die mehr oder weniger durchschlagenden Erfolg haben.



**„Kreativität ist,
wenn man es schafft,
seine Träume
wahrzumachen...“**

Thiago Bordin (li.) und Edvin Revazov setzen die Musik von Chopin in Tanzbewegungen um. Die Winter-Premiere von „Dances at a Gathering“ von Jerome Robbins ist am 5. Dezember.



Foto: gudberg

Kreativität in Wort & Bild

Gudberg: Design-Liebhaber Jan Müller-Wiefel aus Blankenese lenkte seine Kreativität in die Gründung einer eigenen Grafik-Agentur. Dann dockte er einen Verlag und noch eine Galerie an. Kürzlich veröffentlichte er das vielbeachtete Buch „Treppenkunst“, das Straßenkünstler und ihre Ausstellungen im Stilwerk porträtiert. Das sechsköpfige Team hat gerade einen praktischen Kalender für 2011 herausgebracht, der sich dem spannenden Leben und den tollsten Treffpunkten auf St. Pauli widmet. Auch setzte die Agentur bereits das Projekt „Jugend forscht“ und den FC St. Pauli zum 100-jährigen Jubiläum optisch gut in Szene.

„Wir haben die Spiel- und Sammelleidenschaft der Menschen ins Web 2.0 übertragen“



Foto: cashBits

Kreativität in Handel & Finanzen

CashBits: Das Bonuspunkte-Programm von Lena Sönnichsen und Moritz Corbelin aus Hamburg ermöglicht es, bei jedem Online-Einkauf zwei Prozent Rabatt zu ergattern – ein Fortschritt für Kunden und Händler im E-Commerce! Das Projekt wurde mit Venture Capital ausgestattet und steht daher unter Erfolgsdruck.



Foto: vca_2006

Kreativität in Entwicklungstechnologie & Dritte-Welt-Ländern

Viva con Agua: Entwicklungsländer mit sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen zu versorgen, das ist das Ziel der Initiative des Ex-St. Pauli-Spielers Benjamin Adrion. Innerhalb der fünfjährigen Arbeit des Vereins konnte mit neuen System-Technologien bereits das Leben von 55.000 Menschen verbessert werden.

Die Gedanken sind frei

Das Zuhause der Kreativität ist die rechte Gehirnhälfte. Aber ist Kreativität auch erlernbar? **uniscene** stellt ideenverliebte Künstler und erfinderische Selbstständige vor, die ihre Kreativität als Motor für ihr Leben nutzen. Von **Saskia Balke**

In der Kindheit ist Kreativität ein selbstverständlicher Teil von uns. Wir haben noch kein festgefahrenes Bild von der Welt, sondern entdecken sie jeden Tag neu. Als Erwachsene müssen wir erst wieder lernen, eingefahrene Pfade zu verlassen. Und das fällt schwer, denn unser effizientes Gehirn nimmt am liebsten den bereits bekannten Weg. Wer heute noch das Feuer der Begeisterung in sich spürt, von seinen eigenen Ideen so fasziniert ist, dass er Zeit und Raum vergisst, der ist auch kreativ! Dieser Ausdruck hat seinen Ursprung übrigens im lateinischen Wort *creare*, das „etwas neu schöpfen, erfinden, erzeugen, herstellen“ bedeutet. Das ähnliche Wort *crescere* heißt „gesehen und wachsen lassen“. Und genau aus dieser Kombination entsteht etwas Neues: Erfindungen, Fortschritte und Innovationen.

Ob ein noch nie da gewesenes Gemälde die Welt der Kunst aufmischt, ein Song Musikgeschichte schreibt oder ein literarisches Werk die Menschheit aufrüttelt – Ideenreichtum ist eine machtvolle Triebkraft, die Menschen berührt und Großes hervorbringt. Daher sind in einer Metropole wie Hamburg kreative Milieus von großer Bedeutung. „Eine lebendige Stadt braucht eine lebendige Kreativ-Szene“, da ist sich auch Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduck sicher. Als besondere Ideen-Stammzellen der Hansestadt gelten das Gänge- und Schanzenviertel, St. Pauli sowie Ottensen. Hier entstehen auf engstem Raum neue Lebensformen, Produkte und Dienstleistungen. Hier sprießt, was Bewohner und Besucher gleichermaßen bereichert. „Auch die Hamburger Medien- und Kreativwirtschaft mit über 13.000 Unternehmen zeichnet sich durch einen umfangreichen Branchenmix aus, der in seiner Vielfalt einzigartig ist“, erklärt Tanja Martens, Leiterin der Abteilung Medien, IT & Design der Handelskammer Hamburg.

Lebenskünstler auf der Suche

Leider gehen Kreativität und Wirtschaftlichkeit nicht immer Hand in Hand. Wenn Kreativität

am Ende auch finanziell erfolgreich werden soll, muss sie nicht nur in die Idee oder in das Produkt fließen, sondern auch in die Vermarktung. Der Traum, von seinem leidenschaftlichen Hobby auch leben zu können, wird daher leider nicht für alle wahr. Denn einfach ist es nicht, seine eigene Kreativität in die richtige Bahn zu lenken.

Keule weiß das. Er hängt viel mit seinen Freunden in der Schanze ab. „Für mich heißt Kreativität: sich ausleben und machen, worauf ich Bock hab.“ Die Kapuze tief ins Gesicht gezogen, hält er mit seiner Spraydose auf die Mauer der Neuen Flora in der Schanze, die bereits über und über mit Graffiti verziert ist. Er ist 17 Jahre alt und holt gerade seinen Hauptschulabschluss nach. „Die ganzen Regeln der Gesellschaft, die ganzen Modetrends, da kann man in der Kunst drauf scheißen!“ Doch auch Keule will später von seiner künstlerischen Ader leben können – als Maler oder Lackierer. Irgendwie...



„Ich war mit Festjob im Agenturbüro einfach nicht am richtigen Ort“

Akademiker Arne lebt heute als Lebenskünstler von Hartz IV

Als wahrer Allroundkünstler widmet auch Arne sein Leben der Kreativität. Der heute 38-Jährige entschied sich nach dem Abi für ein Studium der Medieninformatik – damals noch ein neues Forschungsfeld. Doch der Informatikanteil war für ihn enttäuschend hoch. Unzufrieden war er später auch mit seiner Festanstellung in einer Internetagentur: „Ich war einfach nicht am richtigen Ort.“ Auf der Suche nach Selbstfindung und kreativer Erfüllung kündigte Arne seinen sicheren Posten

und erfüllte sich einen Traum: Vier Monate Indien – inklusive Inspirationen durch einen Guru, dessen Lehren er beseelt folgte. Mit großem Eifer und Enthusiasmus kehrte er nach Deutschland zurück. Zwar ohne Job, aber ungebremst in seiner Schaffenskraft. Er verschrieb sich hier dem Frisbee-Sport, übte wie ein Besessener, entwarf eigene Modelle und holte sogar die Weltmeisterschaft nach Deutschland. Damit belebte er eine tot geglaubte Szene.

Doch das große Geld sprang dabei nicht heraus. Als nach zwei Jahren Arbeitslosigkeit ein Züricher Handelsunternehmen an Arnes Tür klopfte, konnte er nicht anders, als dem gesellschaftlichen Druck von Erfolg, Kohle, Anerkennung und Sicherheit nachzugeben. Aber das Korsett aus festen Arbeitszeiten, Anzugsuniform und Ellbogenmentalität passte ihm einfach nicht. „Ich war nicht ich. Ich konnte meine Kreativität in diesem Rahmen nicht ausleben. Der Job ließ keinen Raum für Ideen.“ Sein Körper und sein Geist wehrten sich gegen diesen Zustand. Arne erlitt das, was man als Burnout bezeichnet.

Die Kündigung war wie eine Befreiung. Prompt trat die Liebe in sein Leben – und Arne folgte ihr von Berlin nach Hamburg. Hier entdeckte er auch die Musik wieder neu. Von seinem Ersparten kaufte er Instrumente und nahm sich eine einjährige Auszeit, die er als Straßenmusiker auf Hamburgs Bürgersteigen verbrachte. „Da wurde ich schräg angesehen. Aber ich wollte einfach nicht mehr dem Erwartungsdruck meiner Umwelt ausgesetzt sein, sondern radikal nur noch das machen, was mir gut tut.“

Suche nach Struktur

Heute widmet sich der Mann mit der warmherzigen Ausstrahlung und dem Stuttgarter Dialekt seinem neuesten Projekt, seinem virtuellen Spielplatz: Auf brettspielplatz.de bloggt er, um Nichtspieler die Faszination von Tisch-Games näher zu bringen. Im Werkheim Hamburg organisiert er außerdem kostenlose



Fabelhafte Geschenke-Welt

Disney Rapunzel Neu Verfohnt

Filmstart am
9. Dezember



Ein Fest für die Augen!

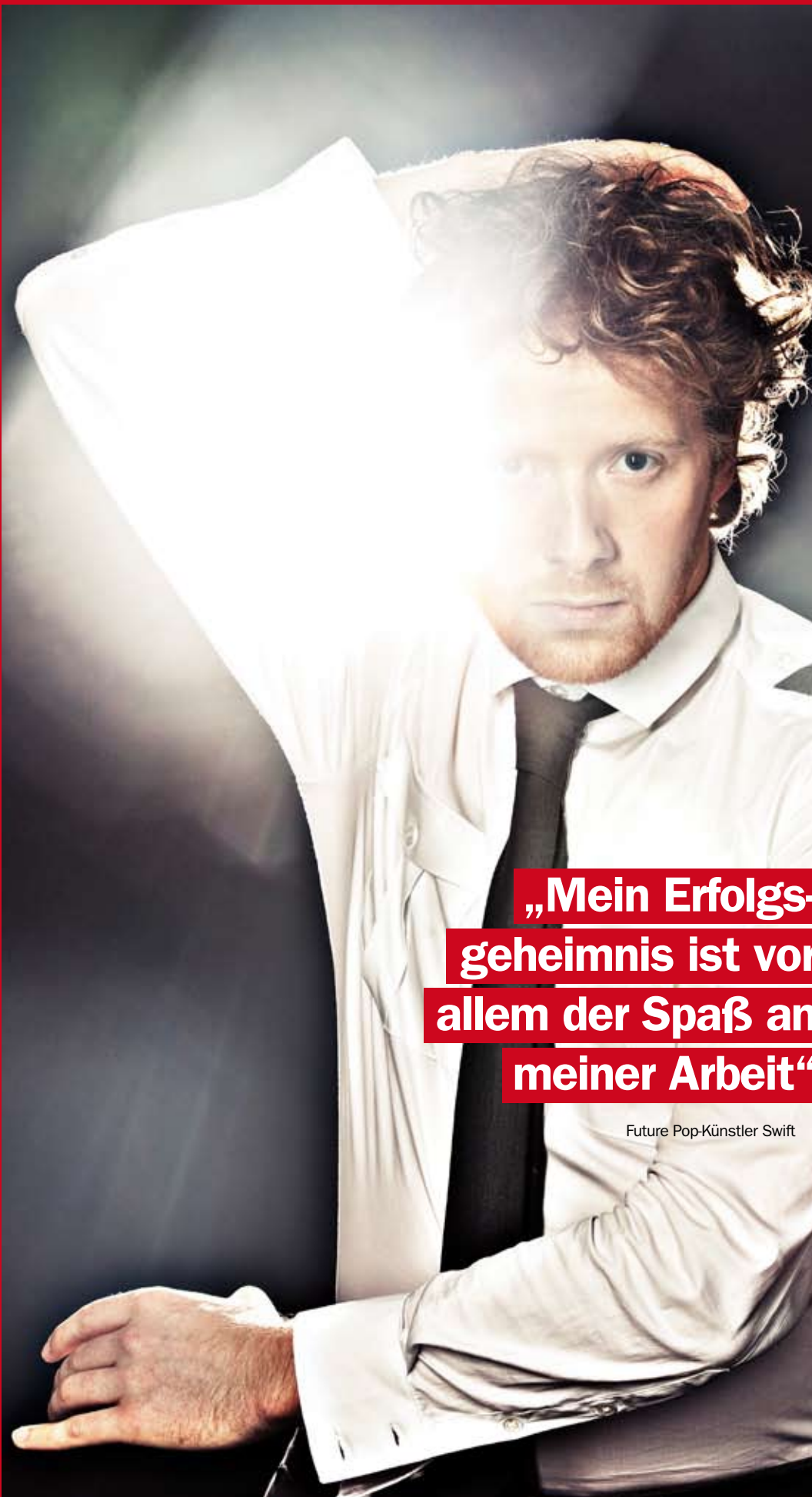
CINEMAXX

Die Gutscheine-Geschenkbbox „X-Mas“

- 2 MAXXIMUM 3D Kino-Gutscheine
- 2 Popcorn-Gutscheine
- 2 Softdrink-Gutscheine



Jetzt im CinemaxX erhältlich! Und natürlich auf www.cinemaxx.de



**„Mein Erfolgs-
geheimnis ist vor
allem der Spaß an
meiner Arbeit“**

Future Pop-Künstler Swift

Treffen, die er „Heimspiel“ nennt. Trotzdem ist Arne momentan noch auf Unterstützung angewiesen: Hartz IV, ein unromantisches Wort, das man in der Biographie dieses ideenreichen Akademikers irgendwie nicht erwarten würde. Warum ist es so schwierig für ihn, auf Karriereleitern Fuß zu fassen? „Ich bin auf der Suche nach Struktur, und gleichzeitig kann ich mich ihr nicht unterordnen. Mein Streben nach Perfektion stellt sich meiner Kreativität immer wieder in den Weg. Die brauche ich aber, um in Kontakt mit mir selbst zu sein.“

Einer, der gleich auf Kreativität gebaut hat und bewusst nach seinem Abi auf Studium und Ausbildung verzichtete, ist Lebenskünstler Maik Sadowski. Ihm gelang es, von seiner Kunst zu leben und dennoch sein Leben nach dem Lustprinzip zu gestalten. Schon als Teenager trieb er sich mit seinem großen Bruder auf Flohmärkten herum und verkaufte Möbel vom eigenen Dachboden. Der talentierte Handwerker kauft Möbel mit Vergangenheit und bereitet sie auf, um sie dann über seine Internetseite superonda.de oder sein gleichnamiges Ladengeschäft in der Müggenkampstraße zu verkaufen. Insgesamt sind es 100.000 Einzelteile, mit denen er sich 450 Quadratmeter Fläche in einem Eimsbütteler Hinterhof teilt. Das Loft, in dem er wohnt, zielt ein Industriekran. Maik Sadowski liebt es eben unkonventionell.

Sicherer Hafen Festanstellung oder riskantes Abenteuer Selbstständigkeit?

Das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung vereint viele Kreative. So wird die Selbstständigkeit zur großen Schwester der Kreativität. Doch ohne betriebswirtschaftlichen Hintergrund wird das oft zur Herausforderung. Für selbstständige Künstler und Kreative wie Arne und Maik wurde im Frühjahr 2010 die Hamburg Kreativ-Gesellschaft gegründet. Sie ist als städtisches Dienstleistungsunternehmen die direkte Beratungs- und Servicestelle für alle Fragen rund um Existenzgründung, Arbeitsraumbeschaffung und Finanzierungsmöglichkeiten. Ihr Ziel: die Entwicklung einer wirtschaftlich nachhaltigen Basis für Hamburgs Kreative. Im November startete in Kooperation mit dem Gründungszentrum „garage hamburg“ das berufs begleitende Förderprogramm „kreativ garage beta“, das „Business Know-how für kreative Köpfe“ vermitteln soll. Hajo Streitberger, Geschäftsführer von „garage hamburg; „Aus zwölfjähriger Erfahrung in der Beratung wissen wir: Akquise, Zeit und Geld sind entscheidend. Bei uns werden die Künstler zu ihrem eigenen Manager. Denn es

Foto: Panzenberger

„Ich wollte einfach nicht mehr dem Erwartungsdruck meiner Umwelt ausgesetzt sein“

Hobbystudio von Überlebenskünstler Arne



heißt nicht umsonst: No Show, No Business – Bo Business, No Show! Für Selbstständige, die Arbeitslosengeld II, also Hartz IV oder den Gründungszuschuss beziehen, ist das Angebot sogar kostenlos.

Zwischen Traum und Wirklichkeit

Die Werbetexterin Diana Dua schlug zunächst den sicheren Weg ein. Neben dem emsigen Studium der Literaturwissenschaft absolvierte sie mit Vollgas Praktika. Dabei hatte sie immer ihr großes Ziel von der Texterkarriere vor Augen. Tatsächlich schaffte sie den Sprung von Ostwestfalen hierher in die Medienstadt – direkt zu Scholz & Friends im Falkenried als kleine Praktikantin, dann als fest angestellte Texterin.



„Die Welt der Selbstständigkeit steckt für mich voller Inspiration“

Diana Dua hat sich als Personal Trainerin selbstständig gemacht

Irgendwann musste sie jedoch feststellen: „Dieser Beruf setzt meiner Kreativität immer wieder Grenzen, die sich nicht durchbrechen lassen. Einfach, weil in

„Bei der rasant gestiegenen Bedeutung von Web 2.0-Kommunikation, kommt der Arbeitsmarkt kaum hinterher – vor allem im Social-Media-Bereich“

David Eicher, Geschäftsführer der webguerillas

einem Agenturalltag ungeschriebene Gesetze herrschen.“ Und so suchte sie ihre Kreativität neue Kanäle. „Meine zweite Leidenschaft war immer schon der Sport“, so Diana. „Und in mir wuchs der Wunsch, mich diesem wichtigen Bereich meines Lebens intensiver zu widmen.“ Schlussendlich hat sie sich gerade mit ihrem Projekt Körpergold als Personal Trainerin selbstständig gemacht – und bewirbt sich nun selbst. In ihrer Werbeagentur arbeitet sie nur noch vier Tage pro Woche. „Mein Wissen kann ich jetzt auch für mein eigenes Projekt nutzen.“ Das ist anstrengend und aufregend, aber diese neue Welt der Selbstständigkeit steckt für mich voller Inspirationen.“ Ein Herz für Studenten zeigt sie dabei auch: Körpergold bietet auf Anfrage spezielle Studententarife.

Doch was, wenn die Kreativitätsturbine läuft, sich das aber nicht mit finanzieller Sicherheit verbinden lässt? Als Stefanie Witte

die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellte, wagte sie es nicht, ihrem Wunsch nach einem künstlerischen Beruf nachzugeben. „Ich habe schon immer gern gemalt. Mein größter Wunsch war es, Grafikdesign zu studieren. In dem Job musst du richtig gut sein, um damit Geld verdienen zu können. Das schaffen nur die wenigsten“, riet meine Mutter mir aber immer wieder ab.“ Und so absolvierte Stefanie eine Ausbildung im Bereich Versicherungen und verlegte ihr Bedürfnis nach kreativem Ausdruck in ihre Freizeit. Seitdem streift sie abends den Hosenanzug ab und nimmt den Pinsel in die Hand. Die Acrylmalerei ist zu einem wichtigen Teil ihrer Persönlichkeit geworden. Mittlerweile verkauft die Wahl-Hamburgerin ihre Gemälde über ihre Website kunst-in-acryl.de und kreiert Auftragswerke, die sie Wunsch-Kunst nennt. Von der Malerei leben zu können, wäre ihr Traum. Doch die Sehnsucht nach Sicherheit ist

noch zu tief in ihr verankert. „Ich habe Angst davor, dass meine Kreativität ihre Unschuld und ihre Spontaneität verliert, sobald ich meine Existenz von ihr abhängig mache“, beschreibt Stefanie ihre Befürchtungen.

„Die eigene Kunst zum Gegenstand einer nebenberuflichen Tätigkeit zu machen, kann helfen, dem Traum nach einem Leben als Künstler näher zu kommen“, sagt Frederic Breiler, zertifizierter Gründungsberater aus Hamburg. „So lässt sich in aller Ruhe austesten, ob die Kunst als Einkommensquelle dienen kann – während man die finanzielle Sicherheit einer Festanstellung genießt.“

Erfolgsgeschichten des kreativen Nachwuchses

Fünf Hamburger hatten eine Schnapsidee: Sie gründeten während ihrer Studienzeit ihr eigenes Unternehmen und gaben dem „Mexikaner“, einem chili-scharfen Party-Getränk, Namen und Gesicht. Lioko Mexikaner heißt ihr Tomatenschnaps aus eigener Herstellung. „Der Mexikaner wird auf dem Hamburger Berg schon seit 20 Jahren ausgeschenkt. Wir alle hatten also bereits gute, aber auch sehr schlechte Mexikaner getrunken. Teilweise schmeckten die Mischungen abgestanden und waren darüber hinaus auch noch völlig überteuert. Doch vor uns

Interview



Interview: Karabiner. Foto: Jung von Matt

Werber Fabian Frese: „Als Kreativer erzählt man auf Partys die lustigsten Geschichten“

Ohne Talent geht nichts

Fabian Frese (36) ist Creative Director der Werbeagentur „Jung von Matt“ in Hamburg. Zu den renommierten Kunden des studierten Juristen zählen Mercedes, TUI und Vodafone. Der Experte, der über Freunde in die Werbebranche kam, verrät, wie Ihr den Einstieg am besten schafft und welche Rolle die Kreativität dabei spielt!

Ein vorherrschendes Bild von Werbern ist, dass sie rund um die Uhr für den Job ackern und ausgebeutet werden. Klischee oder Wahrheit?

Es stimmt, dass man viel arbeiten muss. 60-Stunden-Wochen sind völlig normal. Anfänger steigen mit einem relativ niedrigen Gehalt ein, aber wenn sie was drauf haben, können sie sich zügig hocharbeiten und damit mehr verdienen. Man gelangt schneller nach oben als in anderen Branchen. Der Aufstieg in der Werbung ist eben nicht zeit-, sondern leistungsgebunden.

Wie gelingt der Einstieg in die Branche am besten?

Wer Art Director oder Grafiker werden möchte, sollte Kommunikationsdesign studieren. Das ist ein geregelter Weg. Will man hingegen Texter oder Konzeptioner werden, sind Quereinstiege der Normalfall. Mein erster Text-Chef zum Beispiel war zuvor Panzer-Kommandeur. Um den Übergang in den Job zu schaffen, hilft ein Praktikum bei einer großen Agentur, das mindestens drei Monate lang sein sollte. Auch die Texterschmiede in Hamburg bietet eine gute Einstiegsmöglichkeit, am besten nach der Schule.

Welche Kompetenzen sollte man als angehende Werber mitbringen?

Kreativität an sich lässt sich nicht einfach lernen. Ohne Talent geht in dieser Branche also überhaupt nichts. Nur wenn wirklich eine Begabung vorhanden ist, kann man diese weiter ausbauen. Phantasie

zu haben, ist auch sehr wichtig. Zudem sollte man extrem belastbar und leistungsfähig sein. Wer mit Frust nicht umgehen kann, ist für den Beruf ebenfalls ungeeignet. Es ist nämlich normal, dass 90 Prozent der Sachen, an denen man arbeitet, später nicht verwendet werden.

Gibt es Methoden, um kreativer zu werden?

Grundsätzlich hilft es, sich für verschiedene Dinge zu interessieren, um seinen eigenen Horizont zu erweitern. Man sollte außerdem lernen, Leute genauer zu studieren – völlig egal, ob in der Bahn oder im Café. So lässt sich die eigene Beobachtungsgabe stetig verbessern. Die so entdeckten skurrilen und alltäglichen Dinge lassen sich perfekt für die eigene Kreativität nutzen. Um Inspirationen zu sammeln, hilft es auch, viel zu lesen und ins Museum zu gehen.

Böse Zungen behaupten ja, dass viele koksen, um wirklich jeden Tag in der Agentur gute und neue Ideen abliefern zu können...

Das waren die 80er. Hätten wir heute die Zeit dazu und würden so viel verdienen, wie es damals üblich war, dann würden wir wirklich alle koksen. (lacht)

Was bringt Ihnen Ihr Job ganz persönlich?

Dass ich beruflich genau das machen kann, was mir wirklich Spaß macht. Und man kann auf Partys als Kreativer immer die lustigsten Geschichten erzählen.

kam noch niemand ernsthaft auf die Idee, ihn professionell abzufüllen“, berichtet Tilmann Graf von der Geburtsstunde des Lioko Mexikaners im Herbst 2007.

Doch die fünf Studenten hatten am Anfang keine Ahnung, wie sie ihre Idee in die Tat umsetzen sollten. Also einfach anfangen und dann weitersehen! Das Gewerbe war schnell angemeldet. Jeder Einzelne steuerte einen „Fuffi“ als Kapitaleinlage bei, und die Studis mischten, was das Zeug hielt. Aus Tomatensaft, Chili, Wodka und einer fein abgestimmten Gewürzmischung entstand der Lioko Mexikaner Classic, wie er heute über Hamburgs Stadtgrenzen hinaus verkauft und ausgedient wird.

Oft lebt Kreativität zunächst vom Idealismus allein. So haben sich die Köpfe von Lioko Mexikaner bisher nicht einen Cent Gehalt ausgezahlt. Ihren erzielten Gewinn investieren sie konsequent in das Wachstum ihrer Marke. Während der gesamten drei Jahre ging das Studium für die mittlerweile nur noch vier Liokos weiter. Ihnen gelang es, die Doppelbelastung zu stemmen – sogar für Nebenjobs war noch Zeit. „In einer Unternehmensgründung steckt viel Raum für persönliche Entwicklungen, viel Improvisationskunst und Kreativität, aber auch Verzicht“, erklärt Tilmann.

Einen richtig großen Auftritt wird Lioko Mexikaner im nächsten Jahr auf der Kinoleinwand feiern. Das Hamburger Kultgetränk hat es ans Set des St. Pauli-Films „Gegengerade – Niemand siegt am Millerntor“ geschafft. Ein toller Erfolg! Aber ihr Durchhaltevermögen bleibt nach wie vor gefragt. So lange, bis sich der jahrelange Aufwand wortwörtlich auszahlt. Doch es sieht so aus, als hätten sich die umtriebigen Studenten ihren späteren Arbeitsplatz schon während ihres Studiums selbst erschaffen.

Das Internet – virtueller Marktplatz für Kreative

Wer sich entschlossen hat, hauptberuflich selbstständig kreativ zu arbeiten, kommt heute am Internet nicht mehr vorbei. Es ermöglicht allen, über die eigene Region hinaus eine große Reichweite zu erzielen. Social Media ist das Schlagwort. Es beschreibt Netzwerke, in denen sich Freunde und Geschäftspartner blitzschnell und unabhängig von Zeit und Raum austauschen. Nicht nur großen Unternehmen bietet das Web die Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch der Kreativnachwuchs macht Werbung für sich selbst in Online-Portalen wie youtube, myspace und facebook.

Future Pop-Künstler Swift nutzt solche sozialen Netzwerke, um seine elektrischen Sounds über

Liebe und Zukunft bekannt zu machen. So wie Science Fiction grundlegendes Element seiner Musik ist, hat er sich auch eine zukunftsweisende Marketingidee zu eigen gemacht: eine neue Währung! Wer seinen aktuellen Song „You Only Live Once“ im Internet downloaden möchte, „zahlt“ mit einem Kommentar bei twitter oder facebook für die tanzbare „Feel-Good-Music“. Auf diese Weise wurde die Single bereits am ersten Tag mehrere Hundert Mal heruntergeladen. Die Botschaft von seinem neuen Sound verbreitet sich damit im Netz quasi eigendynamisch. Im Fachchinesisch heißt dieses Prinzip „Word-of-Mouth“-Marketing. „Ich liebe diese Sogeffekte“, erzählt der junge Musiker. „Mein Erfolgsgeheimnis ist aber vor allem der Spaß an meiner Arbeit. Meine Leidenschaft wächst und treibt mich an.“ Er rät daher dem kreativen Nachwuchs: „Verliert den Blick für das Neue nicht. Was um Euch herum passiert, ist von großer Bedeutung. Nur mit Weitsicht und Disziplin könnt Ihr erfolgreich sein.“



„Immer wieder was Neues schaffen, niemals stehen bleiben“

Ehepaar Jens und Yvonne Beckmann, Inhaber von „99cubes“

Noch bevor es die Internetseite von „99 cubes – handmade products“ gab, war das Hamburger Ehepaar Jens und Yvonne Beckmann mit ihrem frisch eröffneten Laden im Karoquartier bereits auf facebook präsent. Das bunte Paradies für Mode, Accessoires und lustigen Dekokram ist in der realen Welt in der Marktstraße ansässig. Weiße Retro-Cubes dienen als Präsentationsfläche für Waren und gleichzeitig für das Konzept: Die Cubes lassen sich nämlich mieten. Junge Designer, davon die Hälfte aus Hamburg, zahlen eine monatliche Fachmiete oder überlassen ihre Produkte in Kommission. Das heißt, dass der Händler die Ware erst bezahlt, wenn die Dinge über den Warentisch gewandert sind. Eine Geschäftsidee, von der alle Beteiligten profitieren. Jungdesigner finden so einen Vertriebskanal, und „99 cubes“ bietet seinen Kunden die Vielfalt hochwertiger und liebevoll gefertigter Taschen, Kleider und Dekorationsartikel zu einem bezahlbaren Preis. „Wir wollen mit diesem Konzept die Region um die Marktstraße stärken“, sagt Jens,

der in Hamburg BWL mit Schwerpunkt Marketing studiert hat und bereits in der Werbung arbeitete. Für ihn bedeutet Kreativität: „Immer wieder was Neues schaffen, niemals stehen bleiben.“

Die Idee zu „99 cubes“ entstand über die Suche nach einer Vertriebsmöglichkeit für Yvones eigenes Taschenlabel „Norddeutsches Königreich (NDK)“. Das Ehepaar musste feststellen: Gute Konditionen für kleine Designerlabels gab es einfach nicht! Und somit keine reelle Chance, Abnehmer für die Taschen aus dem neu entdeckten

und von Laien konsumiert. Heute kann jeder im Internet in Erscheinung treten und für seine Ideen werben. Das birgt neue Herausforderungen für Journalisten, auf die wir unsere Studenten schon heute vorbereiten.“ An der Uni Hamburg können Journalisten in spe nach einem ersten berufsqualifizierenden Studiengang auch den Masterstudiengang „Journalistik und Medienwissenschaft“ belegen. Hier werden neueste Forschungsergebnisse und Methoden der Kommunikationswissenschaft gelehrt. „Das Forschungsfeld Social Media

„Die gesellschaftliche Kommunikation erlebt einen epochalen Umbruch. Heute kann jeder im Internet in Erscheinung treten und für seine Ideen werben“

Dr. Steffen Burkhardt, Universität Hamburg

Material Fischleder zu finden. Wir dachten: „So geht es bestimmt auch anderen Kreativen, die ihre Produkte gern unter Volk bringen möchten.“ Also schuf die Kommunikationsdesignerin, die nie in ihrem eigentlichen Beruf gearbeitet hat, sondern immer als freiberufliche Künstlerin tätig war, mit ihrem Mann das Konzept von „99 cubes“. Den Businessplan entwickelten sie in Eigenregie – und nun freuen sie sich über den guten Start ihres Projekts, den auch sie der Macht des Internets zu verdanken haben. „Wir erhalten pro Tag durchschnittlich 15 Produktvorstellungen von Designern. Das funktioniert allein über Mundpropaganda, Internetforen und Verkäuferportale wie dawanda.de.“

Da selbstständige Kreative und große Unternehmen verstärkt das Vermarktungspotenzial des Internets nutzen, um ihre Kunden immer besser erreichen zu können, werden zugleich neue Berufe geschaffen. „Bei der rasant gestiegenen Bedeutung von Web 2.0-Kommunikation kommt der Arbeitsmarkt kaum hinterher – vor allem im Social-Media-Bereich“, meint David Eicher, Geschäftsführer der webguerillas. Die Agentur besetzt bereits einige dieser neuen Berufsbilder, wie etwa den Corporate Blogger, der im Namen eines Unternehmens einen Blog betreut, oder den Viral Marketing Manager, der Kampagnen steuert, die über Mund-zu-Mund-Propaganda funktionieren.

„Die gesellschaftliche Kommunikation erlebt einen epochalen Umbruch“, bestätigt Dr. Steffen Burkhardt, Experte für Journalistik und Kommunikationswissenschaft an der Uni Hamburg. „Früher wurde öffentliche Kommunikation von Profis produziert

beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Gesellschaft und ihr Kommunikationsverhalten verändern. Wir analysieren die internationalen Trends, damit unsere Studenten später innovative Plattformen analog zu den Bedürfnissen der Gesellschaft entwickeln können“, erklärt Burkhardt. Das ist notwendig, um kreative Prozesse richtig in Gang zu bringen. Unterstützt wird das durch eine „bildende Begegnung“: Führende internationale Persönlichkeiten aus der Social Media-Branche und Experten aus verschiedenen Kreativ-Bereichen berichten direkt aus der Praxis und geben ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weiter. Darüber hinaus bearbeiten die Studierenden konkrete Fallstudien und lernen, aus unterschiedlichen Perspektiven heraus Strömungen unserer Zeit zu bewerten. Durch genau dieses Forschen und Kommunizieren können wieder neue Impulse entstehen und somit neues Kreativ-Potenzial.

Gerade in neuen Medien-Studiengängen, wie an der Macromedia Hochschule oder der Hamburg Media School, soll ein neues eigenständiges Arbeiten mit dem Internet gefördert werden. Denn nur mit frischen Ideen und neuen Denkweisen lässt sich die Zukunft gestalten. Doch Schöpferkraft ist nicht erzwingbar. Jeder entscheidet selbst, ob sich der eigene Kreativ-Motor auf Hochtouren dreht, er nur langsam vor sich hin rattert oder noch nicht mal in Betrieb genommen wurde. Wie geschmiert die persönliche Entwicklung verläuft, hängt letztlich vom Talent, der Lebensplanung und dem Charakter jedes Einzelnen ab. Wie schon Mark Twain sagte: „Wer eine neue Idee hat, ist ein Spinner, bis die Idee einschlägt.“



YOUNG CREATIVE CHEVROLET HOCHSCHULWETTBEWERB 2011 SEI DABEI!

5 KATEGORIEN:
MODE/FOTOGRAFIE/MUSIK/
VIDEO/VISUAL ARTS

KREATIVE AUFGEPAASST!

Der Startschuss für die fünfte Runde von Chevrolts europäischem Hochschulwettbewerb YOUNG CREATIVE CHEVROLET ist gefallen.

Nutze die Chance und stelle deine Kreativität in einer der Kategorien Mode, Fotografie, Musik, Video oder Visual Arts unter Beweis!

Den Gewinnern winken tolle Preise und die Möglichkeit, mit Experten ihrer jeweiligen Fachbereiche zusammenzuarbeiten.

Alle Informationen zur Teilnahme, den Aufgaben und den Preisen findest du unter:

WWW.YOUNGCREATIVECHEVROLET.EU

ANMELDESCHLUSS FÜR HOCHSCHULEN UND AKADEMIE IST DER 31. DEZEMBER 2010.



Irgendwas mit Medien?

... dann aber richtig!

Informieren Sie sich über die B.A.-Studiengänge Medien- und Kommunikationsdesign, Medienmanagement, Journalistik und Media and Communication Management am Campus Hamburg. Studienstart: 1. Oktober / 15. März

Open Campus Medienmanagement am 16.12 um 18 Uhr. www.mhmk.de/campus-hamburg

MHMK
Macromedia Hochschule für
Medien und Kommunikation

Studium

Campus Reporter

In Kooperation mit  **CAMPUSHAMBURG**

uniscene und der Verein Campus Hamburg haben ein neues News-Portal im Internet entwickelt, in dem Hamburger Studierende fast täglich über „ihre ganz persönlichen Campus-Erlebnisse“ berichten. Die Artikel und Fotos findet Ihr sowohl auf uniscene.de als auch auf campus-hamburg.de. Ihr wollt mitmachen? Dann schreibt uns per Email Eure Textvorschläge an redaktion@uniscene.de oder info@campus-hamburg.de. Wir melden uns dann umgehend bei Euch zurück.

Wahl des Studierendenparlaments

„Wer mitreden will, muss wählen!“

Die Wahl zum Studierendenparlament naht mit großen Schritten. Florian Steen, Vizepräsident des Studierendenparlaments an der Uni Hamburg, erklärt Grundsätzliches zur StuPa-Wahl.

Was macht das StuPa?
Eine der wichtigsten Aufgaben des StuPa ist es, den AStA zu wählen. Der AStA ist die Interessenvertretung der Studierenden der Uni Hamburg. Außerdem setzt sich das StuPa detailliert mit dem AStA-Haushalt auseinander und genehmigt diesen. Generell ist der AStA dem StuPa rechenschaftspflichtig und muss dessen Beschlüsse umsetzen. Weiterhin stellt das Parlament die Plattform für hochschulpolitische Diskussionen und Beschlüsse innerhalb der Verfassten Studierendenschaft dar.

Wer darf zur StuPa-Wahl antreten?
Jedes Jahr treten verschiedene Listen zur Wahl an. Diese bilden sich nach gemeinsamen politischen Ansichten, aus Fachbereichen oder gemeinsamen Interessen. Grundsätzlich kann jeder, der an der Uni Hamburg

immatrikuliert ist, eine eigene Liste aufstellen und auch selbst wählen.

Wie läuft die Wahl ab?
Die Wahlunterlagen werden am 1. Dezember per Brief an alle Studierenden verschickt. Bis zum 31. Dezember können diese portofrei an das StuPa-Präsidium zurückgeschickt werden. Den 2. Abschnitt bildet die Urnenwahl vom 10. bis zum 14. Januar 2011. Wer noch nicht per Brief gewählt hat, bekommt hier eine zweite Chance. In diesem Zeitraum findest Du überall auf dem Campus und an den Außenstellen Wahlurnen, an denen Du Deine Stimme abgeben kannst.

Warum sollten die Studierenden wählen gehen?
Mit Deiner Stimme entscheidest Du maßgeblich über die Verwendung



Florian Steen: „Entscheidet über die Verwendung studentischer Gelder mit“

der studentischen Gelder und über die Ausrichtung Deiner politischen Interessenvertretung. So kannst Du auch ohne hohen Zeitaufwand an der Hochschulpolitik mitwirken.

Über die Autorin



Alexandra Karge studiert Jura an der Uni, war im AStA aktiv und ist Mitglied bei Campus Hamburg



Schnappschuss des Monats

+++ Ein Stückchen Prunk im Ententeich +++

Warum die Uni in die HafenCity verlegen, wenn es auch umgekehrt geht? Am 2. November wurde mit jeder Menge Medienpräsenz die „Entenphilharmonie“ am Campus eingeweiht. Mit dem Entenhaus im Konzerthausstil hat der AStA die jüngsten Sparpläne des Senats auf eine originelle Art und Weise kritisiert. Prunk am Hafen hochzuziehen, statt öffentliche Gelder in die Uni zu investieren, sei das falsche Signal für den Wissenschaftsstandort Hamburg, so der AStA-Vorsitzende Sören Faika in seiner Eröffnungsrede. Bis das Vorzeigobjekt auf Dauer zu Wasser gelassen werden kann, müssen nun noch ein paar Feinheiten ausgebessert werden. Solche Verzögerungen kommen bei derlei Mammutprojekten nun einmal vor... Bis dahin liegt die neue Entenbehausung vorerst wieder auf dem Trockenen. Jeder kann das Projekt unterstützen. Gegen eine Spende von einem Euro bekommt Ihr einen Spenderbutton. Mehr dazu beim AStA und auf Facebook unter „Die Entenphilharmonie“.

„Campus Reporter“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von uniscene und  CAMPUSHAMBURG in Kooperation mit 



Foto: Gerisbach

Dennis Windisch: „Man muss schon trinkfest sein“

Erste Campus-Eindrücke vom Erstsemester

Die heiße Phase der Kursanmeldungen ist vorbei und so langsam kehrt der Vorlesungsalltag ein. Viele Erstis haben spannende Erlebnisse hinter sich. Zeit, mir einen von ihnen zu schnappen und seine ersten Eindrücke festzuhalten.

Dennis Windisch (23) ist einer von rund 6.000 Erstsemesterstudenten an der Uni Hamburg. Genau wie seine Kommilitonen hat auch er eine aufregende Zeit hinter sich – Erstsemesterveranstaltungen

in Hülle und Fülle. Er selbst sagt: „Man muss schon trinkfest sein, um die Studienzzeit antreten zu können“, und lächelt verschmitzt. Der sympathische Erstsemester ist allerdings mit ganz anderen Absichten an die Uni

gekommen – er studiert nun Politikwissenschaften. Ein Fach, „bei dem man noch nicht genau weiß, wohin es einen führen wird“. Diese ungewisse Zukunft bereitet ihm allerdings keine Sorgen, im Gegenteil. Er hat sich bewusst darauf eingelassen. „Ich hatte die Möglichkeit, in meinem Job mit festem Gehalt einzusteigen, wollte aber lieber studieren.“ Dennis hat, im Gegensatz zu vielen anderen Erstsemestern, bereits eine Ausbildung als Schiffsfahrtskaufmann hinter sich. Die Aussicht auf Routine in der Arbeitswelt war ihm jedoch nicht genug.

Seine Erfahrungen und sein vergleichsweise hohes Alter haben ihm in den ersten Wochen an der Uni erheblich geholfen. „Ich hab's mir hier noch planloser vorgestellt.“ Dennis möchte die Uni nutzen, um sich zu bilden und vielfältige Menschen mit politischem Interesse kennenzulernen. Mit seiner Entscheidung ist er bislang durchweg zufrieden. Um ehrlich zu sein, sieht man selten so entspannte Erstsemester. Nervig findet er lediglich die viel zu engen Sitzmöglichkeiten in den Vorlesungsräumen. Herausfordernd wird für ihn die Arbeit an seiner Konzentration. Manchmal gibt es „zu viel Partystimmung während einer Vorlesung“. Aber daran wird man sich gewöhnen“, hofft er.

Über die Autorin



Mareike Petersen studiert Volkswirtschaft im dritten Semester an der Uni Hamburg und ist Mitglied bei Campus Hamburg

+++ Naturwissenschaften an der Universität Hamburg herausragend bewertet +++

Das CHE ExcellenceRanking 2010 bescheinigt den Naturwissenschaften der Universität Hamburg einen Spitzenplatz im europäischen Vergleich als besonders forschungsstark und international orientiert. Das CHE ExcellenceRanking 2010 hat 130 Hochschulen in Europa für ihre wissenschaftlichen Leistungen in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Mathematik als herausragend in Forschungsstärke und internationaler Orientierung ausgezeichnet. Die Universität Hamburg gehört in den Fächern Biologie, Chemie und Physik zu dieser Excellence-Gruppe.

+++ Das Virtuelle Naturkundemuseum stellt sich vor +++

Bereits seit 2003 existiert der Verbund der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Hamburg (VNSH), der sieben Museen und Sammlungen der Universität Hamburg umfasst. Jetzt hat der VNSH erstmals einen gemeinsamen Katalog veröffentlicht und einen gemeinsamen Web-Auftritt online gestellt: das virtuelle Naturkundemuseum Hamburg. Mehr Infos erhaltet Ihr unter www.uni-hamburg.de.

+++ Professor für Soziale Arbeit an der HAW Hamburg erhält den „Höffmann-Wissenschaftspreis 2010“ +++

Prof. Dr. Henri Louis Seukwa von der Fakultät Wirtschaft und Soziales der HAW Hamburg ist Träger des diesjährigen international ausgeschriebenen Höffmann-Wissenschaftspreises für Interkulturelle Kompetenz. Mit dem Preis werden seine Forschungsleistungen auf diesem Fachgebiet gewürdigt.

+++ Akademischer Senat der Universität stellt sich offen gegen den Hamburger Senat +++

Der Akademische Senat der Uni Hamburg hat in einer offiziellen Stellungnahme den Wirtschaftsplanentwurf des Senats „kategorisch abgelehnt“. Dieser sieht hohe Mittelkürzungen für die Uni vor. Vielmehr unterstützt das Gremium den Uni-Präsidenten in der Forderung, den Etat der Universität dauerhaft gegenüber den vergangenen Jahren um etwa 50 Millionen Euro aufzustocken, und das strukturelle finanzielle Defizit zu beheben.

+++ Zehn Wissenschaftlerinnen der Universität Hamburg im Internetportal „AcademiaNet“ vertreten +++

Zehn Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Fakultäten der Uni Hamburg sind im Internetportal „AcademiaNet“ vertreten, das von Bundeskanzlerin Merkel am 2. November in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften für die Öffentlichkeit freigeschaltet wurde. Mit Hilfe dieser Datenbank erhalten Entscheidungsträger aus Wissenschaft und Wirtschaft einen besseren Zugang zu Profilen exzellenter Wissenschaftlerinnen.

Auszeichnung

Bildung, ein Privileg für Reiche? NEIN!

ArbeiterKind.de ermutigt junge Menschen aus nicht-akademischen Herkunftsfamilien zur Aufnahme eines Hochschulstudiums. Dafür erhielt die Initiative den deutschen Studentenwerkspreis. Von **Carolin Janssen**

In Deutschland klafft eine große Bildungslücke zwischen der Anzahl der studierenden Akademikerkinder und Studenten nicht-akademischer Herkunft. Die finanzielle Belastung ist dabei nur einer von vielen Gründen, die viele Abiturienten von einem Studium abhalten. Besonders das große Informationsdefizit sowie kulturelle Vorbehalte hindern die jungen Menschen häufig. Um diese Defizite zu beheben, bietet das Projekt ArbeiterKind.de

seit Mai 2008 ein umfangreiches Informationsangebot im Internet, das neben Ratschlägen zur Bewältigung des Studiums auch Tipps zur Finanzierung bereit hält. Darüber hinaus gibt es dort ein Netzwerk ehrenamtlicher Mentoren, die hilfesuchenden Schülern und Studenten mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Wir sind für Fragen und Anregungen stets per Mail oder in unserer Internet-Community erreichbar“, erklärt Merle Mulder, Gruppenleiterin von ArbeiterKind.de in Hamburg, einer von bereits über 70 Standorten bundesweit.

Speziell in Hamburg tut sich zurzeit einiges. Hier startete die Initiative das Projekt „Yes, You Can!“, bei dem jüngst der Abschlussjahrgang der Otto-Hahn-Schule in Jenfeld begleitet wurde. ArbeiterKind.de veranstaltete Infovorträge, führte individuelle Beratungsgespräche durch, organisierte Uni-Besichtigungen und besuchte Mentoren am Arbeitsplatz. Die Anfragen für ähnliche Projekte



ArbeiterKind.de: Gründerin Katja Urbatsch erhält den Studentenwerkspreis

wollen seitdem nicht enden. „Gemeinwürden wir jeder Schule eine solche Unterstützung ermöglichen. Dafür brauchen wir aber noch mehr Freiwillige und entsprechende finanzielle Mittel“, sagt Merle. „Wer Interesse hat, sich selbst bei ArbeiterKind.de als Mentor einzubringen, kann jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr beim Stammtisch im „Roxie“ in der Rentzelstr. 6 vorbeischaun. Auch über Spenden freuen wir uns sehr!“

Hochschulsport



Daniel Schuster von Sorttex: „Den Nachwuchsathleten unter die Arme greifen“

Sorttex unterstützt den studentischen Sport

Der Sport-Outletstore Sorttex unterstützt ab sofort den Hochschulsport. Jeder Hamburger Sportstudent erhält beim Einkauf auf den ohnehin günstigen Verkaufspreis noch mal 10 Prozent Rabatt!

Sportkleidung ist oft teuer. Vor allem für Studenten ist das ein Problem. Daniel Schuster, selbst leidenschaftlicher Hobbysportler, möchte helfen. Mit dem Sorttex-Team möchte er jungen Nachwuchsathleten unter die Arme greifen. Ab sofort erhalten Hamburgs Sportstudenten beim Sorttex-Shopping noch einmal 10 Prozent Rabatt auf den Verkaufspreis. Einfach Coupon auf uniscene.de runterladen und vor Ort mit Studiausweis vorzeigen.

[uniscene](http://uniscene.de) recherchiert in jeder Ausgabe tolle neue Rabattangebote und hat auf dem Sport-Campus am Hamburger Rothenbaum nachgefragt, wie gut so ein Angebot bei den Studis ankommt. „Richtige Markenlaufschuhe für 50 bis 60 Euro finde ich toll“, zeigt sich Mareike (2. Semester)

begeistert. Auch Niko (6. Semester) ist als Langstreckenläufer auf günstige, aber trotzdem hochwertige Sportschuhe angewiesen: „Supersache!“ Zu Sorttex: Das Hamburger Unternehmen bietet Sportartikel zu sehr günstigen Preisen. Wie das geht? „Wir kaufen die Ware in großen Mengen ein und konzentrieren uns dabei auf Auslaufartikel“, so Schuster. „Diesen Preisvorteil geben wir an unsere Kunden weiter.“ Sorttex gibt es viermal in Hamburg.

Filialen von Sorttex: Ratbastr. 12 (Allstadt), Ö: Mo-Sa 10-19 h; Werner-Siemens-Str. 99 (Billbrook), Ö: Mo-Fr 8-18 h, Sa 10-16 h; Schiffbeker Weg 1 (Billstedt), Ö: Mo-Sa 10-19 h; Neugrabener Bahnhofstr. 10a (Neugraben), Ö: Mo-Fr 9.30-18.30 h, Sa 9-16 h

Schule für Schauspiel

Promotion

Weihnachtsgutschein-Aktion

Ab sofort bietet die staatlich anerkannte Schule für Schauspiel Hamburg Gutscheine zu Workshops und Kursen an. Wie wäre es mit einem Talenttag für schauspielinteressierte Einsteiger? Egal ob Talenttag, das dreimonatige berufsbegleitende Schauspieltraining oder die Wochenendseminare. Die Themenvielfalt reicht von Grundlagen des Schauspiels, über Grundlagen des Sprechens bis hin zu einem Coaching Workshop in Präsenz und Ausstrahlung. Auf alle Kurse erhalten [uniscene](http://uniscene.de)-Leser übrigens tolle

Rabatte. Einfach mal nachfragen. Alle Angebote werden von professionellen Regisseuren, Schauspielern und Kameraleuten geleitet. Solltet Ihr Interesse an einem der Gutscheine oder Fragen zu den unterschiedlichen Kursen haben, wendet Euch direkt an die Schule für Schauspiel Hamburg unter Tel. 430 20 50 oder schreibt eine Email an info@schauspielschule-hamburg.com.

Schule für Schauspiel, Oelkersallee 29/33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.de

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsfachschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an studium@uniscene.de. Falls Schüler, Studierende bzw. [uniscene](http://uniscene.de)-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Spezielle Angebote für Schüler und Studierende

Mittwoch, 1.12.

Verleihung HISCOX Kunstpreis 2010
Der Spezialversicherer HISCOX verleiht in Kooperation mit der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) zum dritten Mal den Kunstpreis in Höhe von 7.500 Euro an zwölf herausragende Kunststudierende, die ihre Arbeiten einer externen Jury, aber auch den kunstinteressierten Besuchern im Kunsthaus präsentieren. *Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15 (Allstadt), 19 h, Eintritt frei, Ausstellung: bis 5.12., W: kunsthaus-hamburg.de*

Donnerstag, 2.12.

Festakt 100 Jahre Germanistik in Hamburg
Im Jahr 2010 feiert die Germanistik in Hamburg ihr 100-jähriges Bestehen. Das wird mit einem Festakt gefeiert. *Uni-Hauptgebäude, Agathe-Lasch-Hörsaal, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rothenbaum), 18 h, Eintritt frei, W: uni-hamburg.de*

Mittwoch, 6.12.

Anders rockt! Bildungs- und Berufsmesse
Die etwas andere Messe für Menschen mit Migrationshintergrund. *Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg), 10-16 h, Eintritt frei,*

bis 10.12., W: arbeitsagentur.de

Donnerstag, 9.12.

Verleihung Designpreis der HFBK
Die Hochschule für Bildende Künste vergibt einen Design-Preis für herausragende Studenten. Am 9. Dezember finden die Preisverleihung und die Eröffnung der dazugehörigen Ausstellung statt. Zum Spektrum der nominierten Arbeiten gehören Prototypen für zukünftige Produkte, innovatives Recycling, Materialerforschungen und experimentelle Studien zur Raumnutzung. *Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1 (St. Georg), 19 h, Eintritt frei, Ausstellung: bis 16.01., W: mkg-hamburg.de*

Freitag, 10.12.

stuzubi Hamburg
Karrieremesse für Abiturienten und Fachabiturienten. Neben regulären Studiengängen und Ausbildungsberufen wird hier vor allem das duale Studium vorgestellt. *Hamburg Messe, Halle B3, Tor 4, St. Petersburger Straße (St. Pauli), 10 h, Eintritt frei, W: stuzubi.de*

Dienstag, 14.12.

Master of Science – Infosession
Infoband über die Möglichkeiten im Rahmen eines BWL-Master-Studiums an der EBS Business School. *Berenberg Bank, Neuer Jungfernstieg 20 (Allstadt), 18 h, Teilnahme kostenlos (Anmeldung erforderlich), W: ebs.edu*

Donnerstag, 16.12.

Open Campus Night Medienmanagement
Lernt den Campus Hamburg der Macromedia Hochschule kennen! Drei MHMK-Professoren stellen Euch an diesem Abend den Bachelorstudiengang Medienmanagement vor. *Macromedia Campus, Paul-Dessau-Str. 6 (Bahrenfeld), 18 h, Teilnahme kostenlos, W: macromedia-fachhochschule.de*

News



Foto: istockphoto

Elite-Hockey

Die Hamburg School of Business Administration und der Uhlenhorster Hockey-Club (UHC Hamburg) haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Kern ist der Aufbau einer Herren- und einer Damen-Hockey-Mannschaft, die sich an den Deutschen Meisterschaften der Hochschulen, ausgerichtet vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband, beteiligen werden. Die HSEA wird außerdem regelmäßig ein Vier-Nationen-Turnier mit Mannschaften aus Spanien, England, Holland und Deutschland ausrichten.

Tipp



Foto: istockphoto

4 buntpapier pART des Buches

Seit einem halben Jahrtausend ist Buntpapier mal ein unscheinbarer und mal ein prachtvoller Bestandteil von Büchern. Giesela Reschke ist eine der aktivsten „Buntpapiererinnen“ Deutschlands. In der Uni-Bibliothek könnt Ihr ihre außergewöhnlichen Buntpapier-Techniken und Musterbilder anschauen.

Bis 31.1., Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3 (Rothenbaum), Ö: Mo-Fr 9-21 h, Sa-So 10-21 h, Eintritt frei, W: blog.sub.uni-hamburg.de

Wohnen

Amalie-Dietrich-Wohnheim



Frisch renoviert: Das Amalie-Dietrich-Haus in direkter Uninähe

In neuem Glanz

Das Amalie-Dietrich-Haus, Hamburgs ältestes Studentenwohnheim, erstrahlt in neuem Glanz. Das Gebäude wurde komplett saniert und bietet nun wieder moderne Standards für wenig Geld. Von **Kai Hoffmann**

Das Amalie-Dietrich-Haus in der Bieberstraße liegt in direkter Nähe zum Campus der Universität Hamburg. Das 1960 durch die „Stiftung Hamburger Studentinnenwohnheime“ errichtete Gebäude war die erste Wohnanlage nur für Studentinnen in Hamburg. Heute bietet das Wohnheim Platz für 50 Studierende beiderlei Geschlechts. Die Umbau- und Modernisierungsarbeiten beim Amalie-Dietrich-Haus wurden im Oktober abgeschlossen. Für 1,7 Millionen Euro wurden die Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstal-

lationen sowie alle Bäder erneuert, alle Studierendenzimmer, Gemeinschaftsräume und Küchen neu möbliert, Internetanschlüsse in alle Räume gelegt und die Außenanlagen neu geordnet. **uniscene** hat sich vor Ort persönlich überzeugt. Es ist wirklich alles sehr schön geworden, aber vor allem die Lage ist unbezahlbar.

Ein Platz in einer Studierendenwohnanlage ist für viele Studenten noch immer eine preisgünstige Wohnmöglichkeit. Besonders Studienanfänger und internationale Studenten schätzen das Leben in den

Wohnanlagen. Um den Standard der Häuser zu verbessern, werden derzeit drei Häuser des Studierendenwerks Hamburg mit Mitteln der Hamburger Konjunkturoffensive und des Konjunkturprogramms II des Bundes in Höhe von insgesamt 8,8 Millionen Euro saniert. Die Studenten des Amalie-Dietrich-Hauses wurden während der elfmonatigen Umbauphase in andere Wohnheime umquartiert.

„Die Studierenden wohnen nun in einem umfassend modernisierten Gebäude, dessen Energietechnik Neubau-Standard erreicht“, erklärt Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg, stolz. „Die Miete ist trotz der Top-Lage dennoch moderat.“ Für die kleineren Zimmer beträgt sie 253,20 Euro. Für die größeren zahlt man 280,40 Euro. Darin sind bereits alle Betriebskosten wie Strom, Wasser, Internet-Flatrate, Möblierung und Gartennutzung enthalten. Trotzdem ist das etwas teurer als im Hamburger Durchschnittswohnheim. „Mit den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen wurde die Miete leicht erhöht und weicht aufgrund der baulichen Veränderungen von unserer Durchschnittsmiete ab“, erklärt Allemeyer.

Wissenschaftssenatorin Herlind Gundelach war bei der Wiedereröffnung des Wohnheims übrigens persönlich anwesend. Aber wird durch die Streichung der Zuschüsse für das Studierendenwerk durch sie und ihre Senatskollegen die Miete in den Studentenwohnheimen jetzt nicht teurer? „Nein“, so Allemeyer. „Die Streichung der Zuschüsse in der Hochschulgastronomie kann nicht durch Mieteinnahmen querfinanziert werden.“ Es gäbe zwar im kommenden Jahr eine Mieterhöhung von rund 5 Prozent, die würden aber benötigt, „um dringend notwendige Sanierungen und Modernisierungen fortzusetzen“.

Ticker

+++ Harburg: Studieren ja, leben nein +++

In Harburg studieren: ja. Dort wohnen: eher nicht. Das ist das Fazit einer Umfrage, die die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) unter ihren 5000 Studierenden erhoben hat. Nur wenige TUHH-Studenten wohnen demnach in Campus-Nähe.

+++ Keine Aufnahme für Dauerbewohner im Wohnheim Hagenbeckstraße +++

Im Studentenwohnheim Hagenbeckstraße werden zurzeit Bauarbeiten durchgeführt, weshalb keine Plätze an Neubewerber vergeben werden. Kurzzeitvermietungen an Gäste und Praktikanten sind aber möglich. Die Aufnahme von Dauerbewohner ist erst wieder ab Wintersemester 2011/2012.

+++ mitfahrgelegenheit.de jetzt auch als Facebook App +++

Die kostenlose Online-Mitfahrbörse mitfahrgelegenheit.de gibt es jetzt auch als Facebook-App. So könnt Ihr direkt in gewohntem Facebook-Umfeld nach Reiseschnäppchen suchen.

+++ BGFG mit tollen Veranstaltungen +++

Die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG) bietet tolle Veranstaltungen – nicht nur für Mitglieder: ein Weihnachtskonzert am 17.12. in der Hauptkirche St. Katharinen und das Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneiderlein“ am 18.12. im Ernst Deutsch Theater.

+++ Wohnen für Hilfe +++

Kostenlos wohnen bei älteren Menschen und dafür im Gegenzug Rasenmähen, Kücheputzen und Einkaufen? Ein interessantes Projekt, das der Asta der Uni Hamburg da unterstützt. In anderen Städten läuft „Wohnen für Hilfe“ schon länger.

ONLINE IST DIE ZUKUNFT!

UNISCENE sucht per sofort freie Online Autoren/innen im Nebenjob (bis zu 400 EUR/Monat)!

Ihr kennt Euch aus in Hamburgs Gastro-, Shopping- und Kulturszene? Ihr schreibt gerne? Ihr seid schnell, fleißig und zuverlässig? Dann bewerbt Euch für einen studentischen Nebenjob.

Bitte sendet Eure Kurzbewerbung plus Lebenslauf an:

HEY + HOFFMANN Verlag GmbH & Co. KG, Stichwort: UNISCENE Online-Autor/in
Ansprechpartnerin: Frau Rena Heinz, Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg, Tel: 040.37423600, Email: heinz@hey-hoffmann.de

hey+hoffmann
verlag



www.gleichklang.de



jetzt hinein in die alternative Community zur Freundschafts- und Partnersuche!

Keine Wohnungen für Studenten?

Die Hamburger Wohnungsnot ist allgegenwärtig. Wohnungsbesichtigungen werden zu Massenaufläufen. Vermieter nutzen das oft schamlos aus. Die Mieten schnellen in die Höhe und übersteigen das Studentenbudget. **uniscene** gibt Tipps, wie es trotzdem mit der Wohnung klappt. Von **Oliver Jensen**

Mehr als 3.000 Menschen fanden sich am 23. Oktober zusammen, um mit einem Protestmarsch von der Universität bis zum ehemaligen Astra-Turm auf St. Pauli gegen die Hamburger Wohnungspolitik zu demonstrieren. Das Aktionsbündnis „Leerstand zu Wohnraum“ warf der Koalition vor, in der Wohnungspolitik lediglich die Interessen der Unternehmen und Vermieter zu vertreten. An die sozial schwächeren Menschen, so lautet jedenfalls der Vorwurf, werde nicht gedacht. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: In Hamburg stehen 1,24 Millionen Quadratmeter Bürofläche leer. Das entspricht etwa jedem zehnten Büro. Theoretisch könnten daraus 40.000 Wohnungen entstehen. Doch die Stadt hinkt dem Bedarf weit hinterher. Laut Dr. Eckard Pahlke, Vorsitzender des Mietervereins zu Hamburg, müssten aufgrund der wachsenden Bevölkerung jährlich 8.000 neue Wohnung gebaut werden. Tatsächlich sind es nicht einmal 3.000 (s. Interview). Der Grund für die leerstehenden Gewerbeflächen ist nicht zuletzt im Steuersystem zu finden. Firmen können die ungenutzte Fläche als Verlust von der Steuer abschreiben, so lohnt sich der Leerstand. Anders als bei einem Wohnraum besteht also nicht die finanzielle Verpflichtung, den Raum zu vermieten.



„Studenten sind bei der BGFG immer herzlich willkommen“

Eva Vietheer von der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG)

Die Bevölkerung hat darunter zu leiden. Die Knappheit an Wohnraum treibt die Mietpreise nach oben. Gerade das Angebot an für Studenten geeignetem Wohnraum ist gering und wird immer teurer. Die Nachfrage bestimmt eben den Preis. Einzimmer- und Kleinstwohnungen, die typischen Studentenbuden, sind so beliebt, dass die Vermieter die Preise fast beliebig anheben können.

Nicht nur in den Top-Stadtteilen suchen

Im Kreise der Wohngenossenschaften wird von einer schwierigen, keineswegs aber aussichtslosen Situation gesprochen. „Wohnungen in der Innenstadt für unter 10 Euro Kaltmiete je Quadratmeter sind bei uns vorhanden“, sagt Eva Vietheer von



Foto: istockphoto

Glücksfall: Günstige Wohnungen – einigermaßen zentral gelegen – sind für Studenten immer seltener erschwänglich

der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG). „Allerdings sind diese preiswerten Wohnungen meistens bereits vermietet. Es ist schwierig, von heute auf morgen solch eine Wohnung zu bekommen“, fügt sie hinzu. Mario Spitzmüller, Sprecher der SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg, empfiehlt, sich eher außerhalb der Szeneviertel eine

Wohnung zu suchen. „Wir haben in Hamburg keine Wohnungsnot. Das Problem ist lediglich, dass viele Interessenten günstig in bestimmten Stadtteilen wie Ottensen, St. Pauli, in der Schanze oder Altona-Nord wohnen möchten“, so Spitzmüller.

Dabei gäbe es genügend andere attraktive Stadtteile. „Barmbek, Hamm und Horn sind auch nicht weit vom

Zentrum entfernt, grün gelegen, bieten eine ordentliche Backsteinarchitektur und günstige Mieten.“ Auch südlich der Elbe, wie zum Beispiel in Veddel oder Wilhelmsburg, könne man fündig werden. „Die schönen Seiten dieser Gegenden sind nördlich der Elbe leider weniger bekannt. Doch es gibt dort viele Jugendstilwohnungen, die richtig gut aussehen und erschwingliche Mietpreise haben“, lautet der Tipp von Spitzmüller.

Hilfreiche Adressen

Mieterverein zu Hamburg von 1890

Der Mieterverein ist seinen Mitgliedern bei rechtlichen Fragen rund um das Mietverhältnis behilflich. Gegen eine Gebühr dürfen sogar Nicht-Mitglieder einen Außendienstler für die Begutachtung einer Wohnung anfordern. Die Mitgliedsgebühr beträgt 69 Euro jährlich, die Aufnahmegebühr 15 Euro. *Beim Strohhause 20 (St. Georg), T: 87979-0, W: mieterverein-hamburg.de*

Studentenwerk Hamburg In den vielen Studierendenwohnanlagen finden Studis günstigen Wohnraum und neue Freunde. Die Einzelzimmermieten liegen zwischen 185 und 359 Euro inkl. aller Nebenkosten. *Von-Melle-Park 2 (Rotherbaum), T: 41902-0, W: studierendenwerk-hamburg.de*

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg Die SAGA-GWG bietet günstiges

Studentenwohnen für nicht mehr als 178 Euro pro Monat. Das Kontingent an Wohnungen ist allerdings begrenzt, so dass eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen wird. *Poppenbusenstr. 2 (Barmbek), T: 42666-0, W: saga-gwg.de*

EuroKautiön, Service EKS GmbH

EuroKautiön stellt Euch die Kautionsbürgschaft und berechnet Euch dafür eine monatliche Gebühr ab 6,98 €. Aber Achtung: Bankangebote immer genau prüfen. *Ifflandstr. 4 (Hohenfelde) T: (0800)1004288, W: eurokautiön.de*

Studentenwohnheim Bieberstraße

Das Wohnheim des Deutschen Roten Kreuzes Hamburg bietet Platz für 85 Bewohner in unmittelbarer Nähe zur Uni Hamburg. Die Zimmerpreise liegen zwischen 225 und 250 Euro inklusive aller Nebenkosten. *Bieberstr 1 (Rotherbaum), T: 44784-9, W: lw-hamburg.drk.de*

Studis sind bei der Wohnungssuche grundsätzlich benachteiligt

Unabhängig von der Gegend sind Studenten grundsätzlich benachteiligt. Die Situation bei einer Wohnungsbesichtigung ähnelt oft einem Casting, bei dem rund 50 Interessenten auf ihr Glück hoffen. Studenten ohne festes Einkommen haben die geringste Chance. „Manche Interessenten mit einem dicken Portemonnaie bieten den Maklern unter der Hand sogar Geld, damit sie die Wohnung bekommen“, erzählt Dr. Eckard Pahlke.

Was muss ein Student also tun, um trotz der schwierigen Situation eine Wohnung zu finden? Dass man einen gepflegten Eindruck macht und das Interessentenformular wahrheitsgemäß ausfüllt, ist eine Selbstverständlichkeit. Ebenfalls gerne gesehen ist eine Bürgschaft der Eltern, die im Notfall die Mietkosten übernehmen. Trotzdem: Die Chance auf dem

freien Wohnungsmarkt ist gering. Besser ist die Erfolgsaussicht bei einer Wohnungsbaugenossenschaft oder einem Wohnungsunternehmen, wie die SAGA.



„Barmbek, Hamm und Horn sind citynah und trotzdem günstig“

Mario Spitzmüller von der SAGA-GWG

Manche Unternehmen und Verbände, beispielsweise das Deutsche Rote Kreuz, bieten darüber hinaus günstige Wohnmöglichkeiten in Studentenwohnheimen (s. Adressen). Auch das Studierendenwerk Hamburg bietet preiswerte Wohnmöglichkeiten, die aufgrund von Sparmaßnahmen des Hamburger Senats allerdings bald nicht mehr staatlich bezuschusst und daher teurer werden könnten (unisebene berichtete). Alles in allem ist man aber mit 200 bis 250 Euro Miete pro Monat auch hier noch vergleichsweise günstig dabei.

Die Vermieter verlangen immer mehr Sicherheiten

Eine weitere Möglichkeit, um eine günstige Wohnung zu bekommen, bietet der Wohnberechtigungsschein, früher bekannt als der § 5-Schein. Mit einer solchen Bescheinigung darf man eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung beziehen. Der Vorteil: Die Wohnungen sind günstiger, und es gibt weniger Mitbewerber. Das Wohnungsamt der Gemeinde stellt einen Wohnberechtigungsschein aus, sofern das Jahreseinkommen bei einem Einpersonenhaushalt 12.000 bzw. bei einem Zweipersonenhaushalt 18.000 Euro nicht übersteigt. Das Prinzip: Der Staat unterstützt den Hausbesitzer finanziell beim Bau oder der Sanierung eines Gebäudes. Als Gegenleistung muss der Vermieter den sozial schwächer gestellten Menschen günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen.

Der Wohnberechtigungsschein ändert aber nichts an der Tatsache, dass bei Einzug eine Kautions hinterlegt werden muss. Die beläuft sich meist auf drei Nettokaltmieten und wird erst zurückgezahlt, wenn der Mieter auszieht und die Wohnung in einem ordnungsgemäßen Zustand hinterlässt. Doch nicht jeder Student hat genügend Geld auf der hohen Kante, um schlappe 1.000 Euro zu hinterlegen. Die Lösung dieses Problems könnte eine Kautionsbürgschaft sein (s. Adressen). Das heißt: Der Bürgschaftsgeber haftet gegenüber dem Vermieter mit bis zu drei Nettokaltmieten und berechnet dem Mieter dafür eine monatliche Gebühr. Aber Achtung: Bankangebote sollten hier immer nochmal doppelt und dreifach prüfen. Sollte es mit der eigenen Wohnung trotz aller Bemühungen nicht klappen, bleibt immer noch die Möglichkeit einer Wohngemeinschaft.

Manchmal braucht es eine ordentliche Portion Geduld, bis die richtige Wohnung gefunden ist. Und je flexibler man bei der Suche ist, desto größer ist letztendlich die Erfolgchance.

Das sagen Hamburgs Studenten dazu...

Was habt Ihr bei Eurer Wohnungssuche in Hamburg erlebt?



Jonas Füllner
31 Jahre, 2. Semester, Uni Hamburg, Promotionsstudent Soziologie

Ich wohne in einer Wohngemeinschaft in Altona. Dass wir diese Wohnung bekommen haben, war ein echter Glücksfall. Nur weil Bekannte von mir lange in dieser Wohnung lebten und mich beim Vermieter empfohlen haben, bekamen wir eine Zusage. Ansonsten habe ich nur schlechte Erfahrungen gemacht. Bei vielen Wohnungsbesichtigungen stand ich mit 50 anderen Interessenten in der Wohnung. Ein Student hat dabei die schlechtesten Karten. Selbst außerhalb der Innenstadt ist die Situation sehr schwierig. Schlimm finde ich, dass die Vermieter die Not der Wohnungssuchenden ausnutzen und die Mietpreise unverhältnismäßig anheben. Aus Protest habe ich mit einigen Freunden „Fette-Mieten-Partys“ veranstaltet. Wir sind in diesem Jahr fünfmal mit einer Musikanlage und einigen Flaschen Sekt zu einer Wohnungsbesichtigung gegangen, bei denen die Miete deutlich zu hoch war. Mit unserer kleinen Party brachten wir die Besichtigungen ordentlich durcheinander. Die Interessenten haben uns vor Ort Recht gegeben, dass die Wohnungen viel zu teuer waren. Doch viele sind verzweifelt und nehmen jedes Angebot an.



Roya Maleky
21 Jahre, 7. Semester, Uni Hamburg, Englisch und Französisch auf Lehramt

Ich habe ein Zimmer im Studentenwohnheim in Hohenfelde des Studierendenwerks Hamburg bekommen. Mir gefällt nicht nur der geringe Mietpreis, sondern auch die zentrale Lage und das Zusammenleben mit den anderen Studenten. Wenn man neu in eine Stadt kommt und niemanden kennt, fühlt man sich hier glücklicherweise nicht so alleine. Der einzige Nachteil ist, dass man sich mit anderen Bewohnern die Küche und das Bad teilen muss. Möchten am frühen Morgen mehrere Leute duschen, wird das ein wenig schwierig. Ansonsten bin ich aber total glücklich. Ich kann allen Interessenten nur empfehlen, sich rechtzeitig anzumelden. Ich habe während meines Auslandsemesters in Frankreich per Internet nach einer Wohnmöglichkeit gesucht und mich bei dem Studierendenwerk drei Monate im Voraus beworben. So bekam ich rechtzeitig ein Zimmer. Eine gute Freundin war etwas später dran und bekam erst drei Monate nach Studienbeginn ein Zimmer. Die günstigen Wohnmöglichkeiten sind eben sehr begehrt. Alles in allem muss ich sagen, dass sich das Studierendenwerk sehr gut um seine Bewohner kümmert.



Mareike Scheler
22 Jahre, 5. Semester, Uni Hamburg, Journalistik

Zugegeben, Hamm-Mitte muss man sich manchmal schön reden. Gründe, hier zu wohnen, gibt es aber einige. Wir können mit unserer Dreier-Mädels-WG jede Menge Miete sparen und zahlen für unsere 13, 16 und 17 Quadratmeter großen Zimmer jeweils nur etwa 230 Euro. Darin inbegriffen sind alle Kosten – von Heizung bis Internet. Für Hamburger Verhältnisse wirklich günstig. Oben drauf gibt es einen schönen Balkon, eine komplette Einbauküche und ein modernisiertes Bad. Den Charme einer Altbauwohnung hat unsere WG vielleicht nicht zu bieten, dafür macht sie selbst bei eisigen Temperaturen keine Zicken. Zur Uni sind es nur zwanzig Minuten. Seit zwei Jahren wohnen wir schon hier. Bis endlich ein gemeinsames Domizil gefunden war, dauerte es allerdings knapp sechs Monate. Als Studi-WG kann man bei der Besichtigung gegen das Banker-Pärchen eben nicht anstinken. Zum Glück entschied sich eine junge Familie ganz spontan gegen unsere jetzige Wohnung und der Vermieter rief uns tatsächlich an. Endlich mauserte sich unser WG-Traum zu drei Zimmern mit Balkon und Garten.

3 Fragen an...

Dr. Eckard Pahlke, Vorsitzender des Mieterverein Hamburg



Ist die Wohnungsnot nur ein Problem der Szeneviertel?

Wir haben tatsächlich eine Wohnungsnot in Hamburg. In der Innenstadt findet man kaum eine Wohnung für 10 Euro kalt je Quadratmeter. Die Wohnungsknappheit führt zu hohen

Mieten. Hamburg ist eine wachsende Stadt. Wir bräuchten jährlich 8.000 neue Wohnungen. Doch es werden nicht einmal 3.000 gebaut. Ein weiteres Problem ist, dass Firmen und Unternehmer gerne in die Szeneviertel ziehen. Die Vermieter fördern das, weil sie deutlich höhere Mieten nehmen können.

Ist es für Studenten überhaupt noch möglich, eine preiswerte Wohnung in der Innenstadt zu finden?

Studenten sind oftmals ausgeschlossen. Die Vermieter können sich ihre Mieter aussuchen. Studenten haben meist kein geregeltes Einkommen, gelten als laut, ziehen außerdem nach einigen Jahren wieder aus. Für

die Vermieter sind häufige Auszüge mit Aufwand und Geldeinbußen verbunden.

Ist die Wohnungssuche für Studenten also aussichtslos?

Nein, Studenten müssen nur andere Wege gehen. Sie sollten sich an die Wohngenossenschaften wenden und auf die Warteliste setzen lassen. Ein weitere Möglichkeit: Manche befestigen ihre Gesuche mit Telefonnummer an Bäumen. Das ist zwar nicht erlaubt, kann mit einem Ordnungsgeld geahndet werden, führt aber oft zum Erfolg. Außerdem sollten Studenten gleich bei der Besichtigung sagen, dass sie ihre gesamte Studienzeit in der Wohnung verbringen möchten.

Job & Karriere

„Top Job of The Month“



Foto: ACADEMIC WORK, UCL/Lelia Pinetta

Netzwerke sind Dein Ding? Dann bewirb Dich als „Online-Redakteur Social Media“!

Kassiert 200 Euro Prämie für Euren Bewerber-Tipp!

Empfeht Eure Freunde oder Bekannte für interessante Positionen und kassiert bis zu 200 Euro Belohnung bei erfolgreicher Vermittlung durch ACADEMIC WORK...

Die **uniscene** lesen bringt bares Geld. Zumindest dann, wenn Ihr einen karrierebewussten Freundeskreis habt. An dieser Stelle veröffentlichen wir in jeder Ausgabe den „Top Job des Monats“, den ACADEMIC WORK mit Studierenden im letzten Semester oder bereits berufstätigen Young Professionals besetzen möchte. Wenn Ihr jemanden kennt, der zu dem unten genannten Job passen könnte, schreibt einfach eine Email an academicwork@uniscene.de und wir vermitteln Euch an die zuständigen Berater weiter. Kann die von Euch empfohlene Person erfolgreich vermittelt werden, erhaltet Ihr eine Belohnung von bis zu 200 €.

Was ist ACADEMIC WORK?

ACADEMIC WORK ist ein junger schwedischer Personaldienstleister, der sich als „Brückenbauer“ zwischen Studenten, Absolventen und Young Professionals auf der einen Seite und interessanten Unternehmen auf der anderen Seite versteht. Angeboten

werden unterschiedliche Beschäftigungsmodelle von flexiblen Teilzeittätigkeiten bis hin zu Festanstellungen in interessanten Unternehmen.



André Schneider, Branch Manager bei ACADEMIC WORK in Hamburg

„Wie finde ich heraus, ob ein Bekannter für den „Top Job“ geeignet sein könnte?“ Ganz einfach! Nutze Dein persönliches Netzwerk und sprich mit Deinen Freunden über die Aktion.

ACADEMIC WORK, Valentinskamp 24 (Neustadt), T: 040.31112126, W: academicwork.de

„Nutze Dein persönliches Netzwerk und empfehl Deine Bekannten!“

Online-Redakteur Social Media (m/w)

Top-Job des Monats Gesucht werden motivierte und web-affine Online-Redakteure Social Media (m/w) für die Produktion und Verbreitung von qualitativ hochwertigem Content auf Unternehmenswebseiten und Social Media Plattformen wie Twitter, StudiVZ und Facebook. Die detaillierte Job-Beschreibung und weitere Informationen zur Aktion findet Ihr auf uniscene.de unter dem Suchbegriff „ACADEMIC WORK“!

Nebenjobs und Praktika

Geld ist bei Studis immer knapp – insbesondere nach Weihnachten. **uniscene** hat Euch deshalb aktuelle bezahlte Nebenjobs und Praktika zusammengestellt.

Jetzt Nebenjob- und Praktika-Angebote inserieren

Schick uns einfach die Kurzbeschreibung Deines Angebots mit Jobbezeichnung, Voraussetzungen, Verdienst, Beginn, Dauer, Kontakt und ggf. Link zu einem ausführlichen Stellenprofil bis zum 15. Tag des Erscheinungstermins per Email an media@uniscene.de.

Nebenjobs

Trainer für Grundschulsportangebote

Die Kindersportschule „SPORTFÜXXE“ sucht ab sofort in den Stadtteilen Hamm, Horn, Billstedt, Mümmelmannsberg Trainer und Übungsleiter (m/w). Verdienst: 13 Euro/Stunde. HT 16, Sievekingdamm 7 (Hamm-Nord), Herr Oliver Weinel, E: oliver.weinel@ht16.de, W: sportfuxx.ht16.de

Servicekräfte Für Tätigkeiten in der Garderobe, am Einlass, an der Bar und im Saal suchen wir flexible Studenten (m/w). Verdienst: 9 bis 10 Euro/Stunde. Fliegende Bauten GmbH, Glacischaussee 4 (St. Pauli), Herr Christian Kienborn, E: christian.kienborn@die-bauten.de, W: fliegende-bauten.de

Online Computerbild.de sucht regelmäßig Aushilfen (m/w) im Bereich Redaktion, Produktion, Download und Leserservice. Verdienst: 10 Euro/Stunde. Computerbild Online Dienstleistungs-GmbH, Axel-Springer-Platz 1 (Neustadt), Frau Nicole Petersen, E: nicole.petersen@computerbild.de, W: computerbild.de

Promotion Die **uniscene** sucht regelmäßig junge, flexible und kommunikative Promoter (m/w) für eigene Partys auf dem Hamburger Kiez. Verdienst: 8 Euro/Stunde. bey+hoffmann veranstaltungen, Gertrudenkirchhof 10 (Neustadt), Frau Rena Heinz, E: heinz@bey-hoffmann.de, W: uniscene-events.de

Fracht-Bereich OTTO sucht ab sofort eine Aushilfe (m/w) im Team des Supply Chain Managements für die Prüfung der eingehenden Frachtrechnungen. Verdienst: 11-13 Euro/Stunde. OTTO GmbH & Co KG, Wandsbeker Str. 3-7 (Bramfeld), Frau Jennifer Rademacher, E: jennifer.rademacher@otto.de, W: ottogroup.com/karriere

SAP Datenbearbeitung PHILIPS sucht ab sofort einen Werkstudenten (m/w) für 12 Euro/Stunde mit Freude an IT für die Aktualisierung und Bearbeitung von SAP-Daten im Bereich Healthcare. PHILIPS Deutschland GmbH, Unternehmensbereich Healthcare, Lübecker-tordamm 5 (Hobenzelle), Frau Julia Reusch, Bewerbung über das Online Portal W: healthcare.philips.com

Website-Pflege Zur Pflege unserer Website für wissenschaftliche Modelle wird für max. 20 Stunden pro Woche eine qualifizierte Aushilfe (m/w) gesucht.

Verdienst: 10 Euro/Stunde. 3B Scientific GmbH, Rudorffweg 8 (Lohbrügge), Frau Julia Stier, E: jobs@3bscientific.com, W: 3bscientific.de

Service-Kräfte Szene-Restaurant in der Hamburger Innenstadt sucht ab sofort zur Verstärkung seines Teams Service-Kräfte (m/w). Verdienst ab 7,50 Euro/Stunde je nach Qualifikation. Koch und Kellner GmbH, Restaurant Rialto, Michaelisbrücke 3 (Neustadt), Frau Katherina Ruddat, E: ruddat@kochundkellner.net, W: rialto-hamburg.de

Hotel-Service Das Hyatt Hamburg sucht ab sofort flexible Aushilfen (m/w) für den Service im Bereich Restaurant, Bar, Bankett, Club Olympus und Bellstaff. Verdienst ab 8 Euro/Stunde je nach Bereich. Park Hyatt Hamburg, Bugenbagenstr. 8 (Altstadt), Herr Pietro Ferro, E: pietro.ferro@hyatt.com oder über explorehyatt.jobs, W: hamburg.park.hyatt.de

Praktika

Game-Design Ab sofort 6-monatiges Praktikum für die Entwicklung und das Verfassen von Spielkonzepten für Browser-spiele, Facebook- und Mobile-Apps zu vergeben. Verdienst: 500 bis 750 Euro. Farbfut Entertainment, Heimbuder Str. 72 (Rotherbaum), Frau Elisa Felske, E: jobs@farbfut.de, W: farbfut.de

Personalbetreuung Zur Unterstützung unserer Personalabteilung suchen wir ab Januar 2011 für 4 bis 6 Monate einen Praktikanten (m/w). Verdienst: 600 bis 800 Euro. Berenberg Bank, Neuer Jungfernstieg 20 (Neustadt), Frau Manja Lange, E: manja.lange@berenberg.de, W: berenberg.de/karriere.html

Brand Marketing Wir bieten ein 6-monatiges Marketingpraktikum für Lucky Strike oder Pall Mall ab Juni 2011. Vergütung: ab 590 Euro. British American Tobacco (Germany) GmbH, Alsterufer 4 (Rotherbaum), Frau Simone Hafner, E: karriere@bat.de oder über das Online Portal W: bat.de

Grafik Design Wir suchen einen Praktikanten (m/w) für unsere Werbeagentur. Dauer ab 3 Monate auf 400-Euro-Basis je nach Qualifikation. kravcov bey hoffmann, Gertrudenkirchhof 10 (Neustadt), Frau Rena Heinz, E: heinz@k-b-b.de, W: k-b-b.de

Online-Redaktion Regelmäßig wird nach Bedarf ein 3- bis 6-monatiges Praktikum gegen Bezahlung von bis zu 700 Euro angeboten. Aufgaben sind das Recherchieren und Verfassen von Texten. FFG FINANZCHECK Finanzportale GmbH, Brandstwierte 1 (Altstadt), Herr Benjamin Kronisch, E: recruiting@finanzcheck.de, W: finanzcheck.de

Bauplanung Die Bagel Bakery sucht ab sofort einen Bauingenieur (m/w) für ein 6-monatiges Praktikum für die Planung und Umsetzung der neu-

en Betriebsstätte. Vergütung: ab 500 Euro. **Bagel Bakery GmbH**, Wexstr. 6 (Neustadt), Herr Stefan Klein, E: s.klein@bagelbakery.de, W: bagelbakery.de

Tourismus Marketing Bewerbt Euch für ein 6-monatiges Praktikum ab März 2011 in der Tourismus-Branche auf 500 Euro-Basis! Ihr produziert Werbemittel, pflegt die Website und übernehmt Online-Marketing-Aufgaben. **Hurtigruten GmbH**, Burchardstr. 14 (Altstadt), Frau Nicole Simon, E: nicole.simon@hurtigruten.com, W: hurtigruten.de

Entwicklung von Leichtbauprodukten Ab Juni 2011 sucht DAIMLER einen Praktikanten (m/w) für die Prozess- und Produkt(vor)entwicklung. Das Praktikum dauert 6 Monate und wird mit 650 Euro vergütet. **Daimler AG**, Mercedesstr. 1 (Heimfeld), Frau Nadja Lhotak, E: nadja.lhotak@daimler.com, W: daimler.com

Travel Retail Studenten (m/w) für die Unterstützung im Bereich Flughafen- und Duty-Free-Aktivitäten gesucht. Das Praktikum dauert 6 Monate und wird mit 750 Euro vergütet. **Montblanc-Simplo GmbH**, Hellgrundweg 109 (Lurup), Frau Janina Weber, Bewerbung über das Online Portal W: montblanc.de

Kundenberatung Studenten (m/w) der Wirtschafts- oder Kommunikationswissenschaften mit Schwerpunkt Marketing für ein 6-monatiges Praktikum gesucht. Vergütung: 550 Euro. **Scholz & Friends Hamburg GmbH**, Am Sandtorkai 76 (Altstadt), Frau Nadine Botzet, E: nadine.botzet@s-f.com, W: s-f.com

Online-Redaktion Ab sofort sucht Optikur einen Praktikanten (m/w) für 6 Monate zur redaktionellen Unterstützung der Gesundheits- und Lifestylewebsite. Vergütung: ab 500 Euro. **Optikur GmbH**, Neß 1 (Altstadt), Frau Sara Henniges, E: sara.henniges@optikur.de, W: optikur.de

Engineering Studenten (m/w) der Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik für ein 5- bis 8-monatiges Praktikum bei der Entwicklung und Konstruktion im Flugzeugbau gesucht. Bezahlung ab 400 Euro. **AEROTECH Engineering GmbH**, Fangdieckstr. 66 (Eidelstedt), Frau Yvonne Ketelsen, Bewerbung über das Online Portal W: aerotec.de

Produktvertrieb Wir suchen ab sofort einen Praktikanten (m/w) mit guten Deutsch- und Englischkenntnissen für 250 Euro als Unterstützung bei der Angebotserstellung und Projektbegleitung für mind. 6 Monate. **Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH**, Jenfelder Allee 80 (Tonndorf), Frau Sigrid Klotzsche, E: personal@studio-hamburg.de, W: studio-hamburg.de

Grafik Design Die Agenturgruppe Leagas Delaney sucht aktuell Praktikanten (m/w) für 6 Monate im Grafikbereich. Verdienst: 500 Euro. **Leagas Delaney**, Eimsbütteler Str. 64 (Eimsbüttel), Frau Sandra Kurth, E: sandra_kurth@leagasdelaney.de, W: leagasdelaney.de

Technische Entwicklungsarbeit Die LichtBlick AG sucht ab Januar 2011 einen Praktikanten (m/w) für ein 5- bis 6-monatiges Praktikum auf 400-Euro-Basis zur Unterstützung im Bereich Materialwirtschaft. **LichtBlick AG**, Zirkusweg 6 (St. Pauli), Herr Jens Stüllenberg, Bewerbung über das Online Portal W: lichtblick.de

Vermögensberatung Zur Unterstützung der Anlage- und Vermögensberater suchen wir für 6 Monate einen Praktikanten (m/w). Verdienst: bis zu 700 Euro. **Targobank AG & Co. KG**, Rathausstr. 6 (Altstadt), Herr Stefan Winter, E: stefan.winter@targobank.de, W: targobank.de

Stage School



Lucy von den No Angels: Ausgebildet an der Stage School

Karriere im Rampenlicht

Die renommierte Stage School bildet seit 25 Jahren Nachwuchskünstler in Performing Arts aus. Einige davon kennen wir alle.

Die Stage School Hamburg ist die erste und größte private Schule für Performing Arts in Deutschland. Seit 25 Jahren werden hier junge Talente zu professionellen Bühnenkünstlern ausgebildet. Was viele nicht wissen: Zahlreiche prominente Künstler und Musicalstars haben ihre Ausbildung an der Stage School absolviert. Unter ihnen zum Beispiel die Schauspieler Ralf Bauer, Susan Sideropoulos, Fabian Harloff, Anna Loos oder Lucy von den No Angels. Sie alle haben ihr Rüstzeug für die Bühnen und Kameras dieser Welt in der Hamburger Poolstraße mitbekommen. Auch im Musicalbereich sind Stage School-Absolventen ganz oben angekommen. So hat uns Caroline Fortenbacher in ihrer Kulthauptrolle in „Mamma Mia“ verückt. Thomas Borchert zeigte unter anderem als Graf von Krolock Zähne und spielte zeitweilig die Hauptrolle als „Phantom der Oper“. Anna Montanaro wird laut der Zeitschrift Brigitte bereits als „bester deutscher Musical-Export seit Hildegard Knef oder Ute Lemper“ gehandelt, verzauberte bereits am Broadway als „Marilyn“ das New Yorker Publikum. Elisabeth Hübner ist uns noch als Gewinnerin der Hauptrolle in der Castingshow „Ich Tarzan, Du Jane“ mit Hugo Egon Balder auf Sat1 bekannt. Andere sind etwas weniger berühmt, haben es aber dennoch in ihre Traumjobs geschafft: John Baldoz (Tournée „Cats“), Juliane Schwabe (Badische Landesbühne), Caroline Leuzinger (Solistin auf der Aida), Maria Einfeldt und Mario Treichel (Tournée „Die Schöne und das Biest“), Jan Taubert (Ernst-Deutsch-Theater), Tino Andrea Honegger und Suzana Novosel (Tournée „Grease“). 25 Jahre Stage School: **uniscene** sagt Herzlichen Glückwunsch!

uniscene Support Über **uniscene** erhaltet Ihr exklusive Workshop-Rabatte! Und so funktioniert's: Schreibt uns eine unverbindliche Email an stageschool@uniscene.de, um Euch die Kostenvorteile zu sichern. Wir leiten diese dann weiter. Die nächsten Workshop-Termine sind:

1-Tages-Workshops: Sa., 16.04.2011
Originalpreis: 79 €. Wenn Ihr Euch mindestens vier Wochen vorher oder gemeinsam mit mindestens einer weiteren Person anmeldet, zahlt Ihr den günstigen **uniscene**-Sonderpreis von 62 €.

3-Tages-Intensiv-Workshops: Fr., 04.02. bis So., 06.02.2011
Originalpreis: 275 €, über **uniscene** 10% Support: 247,50 €

7-Tages-Intensiv-Workshops: Di., 08.03. bis Mo., 14.03.2011
Originalpreis: 450 €, über **uniscene** 10% Support: 405 €

Ihr habt attraktive Nebenjobs und Praktika für Studierende anzubieten?

Dann meldet Euch bei uns unter media@uniscene.de oder Tel. 040.37423600

KARRIERESPRUNG GEFÄLLIG?



Zum Beispiel in den Kongo.

ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Ärzte, Pflegekräfte und Logistiker arbeiten oft in Konfliktgebieten – selbst unter schwierigsten Bedingungen: ein Einsatz, der sich lohnt.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- Informationen zu Spendenmöglichkeiten
- Informationen für einen Projekteinsatz

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



D.KOLEV

**Pack Deine Sachen!
Den Rest machen wir.**

**Der D.KOLEV-Studententarif
für nur 195 Euro innerhalb
Hamburgs:**

Wir regeln Deinen Umzug,
liefern Dir Kartons, stellen Dir
einen Wagen zur Verfügung
und schleppen Deine
Klamotten.

Mehr Infos dazu unter
www.studenten-umzuege.de
oder Tel. (040) 98765 661

www.studenten-umzuege.de



Hotline (040) 98765 661

Shopping & Style

Girls, let's get pretty for Christmas!

It's Show Time! In der schönsten Zeit des Jahres gibt es Partys und Get-Togethers, soweit das Auge reicht. Und wir Mädels wollen da natürlich mit all den Lichtern um die Wette strahlen. Hier kommen exklusiv für Euch die Beauty-Must-Haves und Schmuckstücke des Winters. Mit dabei sind garantiert wunderschöne Weihnachtsgeschenke für die besten Freundinnen... Von **Sylvia Karabiner**

Aroma-Therapie

Wenn der Xmas-Stress auch an Euch nicht spurlos vorüber geht, ist die Massageölkерze No. 28 von San Floriano genau das Richtige zum Entspannen. Wenige Minuten nach dem Anzünden der Kerze verflüssigt sich das Massageölkерwachs. Orangen- und Ingweröl helfen, die Muskulatur zu erwärmen, und lockern Verspannungen von ausgiebigen Weihnachts-Shoppingtouren. Das Beste daran: San Floriano verwendet nur natürliche ätherische Öle, und die Inhaltsstoffe der Massagekerze stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Gutes tun und gleichzeitig genießen!

Zu kaufen bei W:
lilligreenshop.de,
um 14,90 Euro



Glanzstück

Auch an den Haaren geht die Winterzeit leider nicht ohne unerwünschte Souvenirs wie Frizz und Trockenheit vorüber. Doch würden wir Styling-Queens deshalb zur Weihnachtszeit auf glänzendes Haar verzichten? Natürlich nicht! Dank der neuesten Innovation vom Stylemaker Frédéric Fekkai steht der Gloss für jede Frisur parat. Das „Glossing Sheer Shine Mist“ ist ein ultraleichtes Glanz-Finish-Spray, das Euer Haar atemberaubend strahlen lässt. Egal ob Locken oder glattes Haar, die Formel mit reinem Olivenöl und hochwertigen Silikonensorgt Eure Haarpracht mit maximaler Feuchtigkeit und bündigt auch Krausen sofort. Shine on!

Zu kaufen bei W: musthave.de, um 22,95 €

Glamour & Glitter

Das Kult-Nagellack-Label O.P.I. aus den USA bringt zum Kinofilm „Burlesque“ mit Christina Aguilera (Start: 6. Januar) eine stark limitierte „Burlesque Collection“ in Kooperation mit Sony Pictures auf den Markt. Inspiriert vom Showbusiness sind die zwölf glitzernden Nuancen ideal für Party-Queens, die gern im Rampenlicht stehen. Meine persönliche Empfehlung für Fashionistas ist der Ton „Glow up Already“, der die Nägel in trendigem gold-grün erstrahlen lässt.

Zu kaufen in allen Douglas-Filialen, um 16 €



Winterzauber am Handgelenk

Das Bild von schneebedeckten Landschaften, die in der kalten Wintersonne glitzern, wird im Geiste assoziiert, wenn man sich die aktuellen Modetrends in der Uhrenwelt anschaut. Weiß ist Lebensfreude und symbolisiert die Reinheit des Lebens. Diese schöne neue Guess-Uhr passt hervorragend zu den festlichen Outfits der Feiertage, aber auch schnörkellos zum Alltagsoutfit.

Zu kaufen bei Uhrzeit in der Gänsemarkt-Passage, Gänsemarkt 50 (Neustadt), um 199 €



Handschmeichler

Wer kennt das nicht? Draußen eisige Kälte, drinnen trockene Heizungsluft, und schon wird die Haut spröde und rissig. Das „Soap & Glory Xmas Hand Break Set“ zieht die Notbremse und sorgt für super geschmeidige Hände beim Geschenkeauspacken. Das Verwönduo besteht aus der „Wash Your Hands Of It Hand Wash“ und der „Hand Food Hand Cream“. Das Design im Boulevardzeitungs-Stil der 50s veredelt zusammen mit dem klassisch schönen Metallbehälter Euer Waschbecken.

Zu kaufen nur bei W: douglas.de, um 12,95 €



Lush verlost:
5x Sugar Plum
Fairy Zucker-
peeling auf
uniscene.de

Feenzauber

Das süße „Sugar Plum Fairy“ Zuckerpeeling von Lush macht gestresste Winterhaut wieder himmlisch weich. Der Fairtrade-Zucker lässt die Haut erstrahlen und hilft sogar beim Kampf gegen Cellulite. Der betörende Duft von Jasmin, Ylang Ylang und Pflaumenöl macht das winterliche Duscherlebnis perfekt! So wie alle Produkte von Lush ist auch das Sugar Plum Fairy Peeling handgemacht und tierversuchsfrei.

Zu kaufen in der Lush Filiale, Spitalerstraße 7-9 (Altstadt), um 3,95 €



Musthave.de
verlost: 1x1
„creeping frog“-
Kette auf
uniscene.de

Bling Bling

Diese extravagante „Creeping Frog“-Kette ist ein tierischer Blickfänger! Der Körper des großen Glamour-Frosches ist mit Strasssteinchen besetzt und die Augen sind große schwarze Glittersteine. Dieser animalische Schmucktrend ist in Hollywood nicht mehr aufzuhalten! Ob Rihanna, Christina Aguilera oder Heidi Klum – alle Celebs sind bereits dem Hype verfallen und setzen bei Red-Carpet-Auftritten auf die Hingucker-Garantie.

Zu kaufen bei W: musthave.de, um 29,90 €



Curl it!

Dieser kleine Zauberstab „Heated Eyelash Curler“ von Talika verhilft Euch in nur 15 Sekunden zu ultra-geschwungenen Wimpern. Dabei funktioniert der Curler wie ein Mini-Lockenstab. Der „Heated Eyelash Curler“ hat bereits mehrere Preise für sein Design gewonnen. Good bye, Fake Lashes...

Zu kaufen bei W: kultkosmetik.de, um 30 Euro

Würzig-warmer Duft

Das Duschgel für Euren Traumprinzen mit dem würzig-warmen Duft von Kenneth Cole Signature reinigt seine Haut pflegend und gründlich und hinterlässt ein Aroma aus Eleganz und Erfolg. Für das perfekte sonntägliche Adventsbad verwöhnt Ihr damit ihn und Euch selbst.

Zu kaufen in allen Douglas-Filialen, um 20 €



Klassiker

Die „Eight Hour Cream“ von Elizabeth Arden hat Kult-Status unter Beauty-Experten. Der 1930 kreierte aprikosenfarbene Balsam ist ein kosmetisches Multitalent. Trockene und spröde Haut wird wieder samtweich und vor schädlichen Einflüssen geschützt. Sogar kleine Schürf- und Brandwunden können geheilt werden. Nur für kurze Zeit gibt es den Klassiker in der nostalgischen Geschenkbox.

Zu kaufen bei W: kultkosmetik.de, um 35 Euro



Über die Autorin...

Sylvia Karabiner, Shopping & Style-Redakteurin,
style@uniscene.de

„Mit Fashion-Shows aus den Mode-Metropolen, aktuellen Beauty-News und Styling-Tipps von Celebs beschäftige ich mich rund um die Uhr – und das seitdem ich 12 bin. Zusätzlich genährt wird meine Fashion-Faszination durch neue Styling-Magazine, Schaufenster und die hübschen Outfits meiner Freundinnen. Als Soziologie-Studentin im dritten Master-Semester an der Uni Hamburg bedeuten Beauty und Trends für mich vor allem Spaß, denn mit Make-up und Mode lassen sich verschiedene Facetten der Persönlichkeit ausleben.“

Literatur



5 Facts zu Cleo van Eden

#1 Cleo van Eden wurde 1982 in Hamburg-Wandsbek geboren. Sie hat deutsche, schwedische, türkische und griechische Wurzeln. **#2** An der Hamburg School of Business Administration studierte sie BWL und machte nebenbei eine Ausbildung zur Industriekauffrau. **#3** Schon während ihres Studiums arbeitete Cleo van Eden für eine Escortagentur. **#4** Ein Jahr nach ihrem Abschluss kündigte sie ihren bürgerlichen Job und entschied sich für ein Leben als Prostituierte. Seit Dezember 2007 ist sie in diesem Beruf selbstständig. **#5** Auf ihrer Homepage cleovaneden.tv veröffentlicht sie auch Amateur-Pornos.

Mit der Veröffentlichung des Buches wurde ihm der Druck aber zu groß. Er befürchtete, dass sich die Beziehung zu mir negativ auf sein Berufsleben auswirken könnte. In Zukunft muss ich mir jemanden suchen, der auch aus der Erotikbranche kommt. Wenn ich den Richtigen gefunden habe, will ich auch eine Familie gründen. Ich habe mir vorgenommen, höchstens noch drei Jahre als Hure zu arbeiten. Bis dahin möchte ich genug Geld beiseite gelegt haben, um mir eine selbstständige Existenz aufzubauen, die sich auch mit einem Familienleben vereinbaren lässt. Zum Beispiel einen eigenen Club oder ein Restaurant.

Cleo van Eden: Trotz ihres Namens berichtet die Autorin über weniger paradiesische Zustände in der Hamburger Rotlichtszene

„Nach dem ersten Mal fühlte ich mich dreckig“

Cleo van Eden entschied sich gegen ein Leben als graue Büromaus. Nach ihrem BWL-Studium wurde sie zur Vollzeit-Edelhure. Mit uns sprach die 28-jährige Hamburgerin und Buchautorin über ihren Job, Lust und Liebe. Von **Clara Nagele**

Was war Deine Motivation, ein Buch zu schreiben?
Einerseits war das die Möglichkeit, meinen eigenen Lebenswandel aufzuarbeiten. Andererseits war es mein Ziel, mit Vorurteilen aufzuräumen und zu zeigen, dass Huren ganz normale Menschen sind, ohne Zuhälter und Drogen.

Wie kamst Du zu Deinem Job als Edelhure?
Ich habe während meiner Studienzeit über meine Verhältnisse gelebt und brauchte einen Nebenjob, bei dem ich in kurzer Zeit viel Geld verdienen konnte. Anfangs wollte ich lediglich als Escortdame arbeiten, ich habe aber schnell gemerkt, dass Sex dabei nicht zu umgehen ist. Ich ließ mich darauf ein. Meine Chefin versicherte, dass ich jederzeit abbrechen kann, wenn ich merke, dass es doch nichts für mich ist.

Was hast Du gefühlt, als Du mit Deinem ersten Freier Sex hattest?

Bei meinem ersten Kunden habe ich mir während dessen nur Gedanken darüber gemacht, ob ich alles richtig mache. Danach habe ich mich dreckig gefühlt, aber eigentlich nur, weil ich mich fragte: Was denken nun die anderen von mir.

Empfindest Du Lust, wenn Du mit Deinen Kunden schläfst?
Wenn man den Job macht, muss man schon Spaß am Sex haben. Bei der Arbeit denke ich eher daran, dem Gast seine Wünsche zu erfüllen. Privat habe ich beim Sex natürlich Gefühle, kann mich fallen lassen und genießen.

Was macht eine Hure zur Edelhure?
Ich arbeite nur in gepflegten Etablissements und nie für Dumpingpreise. Mein Service ist hochwertig und deshalb hochpreisig. Allerdings biete ich auch nicht alles an. Bei mir gibt es zum Beispiel nur Safe Sex.

Du hast BWL an der Hamburger

School of Business Administration studiert. Inwieweit kannst Du Dein Studium in Deinem Beruf nutzen?
Die meisten meiner Gäste sind gebildet. Gerade im Begleitservice verbringt man mehrere Stunden mit seinen Kunden. Dank meiner Ausbildung kann ich mit den Freiern intellektuell mithalten und sie unterhalten.

Wie hat Deine Familie reagiert, als sie von Deinem Beruf erfahren hat? Was sagen sie zu Deinem Buch?
Meine Familie hat meinen Lebenswandel nicht akzeptiert. Ich habe daraufhin den Kontakt vor eineinhalb Jahren abgebrochen.

Kann man Deinen Beruf und Liebe vereinen?
Zurzeit bin ich Single. Mit meinem letzten Freund war ich zwei Jahre zusammen. Beim ersten Date habe ich ihm von meinem Job erzählt. Er hat es akzeptiert, sogar seine Familie und die engsten Freunde wussten davon.



Cleo van Eden: CLEO – Mein Leben als Edelhure, aufgeschrieben von Ricardo Enrique. In Tagebuchform beschreibt Cleo ein Jahr ihres Lebens als Edelhure in Hamburg. Ungeschminkt berichtet sie dabei von den Wünschen brutaler oder verklemmter Freier. Das Buch liefert dem Leser einen ehrlichen Blick in das Rotlichtmilieu der Großstadt. *Taschenbuch, 250 Seiten, 9,90 €*, erschienen bei Schwarzkopf & Schwarzkopf



Und das meint dazu...
Clara Nagele, Literatur-Redakteurin, literatur@uniscene.de

Die Konstellation „Studentin am Strich“ ist nicht neu und wurde literarisch schon hochwertiger aufgearbeitet. Das Buch strotzt vor Stereotypen. Doch es hat seine starken Momente, wenn die toughie Autorin ihre kühle Attitüde ablegt und den Leser an ihrer wahren Gefühlswelt teilhaben lässt. Und es gibt einen intimen Einblick in die Rotlicht-Szene Hamburgs. Mit „Mein teures Studium“ ihrer französischen Kollegin Laura D. kann Cleo van Eden allerdings nicht mithalten.

Kalender

Du veranstaltest eine eigene Lesung und möchtest in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Lesung, Angaben zur/zum Autor/in und zur/zum Lesenden, die Location, das Veranstaltungsdatum mit Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an literatur@uniscene.de. Sofern Studierende bzw. uniscene-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENTS Spezielle Angebote für Studierende

Mittwoch, 1.12.

Du süßes Menschenfleisch Szenische Lesung des Briefwechsels zwischen Arthur Schnitzler und Adele Sandrock – mit Hermann Beil und Chris Pichler. *Literaturbaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst)*, 20 b, 8 €, W: literaturbaus-bamburg.de

FREE Tresenlesen Das ist die beste Chance, Eure Texte einmal vor Publikum zum Besten zu geben. *3-Zimmer-Wohnung, Talstr. 22 (St. Pauli)*, 21 b, Eintritt frei, W: drei-zimmer-wohnung.de

Donnerstag, 2.12.

Übergabe des Ben-Witter-Preises Dieses Jahr geht die renommierte Auszeichnung an den Heidelberger Autor Michael Buselmeier, die Laudatio hält Ulrich Greiner. Und natürlich wird Michael Buselmeier auch aus seinen Texten lesen. *Literaturbaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst)*, 20 b, 8 €, W: literaturbaus-bamburg.de

Sonntag, 5.12.

Stories on Stage – englische Lesung Viele Autoren des Jahres geben sich noch einmal die Ehre. *Matilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum)*, 19 b, 4 €, W: matilde-bb.de

Dienstag, 7.12.

Literatursoiree mit Katharina Hacker An diesem Abend geht es ausnahmsweise nicht um ihr neues Buch, sondern um die Grundfragen des Schreibens, um Zusammenhänge und Denkräume. Katharina Hacker wurde 2006 für ihren Roman „Die

Habenichtse“ mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Modernisiert wird der Abend vom Literaturkritiker Andreas Ienschmid. *Literaturbaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst)*, 20 b, 8 €, W: literaturbaus-bamburg.de

TIPP Hannelore Elsner liest Truman Capote Die Schauspielerin erzählt mit ihrer einzigartigen Stimme von einem „wunderschönen Kind“. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude)*, 20 Ubr, 29,70 €, W: kampnagel.de

TIPP Buchvorstellung „Rettet unser Geld“ Der ehemalige BDI-Chef Hans-Olaf Henkel liest aus seinem neuen Werk vor. *Heymann, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf)*, 20,30 b, 12 €, W: heymannbuecher.de

Mittwoch, 8.12.

Lesung mit Nora Gomringer Die französische Lyrikerin widmet sich den irischen Gedichten von Heinrich Heine. *Literaturbaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst)*, 20 b, 8 €, W: literaturbaus-bamburg.de

Axel Hacke und Giovanni di Lorenzo im Gespräch Die Journalisten stellen ihr ambitioniertes Werk „Wofür stehst Du?“ vor. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude)*, 20 b, 12,50 €, W: kampnagel.de

Freitag, 10.12.

Poetry Slam Der „Kampf der Künste“ wird diesmal in Altona ausgetragen. *zeise Kinos, Friedensallee 7 (Ottensen)*, 22,30 b, 7 €, W: zeise.de

Samstag, 11.12.

Längs – Die Hamburger Lesebühne Hier gibt es eine wilde Mischung aus Live-Literatur, Satire und Comedy im Rückblick auf das Jahr 2010. *Matilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum)*, 20,15 b, 5 €, W: matilde-bb.de

Montag, 13.12.

TIPP Suchers Leidenschaften „Virginia Wolf“ Schauspielerin Eva Mattes und Star-Kritiker C. Bernd Sucher stellen das beeindruckende Werk von Virginia Wolf vor. *St.-Pauli-Theater, Spielbudenplatz 29 - 30 (St. Pauli)*, 20 b, 20 €, W: st-pauli-theater.de

Irischer Abend mit Mick Fitzgerald Der irische Autor liest aus seinem Werk „Session“. *Matilde Literatur-Café, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel)*, 20,15 b, 4 €, W: matilde-bb.de

Dienstag, 14.12.

Autorenlesung mit Tommy Krappwies Der „Bernad das Brot“-Erfinder liest aus seiner Neuerscheinung „Mara und der

Feuerbringer“. *Matilde Literatur-Café, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel)*, 20,15 b, 4 €, W: matilde-bb.de

Mittwoch, 15.12.

TIPP Gemischtes Doppel Für alle Spätschlössenen und Zauderer empfiehlt das „Gemischte Doppel“ – Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz – kurz vor knapp noch einmal die schönsten und lohnenswertesten Bücher, die sich hervorragend für den Weihnachtsbaum empfehlen. *Literaturbaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst)*, 20 b, 8 €, W: literaturbaus-bamburg.de

Freitag, 17.12.

Slam: 8 min Eimsbüttel Im Unterschied zu den traditionellen 5 Minuten-Poetry Slams bietet die Lesezeit von maximal 8 Minuten endlich die Chance, auch längere Texte zu präsentieren. Moderation: Friederike Moldenhauer. *Auster Bar, Henriettenuweg 1 (Eimsbüttel)*, 20 b, 3 €, W: myslam.net

Sonntag, 19.12.

Max Goldt „Gattin aus Holzabfällen“ Der begnadete Schriftsteller und Musiker liest aus alten und neuen Texten. *Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg)*, 20,30 b, ab 10 €, W: schauspielhaus.de

Dienstag, 21.12.

Längs gegen tote Dichter Zwei Autoren der Lesebühne treten gegen zwei Schauspieler an. Das wird spannend! *Matilde Literatur-Café, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel)*, 20,15 b, 4 €, W: matilde-bb.de

Freitag, 24.12.

Lesung der „Weihnachtsgeschichte“ Helmut Gensch gibt Charles Dickens Meisterwerk wieder. *Matilde Literatur-Café, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel)*, 20,15 b, 4 €, W: matilde-bb.de

Donnerstag, 30.12.

Bunker Slam Poetry Slam in Hamburgs härtester Arena. *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)*, 20,30 b, 7 €, W: uebelundgefuehrlich.com

Freitag, 31.12.

Silvestergala mit Längs Die etwas andere große Silvester-Gala mit dem Längs-Team, inkl. zwei Lesungen, Berlinern und allen Getränken für 50 €. *Matilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum)*, 20 b, 50 €, W: matilde-bb.de

Tipp



Foto: Affentranger

Roger Willemssen

Er interviewt, schreibt, liest vor und legt auf. Roger Willemssen ist ein intellektueller Alleskönner, der sein Publikum begeistert. Egal, ob er über Astrophysik oder Analsex sinniert. Bei „Roger Willemssen legt auf“ im Hamburger „Rolf-Liebermann-Studio“ präsentiert das Multitalent seine Lieblingsmusik von Jazz bis Klassik, gepaart mit humorvollen Erzählungen.

Di., 7.12., Rolf-Liebermann-Studio, Oberstr. 120 (Harvestehude), 20 h, 17,10 €, W: rogervillemssen.de

Tipp



Foto: hoffmann und campe

Wolf Haas

Der preisgekrönte Krimiautor Wolf Haas beehrt die Hansestadt und liest aus seinem neuesten Roman „Der Brenner und der liebe Gott“. Darin muss sich der abgefuckte Expolizist Brenner mit der Münchner High Society und einem Entführungsfall herumschlagen. Das 7. Buch des Österreichers über seinen grantigen Lebenskünstler besticht wie immer gekonnt durch Satire.

Do., 2.12., Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 19,30 h, 15 €, W: uebelundgefuehrlich.com

RIESENAUSWAHL AN SHISHAS, BONGS UND POSTERN

UDOPEA
Headshop & Shishastore
SCHANZENSTR. 95, 20357 HAMBURG

udopea-hamburg.de

STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
SCHAUSPIELHAMBURG

Schauspielausbildung
staatlich anerkannt und BAFÖG gefördert

Schauspielkurse als Weihnachtsgeschenk:
Talenttage, Kurzseminare, Jugendprogramm, Schauspieltraining
Wir gestalten einen Gutschein für Sie – rufen Sie uns an.

Oelkersallee 33 | 22769 Hamburg | info@schauspielschule-hamburg.com

Infos und Anmeldung: 040/4302050 oder www.schauspielschule-hamburg.com

Konzerte

Konzert des Monats



Foto: Chelley

Kings of Leon: Cool, auf Tour mit neuem Album „Come Around Sundown“

Kings Of Leon: Könige der Welt

Rock Ganz klar, Kings Of Leon katapultierten sich mit ihrer coolen Musik in die oberste internationale Rock-Liga. Doch jetzt müssen sie beweisen, ob sie das Zeug zum Dauer-Brenner haben. Von **Yvonne Schaber**

Die Südstaaten-Familienband besteht aus den drei Brüdern Caleb, Jared, Nathan und Cousin Matthew. Gegründet haben sich die Kings 2000 in Nashville, Tennessee. Doch nicht dort, sondern in England gab es 2003 den ersten großen Hype um die Truppe. In dem Jahr verkaufte sich ihr Debüt „Youth And Young Manhood“ 500.000 Mal und landete damit auf Platz 3 der britischen Charts. Die beiden Nachfolger-Alben waren ähnlich erfolgreich. Den Superstar-Status gab es mit der vierten CD „Only By The Night“. Die 2009 veröffentlichte Scheibe brachte es auf satte sechs Millionen verkaufte Einheiten! Noch ein Höhepunkt kam in diesem Jahr dazu: ein Konzert im Londoner Hyde Park vor 65.000 Fans. Puh! Doch die Truppe um Sänger Caleb Followill atmete nur kurz durch und ging gleich wieder ins Studio. Das neue Album „Come Around Sundown“ wird locker in die Fußstapfen des Vorgängers „Sex On Fire“ treten. Die Kings finden darauf mehr zu ihren Wurzeln zurück. Die ganze Platte wirkt intim und persönlich – ohne staubig nervösen Independent-Rock. Mit ihrem neuartigen Mix aus Country, Blues und Southern Rock ist der Band wirklich ein tolles Album gelungen. Und die raue Soul-Stimme von Leadsänger Caleb ist immer noch

der Hammer. Es passt hier alles zusammen. Spätestens seit ihrem Auftritt beim Hurricane 2009 machten die Indierock-Rabauken klar: Vergleiche mit Pearl Jam und U2 sind durchaus gerechtfertigt. Die Jungs werden wohl ein Massenphänomen bleiben. Nicht zuletzt, weil sie pures Entertainment bieten. Die Männer von Kings of Leon bringen jede Crowd zum Beben. Und das werden sie auch in der o2 World schaffen! Deshalb verdienen sie es, unser Konzert-Tipp des Monats zu sein. Wenn Ihr Lust habt, mit den Jungs steilzugehen, solltet Ihr Euch also frühzeitig die Tickets sichern!

TIPP Mi., 8.12., o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 20 h, ab 48,05 €, W: kingsofleon.com, für Fans von: *The Strokes* (Indie) & *Interpol* (Rock)



Über die Autorin...
Yvonne Schaber
Konzert-Redaktion
konzerte@uniscene.de

„Um Bands live zu erleben, versuche ich, jedes Konzert zu erwischen. Nur so weiß ich aus erster Hand, wer zu Tränen rührt oder Massen zum Ausrasten bringt. Zudem beschäftige ich mich mit der Geschichte von Musikern. Zum Glück sind Konzerte abends, denn tagsüber besuche ich meine Französisch-Kurse an der Uni.“

Kalender

Zum Ausklang des Jahres erbeben nochmal Hamburgs Live-Bühnen. Von Fettes Brot über Elton John bis zu den Sportfreunden Stiller ist für Jeden was dabei. Unser Tipp: die vielen Newcomer wie Kilians, Best Coast und Grey. Eine gute Gelegenheit, es schon vor Silvester richtig krachen zu lassen!

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Konzert-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band, Eurer Stilrichtung, die Location, das Datum, die Uhrzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollte, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an konzerte@uniscene.de.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
HAMBURG Künstler aus Hamburg

Mittwoch, 1.12.

TIPP *Deftones* Die ersten Hardcoreler können es immer noch: Röhrende Aggression live. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 h, 39,80 €, W: deftones.com, für Fans von: *Glassjaw* (Hardcore) & *Tool* (Rock)

Irie Révoltés Heidelbergs Hoffnung in Sachen Ska – und ab geht es. *Grünspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli)*, 20 h, 16,75 €, W: irie-revoltes.com, für Fans von: *I-Fire* (Danceball) & *Noslui* (Reggae)

Tipp



Foto: Rippe

Marteria

Rap Nach diversen Schauspiel- und Modeljobs macht Marteria jetzt Rap-Musik. 2009 war er bereits beim Bundesvision Song-Contest dabei. Die Single „Marteria Girl“ läuft momentan auf den Musikkanälen. Mit guten Bässen, trendigem HipHop und eingängigen Elektro-Beats avanciert er mehr und mehr zum neuen Star der deutschen Musik-Szene. Derber Clubsound!

Mo., 6.12., Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 h, 19,40 €, W: marteria.com, für Fans von: *Samy Deluxe* (HipHop) & *Kool Savas* (HipHop)

Donnerstag, 2.12.

Johnny Flynn Indie-Pop aller erster Klasse! *Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli)*, 21 h, 13,90 €, W: myspace.com/johnnyflynn, für Fans von: *Slow Club* (Indie) & *Peggy Sue* (Indie)

Freitag, 3.12.

Serum 114 Punk, der ins Blut geht. Übrigens: Ihr Song „Adrenalin“ war Titelsong der Stockcar Crash Challenge auf Pro7. *LOGO, Grindelallee 5 (Rotterbaum)*, 21 h, ab 8 €, W: serum114.de, für Fans von: *Massendefekt* (Punk) & *Planlos* (Rock)

Samstag, 4.12.

Alexander Marcus Der gewollt peinliche „King Of Electrolore“ mit der Weltkugel wurde durch seine Online-Videos berühmt. Schaut da mal rein. Tipp! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20.30 h, 24,90 €, W: alexander-marcus.de, für Fans von: *Die Atzen* (Deutschpop) & *Frauenarzt* (Rap)

Tipp



Foto: Rodeostar GmbH

Lotto King Karl

Hamburg-Rock Wenn Lotto seine Spaß-Hymnen wie „Hamburg meine Perle“ anstimmt, explodieren die Boxen und alle grölen mit. Fans kennen seine Texte auswendig. Das Motto für den Live-Gig im Dezember: „Weihnacht unter Freunden“. Zusammen mit Carsten Pape, dem Hamburger Songwriter gibt er da das gemeinsame 2009er-Album „Die große Liebe“ zum Besten.

Sa., 18.12., Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 h, 22,50 €, W: lottokingkarl.de, für Fans von: *Illegal 2001* (Deutschrock) & *Torffrock* (Deutschrock)

Sonntag, 5.12.

HAMBURG Grey Alles andere als grau: Metalcore ohne Zeit zum Lüfteln. *Linker Laden, Kleiner Schäferkamp 46 (Sternschanze)*, 20 h, W: myspace.com/whoneedsyou, für Fans von: *Caley (Hardcore) & Hatebreed (Screamo)*

Dienstag, 7.12.

FREE Maiko Köster Musikquicke mit Popsternen Köster. *Feldstern, Sternstr. 2 (Sternschanze)*, 21.21 h, Eintritt frei, W: meikekoester.de, für Fans von: *Charles J Tan (Pop) & Fearn (Country)*

Elton John with Ray Cooper Re-Union: Die beiden Altstars stellen ihr neues gemeinsames Album vor. *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 19.15 h, ab 56 €, W: eltonjohn.com, für Fans von: *Phil Collins (Pop) & Eric Clapton (Blues)*

Donnerstag, 9.12.

HAMBURG Kings & Killers Rockin' Royals mit einer Spur Grunge. *LOGO, Grindelallee 5 (Rotherbaum)*, 21 h, ab 7 €, W: myspace.com/kingsandkillers, für Fans von: *Kolja (Rock) & Swosh! (Rock)*

TIPP Sportfreunde Stiller Inspiriert vom erfolgreichen „MTV Unplugged in New York“-Album. *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 20 h, ab 40,20 €, W: sportfreunde-stiller.de, für Fans von: *Revolverheld (Deutschrock) & Silbermond (Deutschrock)*

A Night At The Opera Ein etwas anderer Abend mit Thees Uhlmann (Tomte) und Freunden. *Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg)*, 20 h, ab 23,15 €, W: gbvc-shop.de/detail/a-night-at-the-opera-tickets, für Fans von: *Tomte (Deutschrock) & Kettcar (Deutschrock)*

Freitag, 10.12.

HAMBURG Fettes Brot Das angeblich letzte Konzert der Hamburger Kultrapper für lange Zeit: Bandpause, Schade! *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 20 h, 32 €, W: fettesbrot.de, für Fans von: *Jan Delay (Deutschpop) & Peter Fox (Deutschpop)*

TIPP Christina Stürmer Erfolgreiche Pop-Mücke aus Österreich. *Markthalle, Klosterwall 9 (Neustadt)*, 20 h, 32,90 €, W: christinaonline.at, für Fans von: *Luxuslärm (Deutschrock) & Juli (Deutschpop)*

Samstag, 11.12.

K.I.Z. Berliner Schock-Rap! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 19.30 h, 21,60 €, W: k-i-z.com, für Fans von: *Prinz Pi (Rap) & Kollegab (Rap)*

HAMBURG Maggers United Schnodderiger Mix aus deutsch-englischem Rock. *LOGO, Grindelallee 5 (Rotherbaum)*, 21 h, ab 12 €, W: myspace.com/maggersunited, für Fans von: *Lotto King Karl (Deutschrock) & Hamburger Jungz (Deutschrock)*

Sonntag, 12.12.

HAMBURG Blind Midtempo-Rock mit Biss! *LOGO, Grindelallee 5 (Rotherbaum)*, 21 h, 11,70 €, W: blindpage.de, für Fans von: *Bullet For My Valentine (Hardcore) & 30 Seconds To Mars (Rock)*

Montag, 13.12.

Baby Universal Ölverschmierte Breakbeats. Klasse! *Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36 (Sternschanze)*, 21 h, 12,20 €, W: baby-universal.com, für Fans von: *Zombie Joe (Rock) & Tusq (Indie)*

Best Coast Unaufgeregter Garage-Rock. *Beatlemania, Nobistor 10 (St. Pauli)*, 21 h, 15 €, W: bestcoasty.blogspot.com, für Fans von: *No Age (Noise Rock) & Wavves (Indie)*

Dienstag, 14.12.

HAMBURG Egotronic, Frittenbude & Bratze Melodischer House und heavy Elektro. *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)*, 21 h, 16,10 €, W: egotronic.net, myspace.com/frittenbude, bratze.eu, für Fans von: *Saalschutz (Elektro) & Supersbirt (Elektro)*

FREE Christian Venus Independent-Pop ohne Kitsch! *Feldstern, Sternstr. 2 (Sternschanze)*, 21.21 h, Eintritt frei, W: christianvenus.de, für Fans von: *Mikroboy (Independent) & Johannes Oerding (Deutsch-Pop)*

Mittwoch, 15.12.

HAMBURG Feinkost Deutscher Pop-Rock: Charmante Jungs, schlaue Texte. *Knust, Neuer Kamp 30 (Sternschanze)*, 21 h, 9,50 €, W: feinkostmusic.com, für Fans von: *Kaiserkind (Deutschrock) & Besser (Deutschrock)*

Donnerstag, 16.12.

KLASSIK-TIPP Montserrat Caballé Die Grande Dame des Belcanto und vielgeliebte Sopranistin der Welt. *Laeiszhalle, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt)*, 20 h, ab 21,50 € (Hörplatz), W: caballe.de, für Fans von: *Luciano Pavarotti (Klassik) & José Carreras (Klassik)*

Rockstah Deutscher Nerd-Rapper: Geschmackssache! *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli)*, 20 h, 6,40 €, W: rockstah.de, für Fans von: *Schlechte Menschen (HipHop) & Tia (Rap)*

Freitag, 17.12.

Killians Extrem geiler Indie-Rock zum Tanzen! *Grünspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli)*, 20 h, 15 €, W: the-killians.de, für Fans von: *Madsen (Indie) & Fotos (Indie)*

Torfrock Das Jahr ist nicht komplett ohne die traditionelle Sporthallen-Show der Torfmoorholmer Rock-Institution. *Sporthalle, Krockmannstr. 55 (Alsterdorf)*, 19.30 h, ab 34 €, W: torfrock.de, für Fans von: *Lotto King Karl (Deutschrock) & Klaus & Klaus (Schlager)*

Samstag, 18.12.

Madsen Zusatz-Konzert der Indieband. *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 h, 20,50 €, W: madsenmusik.de, für Fans von: *Fotos (Indie) & Killians (Indie)*

Sonntag, 19.12.

Doom Cooler UK-Punk. *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*, 19 h, 8 €, W: myspace.com/ukdoom, für Fans von: *Motörhead (Metal) & Discard (Punk)*

Montag, 20.12.

Bonobo Bei dieser lässigen Chill Out-Mucke des englischen Produzenten und DJs fühlt man sich wie in einer Hängematte. *Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona)*, 21 h, ab 17 €, W: bonobomusic.com, für Fans von: *Pilote (Downtempo) & Mechanical Me (TripHop)*

Dienstag, 21.12.

HAMBURG Selig Ein Bein im Grunge, das andere in deutscher Pop-Musik. Ganz groß! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 20 h, 30,10 €, W: selig.eu, für Fans von: *Element Of Crime (Deutschrock) & Bosse (Deutschpop)*

Mittwoch, 29.12.

Ian Cussick Der Schotte wird nicht umsonst „The Voice“ genannt. *Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona)*, 21 h, ab 13,50 €, W: myspace.com/iancussickband, für Fans von: *Heiko Effertz (Rock) & Max Coben (Rock)*

Donnerstag, 30.12.

Die Happy Dynamic Rock aus Ulm! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli)*, 21 h, 21,60 €, W: diehappy.de, für Fans von: *Exilia (Nu Metal) & Donots (Rock)*

Frei.Wild Die Südtiroler sind frei, wild & rockig. *Markthalle, Klosterwall 9 (Neustadt)*, 20 h, 26,30 €, W: frei-wild.net, für Fans von: *Betontod (Rock) & Broilers (Punk)*

Special

Die schönsten Weihnachtskonzerte

Wer es zu Weihnachten auch mal besinnlich mag, für den hat Hamburg im Dezember natürlich ebenfalls viel zu bieten – von Klassik bis Soul!



Vielseitig: Im Michel gibt es „German Brass – Christmas Around The World“ und die beliebten Don Kosaken

Magical Gospel & Soul Night Eine Nacht mit The S.O.U.L. und 50 tollen Gospel-Stimmen. *Fr., 10.12., Laeiszhalle, Kleiner Saal, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt)*, 20 h, ab 19 €, W: 50voices-groove.de

Don Kosaken Chor Russland Russisch-orthodoxe Weihnachtslieder, aber auch unsere Klassiker in neuem Gewand. *Di., 14.12., Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1 (Neustadt)*, 20 h, ab 41,50 €, W: donkosak.com

German Brass Weihnachtliche Brass-Kunst auf höchstem Niveau. *Mi., 15.12., Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1 (Neustadt)*, 20 h, ab 41,50 €, W: german-brass.de

Irish Christmas Songs and Dances from Ireland mit der Irish Harp Orchestra & Dance Company. *Mi., 15.12., Laeiszhalle, Großer Saal, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt)*, 20 h, ab 34 €, W: irishbarpcentre.com

Vocallegro Weihnachtliche Chormusik und Erzählungen mit dem zauberhaften 25köpfigen Männerchor. *Do., 23.12., Hauptkirche St. Nikolai, Harvestebuder Weg 118 (Rotherbaum)*, 19 h, 12 €, W: vocallegro.de

www.tuev-hanse.de

... mehr als nur ein gutes Zeichen!

6 x in Hamburg

z.B. in Nord, Nedderfeld, Wandsbek, Mitte, Harburg, Bergedorf

Hauptuntersuchung Pkw für 53.- € inkl. MWSt.

kostenlose Terminhotline: 0800 - 888 42673

TÜV HANSE ☎ 040/42 85 85 000 oder einfach über ☎ 115

TÜV HANSE GmbH • TÜV SÜD Gruppe

kravcov hey hoffmann
werbung & design

KREATIVE KÖPFE GESUCHT

Design-Praktikanten

Die kravcov hey hoffmann Agentur für Werbung und Design sucht einen Praktikanten (m/w) mit Schwerpunkten in Print- und Online-Design. Arbeitsproben erwünscht.

JETZT ALS PRAKTIKANT BEWERBEN

Ansprechpartner: Frau Rena Heinz, heinz@k-h-h.de, Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg, www.k-h-h.de

Musik

Pflicht-Alben

Die **uniscene**-Empfehlungen: Diese vier neuen Alben müsst Ihr Euch in diesem Monat auf jeden Fall anhören!

Unser Mixtape für den Winter

Im Dezember gibt es starke Kontraste. Seid Ihr bereit für den etwas anderen Sound-Mix? Was zum Tanzen, was zum Ausflippen – sogar ein Toter macht sein Versprechen aus den 80ern wahr und kehrt aus dem Jenseits zurück.



Michael Jackson: Michael

Pop Der „King of Pop“ ist im Juni 2009 mit nur 50 Jahren tragisch ums Leben gekommen. Bis kurz vor seinem Tod arbeitete er aber noch intensiv an einem neuen Album. Anfang Dezember gibt es „Michael“ für seine vielen Verehrer – eine erstaunliche Sammlung bisher unveröffentlichter Lieder. Die Platte wurde in unterschiedlichen Studios von New Jersey, Las Vegas bis Los Angeles aufgenommen. Die lang ersehnte erste Single-Auskopplung heißt „Hold My Hand“ – ein tolles Duett mit Akon. Angeblich hatte Michael diesen Song noch zu Lebzeiten als erste Single auserkoren.

Mein Fazit: Auf „Michael“ gibt es schöne Songs zum Mitsingen. Also, ein Muss für jeden Fan!

VÖ: 10.12., W: michaeljackson.com, für Fans von: Justin Timberlake (Pop) & Prince (Pop)



Abraxas: immerhin!

Hamburg-Rock Zwei Jahre bastelte der Fünfer aus der Hansestadt an seinem dritten Album. Neben Sven Hirschfeld-Araujo stehen Holger Sieck und Ulrich Döring am Bass sowie Uli Böttger am Keyboard. Co-Sänger Axel Pörschke rundet das Line-Up der Hamburger Band ab. Die neue CD wurde komplett auf Deutsch eingesungen, die zehn Songs schrieben die Vollblutmusiker selbst. Mission geglückt: Die Jungs gehen nun mit treibender Musik an den Start. Der Motor der Band ist voll mit Sprit versorgt: Hier geht es rau und kantig zur Sache!

Mein Fazit: Manche Tracks klingen gleich, sie gehen aber alle ins Ohr – und teilweise auch unter die Haut.

VÖ: 3.12., W: abraxas-rock.de, für Fans von: Westerbagen & Pur (Deutschrock)



The Black Eyed Peas: The Beginning

HipHop Seit Fergie bei den Black Eyed Peas ist, landet die Band eine Monsterhit nach dem anderen! „The Beginning“ wird diesen verdienten Ruhm noch steigern. Die Musiker aus L.A. hauen Euch dicke HipHop-Beats um die Ohren. Soundtechnisch greift die CD die Elektro-Elemente des letzten Albums auf. Und David Guetta sorgt wieder für den nötigen Schuss House-Musik! Da ist alles drin, was eine gute CD ausmacht! Perfekt für den Partyabend mit Freunden in der Lieblingsdisse.

Mein Fazit: Mit dieser CD kann ich meine trübe Herbststimmung wegtanzen. Super! Mein Anspieltipp: „The Time“ mit fettem Dirty Dancing-Sample.

VÖ: 30.11., W: blackeyedpeas.com, für Fans von: Karpe Diem & Madcon (HipHop)



Deadmau5: 4x4=12

Elektro In seiner Heimat Kanada ist Deadmau5 schon längst kein Geheimtipp mehr! Bei den International Dance Awards gewann er 2010 den Preis für den besten Solo-Künstler und DJ. Auch in Hamburger Clubs ist der 29-Jährige mit seiner tollen Elektro-Mucke ein bereits angesagter Künstler. Auf der dritten Compilation „4x4=12“ gibt es jetzt Songs zum Ausflippen! „Raise Your Weapon“ ist zum Beispiel ein House-Feature mit Greta Svabo Bech, der Sängerin von Picture Book. Auch „One Trick Pony“ hat uns überzeugt. Hinter dem Pseudonym steckt übrigens der Produzent und Ausnahme-DJ Joel Zimmermann.

Mein Fazit: Der Maestro der Elektro-Szene ist zurück. Hammer!

VÖ: 3.12., W: deadmau5.com, für Fans von: Daft Punk (Elektro) & Moguai (House)

Album des Monats



pandoras.box: Die Band ist mit ihrem Knallersound echt auf US-Niveau

pandoras.box gehen steil!

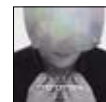
Indie-Rock pandoras.box treiben es bunt! Auf ihrem Zweitling „Monomeet“ lässt Euch das Fünf-Mann-Projekt keine Zeit zum Luftholen, verspricht Euch **uniscene**-Musik-Redakteurin **Yvonne Schaber**

Vergesst Egotronic und Super-shirt! Auf ihrem zweiten Album „Monomeet“ zeigen pandoras.box, wie man heute auf dem Rock-Terrain klingen muss. pandoras.box – das sind Sänger Martin Steer, Drummer André Wittmann, Bassist Jojo Hettrich, Markus Staudinger am Piano und Phillip Dübell am Bass. Den meisten von uns ist Steer als Gitarrist bei den Hamburgern von Frittenbude bekannt. Dass Steer aber auch abseits der Rave-Szene gute Tracks zusammenbastelt, zeigt „Monomeet“. Der Sound des Fünfers aus Bayern klingt nach tiefgängigem Rock, sie machen sich frei von jeglicher Struktur. Am besten ist Musik eben immer dann, wenn sie etwas wagt und durchdreht. So ist das zum Glück bei „State Of Rust“, „Ballet Of Promises“ und „Echoes“. Genau so hört sich frischer Rock an! Ruhige Klavier-Passagen stehen den Jungs ebenfalls gut. Jeder ihrer Songs ist anders. „Daily Hopes“ ist ein Trip Richtung Indie. „1910“ erinnert an Britpop. pandoras.box experimentieren eben, egal, ob mit elektronischen oder poppigen Rhythmen. Und der Gesang von Frontmann Steer ist ein Highlight: der Typ kann echt singen!

Gegründet hat sich die Band schon 2004. Auf dem Land, irgendwo zwischen Ingolstadt und München, hatte

sie nur zwei Möglichkeiten: sich zu langweilen oder etwas auf die Beine zu stellen. Zum Glück haben sie sich für das Zweite entschieden! Das Hamburger Label Audiolith half dem Quintett übrigens immens dabei.

pandoras.box steht stellvertretend für Bands, die bekannteren Gitarrengrößen auf Festivals am Ende den Rang ablaufen. Genau das hat die Band auf dem Reeperbahn Festival 2010 geschafft. Die Truppe füllt mit ihrem Space-Rock-Sound aber auch eigene Gigs! So wie pandoras.box werden in nächster Zeit viele Musiker klingen wollen. Und darauf freuen wir uns schon! Unser Anspieltipp: „Savern Suzuki“.



VÖ: 31.12., W: pandorasbox.us, für Fans von: Blood Red Shoes (Indie) & Sperrbirds (Rock)

★★★★★



Und das meint dazu...
Yvonne Schaber
Musik-Redakteurin
musik@uniscene.de

pandoras.box kommen ohne Geplänkel aus. Die Band ist mit ihrem Knallersound für mich echt auf US-Niveau! Wenn Ihr auf deutsche Export-Acts wie The Notwist steht, genau das Richtige.

Releases

Du veröffentlichst schon bald Dein eigenes Album und möchtest an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos mit einer kurzen Beschreibung Deines Albums, dem Musik-Genre, Infos zu Dir als Künstler, das Veröffentlichungsdatum und das Cover als Bilddatei – bitte bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats – per Email an musik@uniscene.de. Wenn Du zusätzlich ein Release-Konzert in Hamburg gibst, dann lass uns das ebenfalls wissen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
HAMBURG Künstler aus Hamburg

Freitag, 3.12.

TIPP Madcon: Contraband Norwegischer Hip Hop, international erfolgreich: kaufen! W: madcon.no, für Fans von: *Karpe Diem (HipHop)* & *Black Eyed Peas (Hip Hop)*

TIPP Deadmau5: 4x4=12 Weg vom Mainstream: Coole Elektro-Mucke vom tollen Solokünstler aus Kanada! W: deadmau5.com, für Fans von: *BSOD (Elektro)* & *Moguai (House)*

TIPP City Light Thief: Laviin Nannten sich damals Whisk, sind jetzt aber mit neuem Namen unterwegs. Feinster Punk! W: myspace.com/citylightbief, für Fans von: *Caley (Hardcore)* & *Cut That City! (Indie)*

Der W: Autonomie Ex-Böhse-Onkelz-Sänger macht mit Aufrüttel-Texten auf Solo. W: der-w.de, für Fans von: *Frei.Wild (Deutschrock)* & *Wirtz (Deutschpop)*

Trish Clowes: Tangent Knusperzarter Jazz-Sound. Zum Träumen! W: trishclowes.com, für Fans von: *Katie Melua (Jazz)* & *Norah Jones (Pop)*

Shelby Lynne: Merry Christmas „Wenn Dir Leute zuhören sollen, sing leise“, so Lynne selbst. Genau das macht sie auf ihrer neuen Platte. Soulig! W: shelbylynn.com, für Fans von: *Tift Merritt (Country)* & *Patty Griffin (Folk)*

Plain White T's: Wonders Of The Younger Du hast bestimmt noch die Single „Hey There Delilah“ im Ohr! Jetzt gibt es die neue CD „Wonders Of The Younger“. Toll! W: plainwhite.com, für Fans von: *The All American Rejects (Rock)* & *Boys Like Girls (Indie)*

Taio Cruz: Rokstarr Der Monsterhit „Dynamite“ läuft im Radio und in den Clubs schon rauf und runter! W: taiocruzmusic.co.uk, für Fans von: *Jason Derulo (R&B)* & *Iyaz (HipHop)*

Chakuza: Suchen und Zerstören II Perfektionistisch und progressiv. Jede Line sitzt! W: myspace.com/chakuza1, für Fans von: *Busbido (Rap)* & *Saad (Rap)*

Tua & Vasee: Evigila Die beiden Rapper-Ausnahmetalente tourten schon mit KIZ und Samy Deluxe. W: myspace.com/chakuza1, für Fans von: *Trentemøller (Elektro)* & *DNP (Rap)*

Alexandra Burke: Overcome Gewann 2008 „The X Factor“. Poppiges Weihnachtsgeschenk für die Mama! W: alexandraburkeofficial.com, für Fans von: *Cheryl Cole (Pop)* & *Leona Lewis (Pop)*

Westlife: Gravity Lahmer Schmuse-Pop aus Irland. W: westlife.com, für Fans von: *Boyzone (Pop)* & *Blue (Pop)*

Freitag, 10.12.

Ciara: Basic Instinct Nichts Neues, aber Hit-verdächtig. Rhythm and Blues. Passt

schon! W: ciaraworld.com, für Fans von: *Keri Hilson (R&B)* & *Brandy (R&B)*

TIPP Michael Jackson: Michael Posthume Scheibe mit unveröffentlichten Songs des „King Of Pop“. Ein Muss für jeden Fan! W: michaeljackson.com, für Fans von: *Justin Timberlake (Pop)* & *Prince (Pop)*

Taichi: Lost Songs II Mal einer, der nicht nur über Sex & Gewalt sabbelt. W: taichimusic.de, für Fans von: *Bass Sultan Hengzt (Rap)* & *Chakuza (Rap)*

Bob Dylan: The Original Mono Recordings In diesem Riesen-Folk-Paket gibt es die ersten acht Dylan-Alben. W: bobdylan.com, für Fans von: *Neil Young (Folk)* & *Tom Waits (Blues)*

Motorjesus: Wheels Of Purgatory Die Metaller strotzen nur so vor Rock! W: motorjesus.net, für Fans von: *AC/DC (Rock)* & *Pump (Hardcore)*

Natasha Bedingfield: Strip Me Windelweicher Pop. Da schläft man glatt ein! W: natashabedingfield.com, für Fans von: *Kelly Clarkson (Pop)* & *Pixie Lott (Pop)*

Freitag, 17.12.

TIPP Tankard: Vol(I)ume 14 Metal-Trash aus Frankfurt. Geht ab! W: tankard.info, für Fans von: *Adjudgement (Hardcore)* & *Sodom (Metal)*

Ektomorf: Redemption Ungarischer Metal. Dumpf verrocktes Zeug. Naja! W: ektomorf.com, für Fans von: *Sepultura (Metal)* & *Pro-Pain (Screamo)*

Freitag, 24.12.

Kimberly Caldwell: Without Regret Schaffte es bei „American Idol“ auf Rang 7. Ist aber alles irgendwie viel zu poppig. Mittelmaß. W: kimberlycaldwell.com, für Fans von: *Katherine McPhee (Pop)* & *MWK (Indie)*

Ticker

+++ Softes aus Hamburg +++
Hamburger Pop! Sängerin und Produzentin Anna Dependusch bringt am 14. Januar 2011 ihre Platte „Die Mathematik der Anna Dependusch“ raus. Darauf gibt's einen Mix aus Disko-Beats und Country-Rhythmen. Wir freuen uns schon darauf.

+++ Abenteuer Duffy! +++
Sie war vor zwei Jahren der Mega-Newcomer: Duffy aus Wales. Mit ihrer neuen CD „Endlessly“ zeigt die Sängerin mit dem tiefen Soul in der Stimme, dass sie es immer noch drauf hat! Ist bereits erschienen.

+++ Caracho +++
Das ist schrägster Elektropunk aus Hamburg! Und ein Album ist auf dem Weg: „Crew im Dienste des Schnauzbarts“ kommt am 14. Januar 2011.

+++ Bock auf Headbanger? +++
Kein Ding mit Social Distortion! Metalfans aufgepasst: LP-Release der Jungs aus den USA ist ebenfalls am 14. Januar 2011.

+++ Cut Copy +++
Die neue Platte kommt im Februar 2011: Zwei Jahre nach ihrem geilen Debüt „In Ghost Colours“ wird sich das australische Indie-Dance-Trio mit „Zonoscope“ zum Glück endlich zurückmelden.

COOLE WEIHNACHTSMÄNNER MIETEN IHREN SCHLITTEN BEI UNS!

Jetzt günstige Autos bei STARCAR mieten!



Weihnachtstarif
PKW ab
17,-/ Tag
Bei Abnahme von 4 Tagen

www.starcar.de

STARCAR
Autovermietung

Preisgruppe	PKW Typen	4 Tage Special 1000 km frei	weiterer Tag 250 km	weitere km
A	Smart fortwo	68,-	20,-	-,25
B	VW Fox 1,2 oder vergleichbar	82,-	27,-	-,29
C	Renault Clio 1,2 oder vergleichbar	95,-	35,-	-,32
D	VW Golf 1,4 oder vergleichbar	110,-	40,-	-,36
E	Renault Scénic 1,4 oder vergleichbar	134,-	45,-	-,38
F	Mazda 6 1,8 oder vergleichbar	155,-	51,-	-,42

Preisgruppe	PKW Typen	4 Tage Special 1000 km frei	weiterer Tag 250 km	weitere km
G	Audi A4 1,8 oder vergleichbar	199,-	59,-	-,49
H	BMW 520i oder vergleichbar	249,-	66,-	-,69
I	Audi Q7 3,0 oder vergleichbar	299,-	79,-	-,79
J	Renault Espace Van 2,0 oder vergleichbar	210,-	59,-	-,49
K	MB Vito Bus 2,0 oder vergleichbar	255,-	60,-	-,53

Gültig vom 21.12. bis 29.12.2010

Versicherungsschutz gemäß Preisliste Economy Tarif. Mindestabnahme 4 Tage. Winterreifen 4,99 EUR/Tag (Gruppe J + K 6,99 EUR/Tag). Der Weihnachtstarif ist nicht provisions- oder rabattfähig. Tarif: PWE11000

Reservierung unter: 0180 / 55 44 555* oder www.starcar.de

*(Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)



Schauspielstars Julia Nachtmann und Aleksandar Radenkovic protestieren: Flashmob vor der Kulturbehörde

Kampfansage: Den Aufstand proben!

Den Mund aufmachen lohnt sich. Obwohl nicht der große Sieg errungen wurde, gewannen Hamburgs Kulturliebhaber für das Schauspielhaus und das Altonaer Museum kleine Schlachten. **uniscene** beleuchtet die Manöver im Kunst-Senat-Krieg. Von **Ronald Ziepke**

Ein Kultursenator, der nicht hinter der Kultur steht, ist kein Kultursenator, sondern ein Kulturfeind. Diese klaren Worte hat Jungschauspieler Aleksandar Radenkovic für CDU-Politiker Reinhard Stuth parat. Das gesamte Schauspielhaus-Team protestierte in den letzten Wochen vehement gegen die geplanten finanziellen Kürzungen des Senats. Eine riesige Flagge mit der Aufschrift „Kampfansage“ wehte drohend über der Theater-Fassade. Das Delphin-Maskottchen wurde kurzerhand zum gefrässigen Raubfisch und sogar die Kantine hieß in Anlehnung an Brecht nur noch die Haifischbar.

Satte 1,22 Millionen Euro sollte das Haus einsparen. Mögliche Folgen wären nach Ansicht der Theatermacher die Schließung des Kinder- und Jugendtheaters, weniger Produktionen pro Spielzeit und bedeutungslose Inszenierungen gewesen.

„Ich hoffe sehr, dass die Politiker einsehen, wie wichtig die Kultur für unsere Stadt ist. Damit meine ich ausdrücklich keine Eventkultur, die nur schnell wirtschaftliche Gewinne erzeugen soll“, beteuert die ebenfalls

engagierte Schauspielerin Julia Nachtmann. „Kommen die Sparmaßnahmen durch, wäre das nur der Anfang größerer Kürzungen. Wenn Hamburg eine Weltstadt sein will, dann sollte sie für Kunstinteressierte und Kunstschaffende attraktiv bleiben.“

Die Schauspielhaus-Crew hat mit ihrem lauten Protest Teilerfolge erzielt. Den Ruin des von Hamburger Kaufleuten 1900 erschaffenen größten Sprech-Theaters Deutschlands, wollte der CDU-Politiker Stuth dann doch nicht selbst verantworten. Nach langem Hin und Her heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung des Theaters nun, dass der ursprüngliche Sparbeitrag von 1,2 Millionen Euro in der Spielzeit 2011/12 auf 600.000 Euro gesenkt werde. In der Spielzeit 2012/13 auf 900.000 Euro. Unter der Leitung des Schauspielhaus-Geschäftsführers Jack Kurfess muss sich das Theater nun immer mehr in Eigenverantwortung fit für die Zukunft machen – wie alle Hamburger Privat-Theater auch.

Weitere 3,5 Millionen Euro wollte Kultur-Senator Stuth zudem mit der Schließung eines der vier Histori-

schen Museen Hamburgs einsparen. Von Experten und Journalisten musste er sich dann öffentlich sagen lassen, dass sich die umfangreiche Sammlung des Altonaer Museums nicht einfach so einsparen lasse. Die Bestände müssten eingelagert, Depotflächen gefunden und bezahlt werden. Die Exponate bedürfen natürlich weiterhin der Pflege. Nach den Spott-Attacken des Feuilletons, wöchentlichen Demos und 75.000 Unterschriften für die Initiative „Altonaer Museum bleibt“ gab sich der Feldherr der Kürzungen auch hier teilweise geschlagen. Stuth brummte seine geplante Einsparsumme nun der gesamten Stiftung Historischer Museen (Museum der Arbeit, Helms-Museum, Altonaer Museum und das Museum für Hamburgische Geschichte) auf. Von 2011 bis 2014 werden nun 8 Millionen an Zuwendungen wegfallen. In den nächsten vier Jahren muss ein Konzept vorliegen, wie diese Summe eingespart werden kann – und das wird schwierig!

uniscene-Fazit: Mehr Gesprächskultur im Kulturbereich schadet nicht.

Ticker

+++ Hamburger Nachwuchsfilmfestival „abgedreht“ +++ Am 9. und 10. Dezember findet im Metropolis-Kino das Nachwuchsfilmfestival „abgedreht“ statt. Hier haben schon renommierte Regisseure wie Fatih Akin oder Özgür Yildirim ihre ersten Erfahrungen mit dem Publikum gesammelt. In diesem Jahr werden knapp 70 Filme in sechs Programmen gezeigt. Mit dabei sind Filme aus Hamburger Hochschulen, Schulen, Medien- und Kulturzentren, Kinder- und Wohnzimmern. Die Kunstwerke werden hier nicht nur gezeigt, sondern auch diskutiert. Die besten Arbeiten gewinnen einen der fünf Hauptpreise. Ein Beitrag wird auch eine Nominierung zum Deutschen Nachwuchsfilmpreis erhalten.

+++ Hamburg ist Spitzenmarke +++ Junge Leute lieben Hamburg: Die unter 30-Jährigen wählten die Hansestadt zur „stärksten Stadtmarke“ Deutschlands. Damit liegt Hamburg noch vor der Hauptstadt, die nur auf Platz vier landete. Im „Brandmeyer Stadtmarken-Monitor 2010“ wurden insgesamt 2000 Bürger befragt. Gründe für das gute Abschneiden seien die Alster, Wachstum- und Wirtschaftskraft, die vielen kulturellen Angebote sowie die damit verbundene hohe Umwelt- und Lebensqualität, erläutert Brandmeyer-Gründer Peter Pirck.

+++ „Hans 2010“ – Musikpreis im „Grünspan“ +++ Zum zweiten Mal wurde der Hamburger Musik-Preis verliehen und Tocotronic sind dabei „Künstler des Jahres“ geworden. Die Kategorie „Herausragende Künstlerentwicklung“ gewann das Team um die Hip Hopper von Fettes Brot. Im Rennen um die mit 2000 Euro dotierte Auszeichnung „Nachwuchs des Jahres“ setzte sich die Band 1000 Robota durch. Die Produzenten des Jan-Delay-Albums „Wir Kinder vom Bahnhof Soul“ ernteten den Titel „Produktion des Jahres“. Ina Müller holte sich für ihre coole NDR Late-Night-Show aus der Hafenkneipe im „Schellfischposten“ die Ehrung „Medienformat des Jahres.“ Der Name Hans steht für hanseatisch sowie für Hans Albers und verweist damit auf die lange Tradition der Musikstadt Hamburg.

+++ uniscene-Tipp: Kreativ-Netzwerk online +++ Wer Lust auf Kultur am heimischen PC hat, sollte sich auf der schicken Website www.purpular.com umsehen. Viele verschiedene Künstler stellen sich hier mit ihren Galerien vor. Das Kreativ-Netzwerk Purpular akquiriert und vermittelt dort auch talentierte Künstler.

Lieblinge im Dezember

Unsere 6 Kultur-Highlights

Sinnliche Romantik, islamische Kalligraphie, buntes Papier, herzergreifender Gospel und ganz Klassisches – alles dabei! Im Dezember versprechen wir Euch vielfältige Erlebnisse, die Ihr ausprobieren solltet.



miscene.de verlost 3x2 Karten für den 23.12., 20 h

Kampnagel: Einzigartiger Mix aus afrikanischem Gospel und westlichen Spirituals

1 Date The Museum
Einmal im Monat, an einem Donnerstag von 18.30 bis 21.00 Uhr, habt Ihr die Möglichkeit, Kunst immer wieder anders und aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu erleben: Von Studenten und professionellen Experten vorgetragen, die ihre persönliche Leidenschaft für ein bestimmtes Thema weitergeben. Bei Musik und Getränken ist hier alles etwas ungezwungener als sonst. Im Dezember geht es um „tag&tughra – Islamische Kalligraphie in Sub- und Hofkultur“.

9.12., *Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1 (St. Georg)*, 19 h, Eintritt frei, W: date-the-museum.de

4 Der Morgen der Romantik
Die Kunst ist es, in Philip Otto Runge's Werken gerade nicht das Romantische zu suchen. Wer einfach nur seine Kunst betrachtet, stößt auf die Realität. Anlässlich seines 200. Todestages zeigt diese umfassende Retrospektive Porträts, Farbkugel-Studien, Scherenschnitte und seine bekannten Symbolbilder von Tages- und Jahreszeiten. Runge leistete Bedeutendes in der Menschen- und Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts.

3.12.-3.3., *Hamburger Kunstballe, Galerie der Gegenwart, Glockengießerwall 1 (St. Georg)*, Di, Mi, Fr, Sa, So 10-18 h, Do 10-21 h, ab 5 €, W: hamburger-kunstballe.de

6 Lunchkonzert
Ihr habt nicht in Hamburg studiert, wenn Ihr nicht wenigstens einmal beim Lunchkonzert in der Handelskammer wart. Jetzt im Dezember hat jeder von Euch die Gelegenheit, mit Brahms für eine halbe Stunde Freundschaft zu schließen – gratis. Diese Tradition besteht seit zehn Jahren in der Hansestadt. Die Zuschauer sind bunt gemischt: Angestellte in der Mittagspause, Touristen und lässige Shopper, die eine Pause brauchen. Ein kleiner Kultur-Quickie!

16.12., *Börsenarkaden der Handelskammer, Adolphsplatz 1 (Altstadt)*, 12.30 h, Eintritt frei, W: kammerkunst.de

2 Soweto Gospel Chor
Mit zwei Grammys ausgezeichnet, mit R. Kelly die WM-Hymne „Sign of Victory“ gesungen, mit U2 und Queen beim riesigen AIDS-Benefiz in Kapstadt aufgetreten. Das sind nur drei der beeindruckenden Stationen des Soweto Gospel Chors. Mittlerweile füllen die 30 besten Sänger, Musiker und Tänzer Südafrikas Riesenhallen wie das Opernhaus in Sydney. Die Performances treffen ins Herz.

21.-23.12. und 28.-30.12., *Kampnagel, Jarvestr. 20 (Winterbude)*, 20 h, weitere Vorstellungen: 25.12., 19 h, 26. und 31.12., 15 und 19 h, ab 23,50 €, W: sowetogospelchoir.com

3 Holy.Shit. Shopping
150 junge Designer, Künstler und Kreative bieten Euch eine wilde Mischung aus Kunst, Fotografie, Comics, Mode, Schmuck und Literatur in den Hallen des Hamburger Großmarktes. Sogar eine DJ-Kanzel schwebt unter dem Wellendach. Was gibt es Schöneres, als mit einem Glühwein in der Hand nach kunstvollen Kreativ-Weihnachtsgeschenken in einer denkmalgeschützten Halle mit Musik zu stöbern?

4.-5.12., *Großmarkt Hamburg, Bankstr. 28 (Rothenburgsort)*, Sa 12-22 h, So 10-18 h, 3 €, W: holysbitsshopping.de

5 mineralien hamburg
Nur einen Edelsteinwurf vom Campus entfernt, öffnet vom 3. bis 5. Dezember Hamburgs größte Schatzkammer. Drei Tage lang steht das nahe gelegene Messengelände ganz im Zeichen von funkelnem Schmuck und glitzernden Edelsteinen, seltenen Mineralien und wertvollen Diamanten.

Ihr sucht noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Eure Liebsten? Euch fehlt noch ein dekoratives Präsent für die Eltern? Auf der „mineralien hamburg“ werdet Ihr garantiert fündig, denn das Angebot der rund 430 Aussteller aus dem In- und Ausland lässt keine Wünsche offen. Die Bandbreite auf der viertgrößten Mineralienbörse der Welt reicht vom kleinen Glückstein über prähistorische Fundstücke und Zimmerbrunnen bis hin zu Brautschmuck und individuell angefertigten Geschmeide. Auf der Veranstaltung könnt Ihr nicht nur nach Herzenslust shoppen, sondern in den Sonderschauen auch einzigartige Exponate bestaunen. Aus Polen etwa kommt das älteste Steinsalz der Erde und aus Schottland ein echter Lord mit seiner farbenprächtigen Achat-Sammlung. Die Sonderschau „Der Diamant: Edelstein des Jahres“ präsentiert neben Rohdiamanten und Brillanten auch naturgetreue Nachbildungen der berühmtesten Diamanten der Welt. Sogar der Dichterbüchse Johann Wolfgang von Goethe tritt in Erscheinung. Kaum verwunderlich, dass das Universalgenie auch als Mineral- und Erzsammler reüssierte und einem von ihm entdeckten Mineral seinen Namen gab: dem Goethit, auch als „Brauner Glaskopf“ bekannt und nicht nur für Germanisten ein Hingucker.

Der Spaßfaktor steht bei den Mitmachaktionen wie Bernsteinschleifen oder Goldwaschen im Vordergrund. Vielleicht kommt dabei ja ein kreatives Geschenk heraus. Denn wer kann bei der Übergabe schon von sich behaupten, dem Bernstein selbst den letzten Schliff gegeben oder den Gold-Nugget eigenhändig geborgen zu haben?



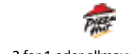
Tipp: Gegen Vorlage Eures Studierendenausweises erhaltet Ihr ermäßigten Eintritt und zahlt nur 8 Euro. Und mit dem Last-Minute-Ticket ab 15 Uhr für 5 Euro lohnt sich auch ein kurzer Sprung am Freitag direkt nach der Uni.

3.-5.12., *Hamburg Messe, Hallen B1-B4, Eingang Süd und Eingang Ost, St. Petersburger Straße (St. Pauli)*, Ö: tgl. 10-18 h, 10 € (Tageskarte), 8 € (Studenten, Jugendliche 16-17 Jahre), W: mineralien-hamburg.de

Die besten Deals für Studenten!

allmaxx ist seit 10 Jahren mit seinen inzwischen über 200.000 Mitgliedern Deutschlands größter Studentenclub. Als Mitglied erhältst du bei über 5.000 Partnern Vergünstigungen und exklusive Vorteile. Die Bandbreite reicht von Online-Partnern wie apple, Hp und buch.de bis hin zu Clubs, Restaurants und Bars direkt bei dir vor Ort. Durch unsere Sponsoren hast du die Möglichkeit, die allmaxx-Mitgliedschaft ein Jahr kostenlos zu testen. Anmelden kannst du dich bei unsren Promotionteams direkt vor Ort oder im campus point.

Partner in Hamburg:



2 for 1 oder allmaxx Kombos



10% Rabatt, ein Upgrade zum Menü oder 2 for 1



2 for 1



2 for 1 auf alle großen Getränke



Freier Eintritt

Bei weiteren 150 Partnern sparst du mit der allmaxx-Card.

Online-Partner:



15% Cashback



bis zu 12% Rabatt + 25 € Cashback auf alle Macs

Es warten über 200 weitere Online-Partner auf dich.

Lass dich persönlich beraten und besuch uns im allmaxx campus point!



allmaxx campus point Hamburg:

Fröbelstraße 2 (Ecke Grindelallee, direkt neben der Heinrich-Heine-Buchhandlung) 20146 Hamburg Tel.: 040/507 466 38

Öffnungszeiten Mo-Fr 10.00 h-15.00 h



Bühne

Ticker

+++ Stücke schießen +++

Junge Theaterautoren stellten hier übers ganze Jahr verteilt ihre innovativen szenischen Lesungen vor. Doch nun sind die Zuschauer gefragt. Sie wählen am 7. Dezember im Haus III & 70 aus den drei Stücken, die noch im Rennen sind, das beste aus. Das Siegerstück wird dann 2011 von der Theaterliga als vollständige Inszenierung realisiert. **uniscene** freut sich über diese Talentschmiede für den kreativen Bühnen-Nachwuchs.

+++ Ballett im Kino +++

Vier Ballett-Produktionen aus dem Moskauer Bolschoi-Theater werden ab dem 19. Dezember live in der Kinokette Cinemaxx übertragen. Zum Start steht „Der Nussknacker“ auf dem Spielplan. Am 23. Januar folgt „Giselle“, am 6. März „Don Quichotte“ und am 29. Mai „Coppelia“. Dabei begleiten zehn mobile Kameras und Spezial-Mikrophone die traumhaften Aufführungen. Die Karten für 25 Euro gibt es auf cinemaxx.de.

+++ Rolf-Mares-Preis +++

Mit dem Rolf-Mares-Preis zeichnen die Hamburger Privat-Theater die Künstler aus, die das Publikum mit ihrem Talent überzeugt und besondere künstlerische Zeichen gesetzt haben. 2010 wurden in der Kategorie Außergewöhnliche Leistungen die drei Darstellerinnen Meike Harten (für „Die Ratte“ und „Der Gast“), Karin Neuhäuser (für „Andersen“) und Hellen Kwon (für „Das Gehege“) ausgezeichnet. Bei den Männern konnten sich Uwe Friedrichsen (für „John Gabriel Borkmann“), Volker Lechtenbrink (für „Frost/Nixon“) und Jörg Pohl (für „Die Welt ist Groß“) freuen. Den Preis für Außergewöhnliche Aufführungen nahmen Nina Pichler (für „Die zweite Frau“), Inken Rahardt (für „Tolomeo“) und Alexander Riemenscheider (für „Von Mäusen und Menschen“) entgegen. **uniscene** gratuliert!

Durch Abwesenheit glänzte übrigens mal wieder der ungeliebte Kultursenator Stuth, was viele Theaterliebhaber zu hässlichen Bemerkungen verleitet!

+++ uniscene Top 3 Weihnachtsmärchen +++

Alle Jahre wieder locken Hamburger Theater in der Adventszeit mit ihren Märcheninszenierungen. Hier sind unsere Empfehlungen für dieses Jahr: Platz 1: „Michel aus Lönneberga“ – im Altonaer Theater vom 3. Dezember bis 12. Januar. Platz 2: „Der kleine Prinz“ – im Theater für Kinder bis 30. Januar. Platz 3: „Das tapfere Schneiderlein“ – im Ernst Deutsch Theater bis 23. Dezember.

Thema

Der Traum vom Musical

uniscene sprach zum Start von „Sister Act“ und dem Comeback von „Cats“ mit drei Hamburgern über die Liebe zum Musical und die Mühen, die dahinter stecken.

Von **Ronald Ziepke**

Mit 15 habe ich Cats gesehen und dann alle verrückt gemacht. Genau da wollte ich hin – und Souzan Alavi hat es geschafft. Voller Glück spielte sie von 2001 bis 2002 Victoria, die weiße Katze. Das Erfolgsmusical löste in den 80ern einen wahren Boom aus. Jetzt wird es für kurze Zeit wieder in Hamburg aufgeführt, der deutschen Premierstadt, in der das Stück so große Erfolge feierte. „Bei Cats stehen auch die Nebenrollen fast ununterbrochen auf der Bühne“, so Alavi. „Jeder Zuschauer sucht sich seine Lieblingskatze heraus und beobachtet sie dann ganz genau.“ Gerade das fordert alles von den Darstellern. Anders als in anderen Stücken sind hier Gesang, Schauspielerei und Tanz vollkommen gleichwertig.

„Musicals verbinden Phantasie-Welten, Romantik-Gefühle, tolle Stimmen und beeindruckende Choreografien“, erklärt Philippe Blair, Dozent an der Hamburger Stageart Musical School. Der Mann, der schon in „Buddy Holly“ und „Hair“ glänzte, kennt aber auch die Strapazen, die hinter jeder Aufführung stecken. „Das ist nichts für Weicheier. Man ist mit dem Beruf verheiratet: proben, schminken, auftreten, abschminken, essen, schlafen. Kaum Zeit für Kino, Freunde und Urlaube. Und nicht zu vergessen, viele Darsteller sind arbeitslos.“ Doch auch für ihn ist die Bühne eine Droge, von



Souzan Alavi und Philippe Blair: Die beiden Hamburger lieben das Musical!



Foto: Jakobsempictures

der er nicht genug bekommt.

Wohl deshalb werden die vielen Hamburger Musical-Schulen vom Nachwuchs bestürmt. Auch der Uhlenhorster John Baldoz ist noch in seiner Ausbildung an der Stage School. Wie Souzan Alavi damals hat er heute mit seiner Rolle in der neuen Cats-Inszenierung als Coricopat für sich das große Los gezogen: „Das ist eine Herausforderung. Ich muss eine schnelle und schweißtreibende Choreographie tanzen und gleichzeitig

schwierige und hohe Töne singen.“ **uniscene** drückt ihm und den beiden Musicals natürlich die Daumen.

Cats: Theater-Zelt auf dem Heiligengeistfeld (St. Pauli), ab 28.12., Di-Mi 18.30 b, Do-Fr 20 b, Sa 15 b und 20 b, So 14 b und 19 b, ab 26,90 €, W: cats.de

Sister Act: TUI Operettenhaus, Spielbudenplatz 1 (St. Pauli), ab 5.12., Di-Mi 18.30 b, Do-Fr 20 b, Sa 15 und 20 b, So 14.30 b und 19 b, ab 39,90 €, W: stage-entertainment.de



Info für alle, die das Stück verpasst haben: Vom 16. bis 27.02.2011 kommt „Das Interview“ zurück in die Hamburger Kammerspiele



Rückblick

+++ Gewinner-Reportage: Backstage in den Hamburger Kammerspielen +++

Christina, 1. Semester, Stadtentwicklung an der HCU schreibt an die uniscene-Redaktion: „Ich habe eine Hinterden-Kulissen-Führung zur Premiere des Stücks „Das Interview“ in den Hamburger Kammerspielen gewonnen. Ein tolles Erlebnis. Die Führung wurde von Simone Schmidt aus dem Marketing sehr sympathisch und persönlich durchgeführt. Zu Beginn ging es direkt in den noch leeren Zuschauerraum, wo wir als allererste Gäste das Bühnenbild bewundern durften. In der Bühnenwerkstatt, wo bereits an der Kulisse für die nächste Produktion gebaut wird, erzählte uns Simone dann auch die ein oder andere Anekdote. Nachdem wir all unsere Fragen beantwortet bekommen haben, durften wir bei einem Glas Sekt die Atmosphäre auf dem roten Teppich genießen. Danke, Uniscene.“

Kalender

Du feierst im kommenden Monat mit Deinem Bühnenstück Premiere und möchtest in der nächsten Ausgabe angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos, die eine kurze Beschreibung Deines Stücks, Angaben zur/zum Regisseur/in, die Location, das Datum der Premiere mit Uhrzeit, die Laufzeit und den Eintrittspreis beinhalten sollte, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an buehne@uniscene.de. Sofern Studierende bzw. **uniscene**-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
PREMIERE Premieren-Vorstellung
STUDENTS Studierende erhalten vergünstigten Eintritt
FREE Eintritt frei

Donnerstag, 2.12.

TIPP **Elling** Nach ihrer Entlassung aus der Psychiatrie müssen zwei „Blutsbrüder“ wieder lernen, in der Gesellschaft zurecht zu kommen. Die beiden Hauptdarsteller Boris Aljinovic und Peter Theiss beweisen hier dem Publikum ihr großes komödiantisches Talent. *Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), 20 h, ab 9 €, weitere Vorstellungen: bis 30.12., W: hamburger-kammerspiele.de*

PREMIERE **Sister Act** Nonstop Non(nen)sense: Im Musical-Hit aus dem Londoner Westend erlebt Ihr, wie die frühere Nachtclub-Sängerin Deloris mit ihrem Nonnenchor swingend Klostermauern zum Wackeln bringt. Die Handlung des Musicals entspricht dem gleichnamigen Kultfilm *Sister Act* mit Whoopi Goldberg,



uniscene.de verlost für die **Premiere 3x2 Karten**

PREMIERE | STUDENTS **dance "til the end** Diesen Leckerbissen solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen: „dance "til the end“ der Hamburger DIVERSIONS Dance Company ist ein Tanzabend voller unterschiedlicher und eigener Tanzstücke. Wild, weich, verrückt, traurig, funkeind, verletzlich, laut, zart, explosiv. Alle 27 Tänzerinnen und Tänzern haben ihre Ausbildung an der Stage School absolviert. Feinstes Entertainment ist also garantiert!

Premiere: Mi., 8.12., 20 h, Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde), 12 €, Studierende 9 € (VVK-Tickets bei der Stage School, T: 3554070), weitere Vorstellungen: 9. und 10.12., 20 h, W: diversionsdancecompany.com

aber die Lieder sind neu. *TUI Operettenhaus, Spielbudenplatz 1 (St. Pauli), Di-Mi 18.30 h, Do-Fr 20 h, Sa 15 und 20 h, So 14.30 h und 19 h, ab 39,90 €, W: stage-entertainment.de*

Sonntag, 5.12.

Krimi & Dinner: Serienmörder Ein exquisites Vier-Gänge-Menü und ein spannendes Kriminalstück sind die Zutaten für diesen Abend. Aber keine Angst, kein Zuschauer muss mitspielen! *Maritim Hotel Reichshof, Kirchenallee 34-36 (St. Georg), 18 h, 89 € für Vorstellung und Menü inkl.*

Weine, weitere Vorstellungen: 5., 9., 19., 20.12. W: imperial-theater.de

PREMIERE **Chopin Dances** Das Hamburg Ballett präsentiert mit „Chopin Dances“ zwei Ballette des amerikanischen Choreografen Jerome Robbins (1918-1998) zu Musik des polnischen Komponisten: „Dances at a Gathering“ (1969) und „The Concert“ (1956). *Hamburgische Staatsoper, Große Theaterstr. 35 (Neustadt), 18 h, ab 62 €, W: hamburgballett.de*

Montag, 6.12.

Buddy Holly Reloaded Die Originalband aus dem „Buddy“-Musical rockt – natürlich mit Brille – das Haus. Für Rock'n'Roller und Fans des früherer Hamburger Kultmusicals. *Imperial-Theater, Reeperbahn 5 (St. Pauli), 20 h, ab 15 €, W: buddyholly-reloaded.de*

Dienstag, 7.12.

Pasta e Basta Die beliebte Hamburgerin Carolin Fortenbacher („Mamma Mia“) singt und kocht in diesem unterhaltsamen Stück, das von Nudeln und Lebensträumen handelt. *Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), 20 h, ab 16 €, weitere Vorstellungen: bis 2.1., W: hamburger-kammerspiele.de*

Mittwoch, 8.12.

Morden im Norden Das Publikum verbringt den interaktiven Krimi-Abend mit den drei Verdächtigen, dem Opfer und dem Ermittler. Dabei greifen die Zuschauer direkt in die Handlung ein und bestimmen wer, wie und durch wen stirbt. *Imperial Theater, Reeperbahn 5 (St. Pauli), 20 h, ab 15 €, weitere Vorstellungen: bis 22.12., W: imperial-theater.de*

Freitag, 10.12.

PREMIERE **Ich war noch niemals in Steilshoop** Ein junges Paar sucht in der Vorweihnachtszeit eine Wohnung. Die beiden nehmen den Zuschauer mit auf eine imaginäre Fahrt in der S1 von Blankenese bis Rübekamp – aber ohne die Hits von Udo Jürgens. *Lichtbof Theater, Mendelssohnstr. 15 (Ottensen), 20.15 h, ab 10 €, weitere Vorstellungen: 11., 17., 18.12., W: lichtbof-hamburg.de*

Sonntag, 12.12.

Nachtgedanken zum Adventskaffee Saskia Brzyszczyk mischt in ihren klassischen Gutenabendliedern und neu vertonten Gedichten von Clemens Brentano Poesie, Humor und Dramatik. Was passt besser zu einem Adventssonntag? *Theater N.N., Hellkamp 68 (Eimsbüttel), 17 h, ab 11,50 €, weitere Vorstellung: 19.12., W: theater-nn-hamburg.de*

TIPP **Matinée: Unser Schmidt** Erfahrungen. Einsichten. Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt im Gespräch mit Theo Sommer. Einer der selteneren Auftritte von Schmidt nach dem Tode seiner Frau Loki. *Thalia Theater, Alstertor (Altstadt), 11 h, ab 6 €, W: thalia-theater.de*

Montag, 13.12.

Zuviel Sex ist gar nicht gesund In dieser Musik-Comedy-Show poppt, singt und stand-up't Jan Christoph Scheibe übern Angerben und Abblitzen. Der Zuschauer erlebt witzige und gefühlvolle Momente seiner erotischen Abenteuer mit *Imperial Theater, Reeperbahn 5 (St. Pauli), 20 h, ab 5 €, W: imperial-theater.de*

Freitag, 17.12.

Cash for Bukowski Die Hamburger Gruppe Slow mixt Konzert, Lesung und szenische Darstellung wild miteinander. Johnny Cashs Gitarre meets Charles Bukowskis Schreibmaschine! *Theater N.N., Hellkamp 68 (Eimsbüttel), 20 h, ab 11,50 €, W: theater-nn-hamburg.de*

Magie der Weihnacht Promi-Magier Hans Klok mit einer weihnachtlich-winterlichen Zauber-Fantasia, die mit Nostalgie, aber vor allem mit sehr viel Humor präsentiert wird. *CCH, Saal 1, Marseiller Str. (St. Pauli), 20 h, ab 42,50 €, W: hansklok.com*

Sonntag, 19.12.

Das Tier in mir – Deutschland primat In einem abstürzenden Passagierflugzeug wird der Kabarettist Michael Ehnert zum Tier und zerfetzt Deutschland. Jeder, der es verdient, bekommt sein Fett weg. *Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), 19 h, ab 9 €, W: hamburger-kammerspiele.de*

Montag, 20.12.

„Klazz Brothers & Cuba Percussion - Christmas meets Cuba“ Könt Ihr Euch „Jingle Bells“ mit schweißtreibenden Salsagrooves und „Stille Nacht“ mit kubanischer Melancholie vorstellen? *Fliegende Bauten, Glacisbaustee 4 (St. Pauli), 20 h, ab 22,90 €, weitere Vorstellungen: bis 23. Dezember, W: fliegende-bauten.de*

Dienstag, 21.12.

Nachtankstelle An Heiligabend treffen sich auf der Kiezankstelle schräge und normale Typen: ein Philosophie-Professor, ein Seemann, eine Punkerin und eine arbeitslose Bankerin. Für Fans von Franz Wittenbrinks Liederabende. *St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30 (St. Pauli), 20 h, ab 18,80 €, weitere Vorstellungen: bis 31. Dezember, W: st-pauli-theater.de*

Dienstag, 28.12.

PREMIERE **Cats** Nach 14 Jahren schnurren und singen wieder die beliebten Katzen in Hamburg – natürlich mit dem Kultsong „Memorys“. Das vielleicht beliebteste Musical aller Zeiten. *Theater-Zelt auf dem Heiligengeistfeld (St. Pauli), ab 28.12., Di-Mi 18.30 h, Do-Fr 20 h, Sa 15 h und 20 h, So 14 h und 19 h, ab 26,90 €, W: cats.de*

Tipp



University Players

PREMIERE | STUDENTS Die vom Anglistik-Prof Dietrich Schwanitz („Der Campus“) gegründete, englischsprachige Theatergruppe unterhält uns mit Shakespeare vom Feinsten. In „The Taming Of The Shrew(s)“ treiben sich in den wilden 90er Jahren des 16. Jahrhunderts zahlreiche Schwärmer und Verliebte im hübschen Städtchen Padua herum. Verheiratet werden muss „Katherina, the Shrew“, Tochter aus wohlhabendem Hause. Doch die Männerwelt fürchtet die Kratzbürstige. Nur Petruchio, ein unverfrorener Veronese, wagt die Eroberung.

Premiere: Di., 18.01., 19.30 h, Audimax der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), 10 €, Studierende 5 €, weitere Vorstellungen: bis 28.01., 19.30 h, W: universityplayers.de

Tipp



Night Of The Proms

Die Night of the Proms ist eine beliebte Konzertreihe, bei der klassische Musik auf Popmusik trifft. In diesem Jahr haben wieder berühmte Stars der Weltmusik ihr Kommen zugesagt, unter ihnen Cliff Richard, Boy George, der Geiger Charlie Siem sowie Kid Creole & The Coconuts. Die Konzertreihe wurde durch die „Last Night of the Proms“ inspiriert, das alljährlich in der Londoner Royal Albert Hall stattfindende Abschlusskonzert der BBC Proms und seit 1894 veranstaltetes Festival klassischer Musik. In Hamburg wird es gleich zwei Konzerte geben.

Premiere: Sa., 4.12., 20 h, O2 World Arena, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 46,80 € (PK4), weitere Vorstellung: 5.12., 18 h

Filme

Pflicht-Film für Hamburger

Jeden Monat starten unzählige neue Filme in den Hamburger Kinos. Aber diesen empfehlen wir Euch ganz besonders – vor allem wenn Ihr waschechte Norddeutsche seid.



❶ **Neugierig und ahnungslos:** Das sind unverkennbar die Guten in Otto's Eleven! ❷ **Reich und böse:** Die Crew um Sky Dumont schmiedet diese Pläne ❸ **Schön und glücklich:** Sara Nuro, Germanys Next Top Model 2010, als „Harry Hirsch“-Fan (li.!)



Fotos: 2010 Warner Bros. Ent.

Hamburger Staraufgebot huldigt König Otto

Komödie Weihnachten hin oder her. Als waschechte Norddeutsche huldigen wir diesen Monat König Otto – ebenso wie die zahlreichen Hamburger Schauspieler, die seinen neuen Kinofilm zu einem wahren Promiauflauf machen. Von **Ronald Ziepke**

Ich erinnere mich noch genau an einen meiner ersten Kinobesuche. Auf der großen Leinwand wellte sich idyllisch das blaue Meer. Plötzlich schwamm eine Klobrille ins Bild. Aus ihr schoss ein dünnes und hässliches Männlein mit nem frechen Spruch auf den Lippen. Das war meine erste Begegnung mit Otto. Obwohl ich mich nicht mehr an die weitere Handlung von „Otto – Der Film“ entsinne, weiß ich noch: Ich bin quatschvergnügt aus dem Kino geschlendert.

Wie schafft es der Ostfriesenkomiker, seine Zuschauer von Jahrzehnt zu Jahrzehnt immer wieder so zu begeistern? Zumal doch eigentlich so vieles gegen ihn spricht. Er erfindet sich absichtlich niemals neu, sieht stets aus wie ein Schlumpf und seine neuen Witze kommen uns irgendwie immer bereits bekannt vor. Dennoch, der Typ ist und bleibt Kult!

Gründe für die Mega-Erfolge des 62-Jährigen gibt es viele: Er hat es geschafft, kleine Markenzeichen für sich zu kreieren. Zum Beispiel verhaspelt er sich in einer Tour. Doch seine Versprecher sind eigentlich keine, denn mit jedem Wort entsteht ein neuer Witz, der sich oft sogar noch reimt. Der ewige Ostfrieser gilt nicht nur als Verbal-Komiker, sondern auch als Körper-Komödiant. Jeder kennt seinen komischen Hüpfgang,

der an Hasen auf Speed erinnert – die Beine hoch angezogenen, die Arme im T-Rex-Modus. Otto Gerhard Waalkes hinterlässt mit seinem dünnen Körperbau und seinen blonden Fusselhaaren einen unverwechselbaren Eindruck. Er kommt damit bei Jung und Alt sympathisch rüber. Gerade wir Norddeutschen haben eine Schwäche für den Ostfriesen-Star.

Otto studierte übrigens an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg Kunstpädagogik, nachdem er keinen Studienplatz in seinem Wunschfach Freie Malerei erhalten hatte. Den Lehrerberuf übte er jedoch nie aus – zum Glück. Was viele übrigens nicht wissen: In der Hansestadt wohnte er mal in einer echt coolen WG. Unter den 14 Mitbewohnern waren Udo Lindenberg und Marius Müller-Westernhagen. Mit seiner zweiten Ehefrau Eva Hassmann lebt der Vater eines Sohnes heute in einer offenen Beziehung.

Die Handlung seines neuesten Gag-Movies „Otto's Eleven“ hat wenig mit dem Hollywood-Hit „Ocean's Eleven“ mit George Clooney und Brad Pitt zu tun und ist schnell erzählt: Harry Hirsch lebt mit vier Freunden auf einer friesischen Insel. Doch „Spiegeleiland“ wird nur selten von Tagesgästen besucht. Damit die fünf Männer nicht verhungern, versuchen

sie, Touristen mit durchgeknallten Werbefilmen übers Internet anzulocken. Das klappt auch, bringt aber nur Ärger.

Perfekt zieht Otto hier wieder all seine komödiantischen Register. Natürlich tauchen auch wieder viele Doppelgänger von ihm auf. Zur bekannten Schauspieler-Crew gehören die Hamburger Olli Dittrich und Sky Dumont sowie Mirco Nontschew, Rick Kavanian und Germanys Next Top Model-Gewinnerin Sara Nuro.

Ob Otto mit diesem Film an seine größten Erfolge, wie „7 Zwerge – Männer allein im Wald“, anknüpfen kann, darf bezweifelt werden. Trotzdem: Ein Hoch auf Komiker-König Otto: Hollalalalödiehh!

★★★★☆ **Start:** 2.12., Deutschland 2010, D: Otto Waalkes, Mirco Nontschew, Sky Dumont, R: Sven Unterwaldt, 86 Min., für Fans von: Die 7 Zwerge, Der Schub des Mantu



Und das meint dazu...
Ronald Ziepke,
Film-Redakteur,
filme@uniscene.de

„Wegen des tollen Hamburger Lineups unser Film des Monats. Zwar haben wir alles schon irgendwo gesehen, aber genau so wollen wir unseren König Otto!“

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Donnerstag, 2.12.

3D Megamind Cooler Superhelden-Animationsfilm von den Shrek-Machern mit den Stimmen von Oliver Kalkofe und Bully Herbig. Animation, USA 2010, R: Tom McGrath, 96 Min., für Fans von: Shrek, Die Unglaublichen

TIPP Ich sehe den Mann Deiner Träume Beziehungs-Wirrwarr von Woody Allen – mit genialen Schauspielern. Tragik-Komödie, USA 2010, D: Antonio Banderas, Naomi Watts, Anthony Hopkins, R: Woody Allen, 98 Min., für Fans von: Match Point, Männerzirkus

Home for Christmas In fünf Episoden werden am heiligen Abend norwegische Dorfbewohner beobachtet. Da wird gestritten, betäubt und gestorben! Tragik-Komödie, Norwegen/Schweden/Deutschland 2010, D: Reidar Sorensen, Nina Andresen Borud, R: Bent Hamer, 95 Min., für Fans von: Küchen Stories, O' Horten, Noël

TIPP Otto's Eleven Der norddeutsche Kultkomiker glänzt mit Starbesetzung. Inhalt platt, aber wer Otto mag, lacht sich trotzdem schlapp. Komödie, Deutschland 2010, D: Otto Waalkes, Mirco Nontschew, Sky Dumont, Olli Dittrich, R: Sven Unterwaldt, 86 Min., für Fans von: 7 Zwerge, Der Schub des Mantu

22 Bullets Spannende Jagd auf Gangsterboss Jacques, der während des Films von 22 Kugeln getroffen wird! Thriller/Krimi, Frankreich 2010, D: Jean Reno, Kad Merad, R: Richard Berry, 117 Min., für Fans von: Der Schakal, Armored

Soul Boy Das ist die Geschichte eines 14-Jährigen, der das Versagen seines Vaters wieder gutmachen muss. Drama, Deutschland/Kenia 2010, D: Samson Odbiambo, Leila Dayan Opou, R: Haua Essuman, 61 Min., für Fans von: Abenteuer in Kenia, Nirdengwo in Afrika

Donnerstag, 9.12.

3D Rapunzel – neu verfilmte Disney-Neuverfilmung der Blondine mit dem berühmtesten Haarschopf der Welt. Perfekt für den Adventssonntag. Animation, USA 2010, R: Glen Keane, 101 Min., für Fans von: Shrek, Küss den Frosch

Ein Mann von Welt Norwegische Gangsterkomödie über einen ehemaligen Knastruder, der erfolglos ein neues Leben beginnen möchte – skandinavisch, subtil & skurril. Komödie, Norwegen 2010, D: Stellan Skarsgard, R: Hans Petter Molland, 107 Min., für Fans von: Nord, Die Kunst des negativen Denkens

Nowhere Boy Filmbiografie, die von den frühen Jahren der späteren Beatles-Legende John Lennon erzählt. Biographie, Großbritannien/Kanada 2009, R: Sam Taylor-Wood, 98 Min., für Fans von: Janis Joplin – The Rose, Touching From A Distance

Was will ich mehr Das ist die Geschichte eines folgenschweren Seitensprungs. Die leidenschaftliche Liebesgeschichte berührt den Zuschauer durch seine Tiefgründigkeit. Drama, Italien/Schweiz 2010, D: Alba Rohrwacher, Fabio Troiano, R: Silvio

Soldini, 120 Min., für Fans von: Brot und Tulpen, Tage und Wolken

Donnerstag 16.12.

TIPP The Tourist Johnny Depp und Angelina Jolie brillieren im spannenden Thriller vom deutschen Ausnahmeregisieur. *Thriller, USA 2010, D: Johnny Depp, Angelina Jolie, Paul Bettany, R: Florian Henckel von Donnersmarck, 130 Min., für Fans von: Mr. & Mrs. Smith, Bourne-Trilogie*

TIPP Von Menschen und Göttern Preisgekröntes Drama mit wahrem Hintergrund über religiöse Morde an Zisterziensermönchen im Algerien in den 90ern. Mega-Erfolg in Frankreich. *Drama, Frankreich 2010, D: Lambert Wilson, Michael Lonsdale, R: Xavier Beauvoisi, 120 Min., für Fans von: Drachenläufer, Der Name der Rose*

Vater Morgana Turbulente Vater-Sohn-Beziehungskomödie mit Christian Ulmen. Regie führte der junge Hamburger Till Endemann. *Komödie, Deutschland 2010, D: Christian Ulmen, Felicitas Woll, R: Till Endemann, 90 Min., für Fans von: Männerberzen, Mondlandung*

3D Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte

Dritter Teil des Märchen-Epos, diesmal sogar in 3D verfilmt – natürlich auch wieder mit Kultlöwe Aslan! Technisch ist alles dabei, aber irgendwie fehlt hier wie immer die Spannung. *Fantasy, USA 2010, D: Ben Barnes, Georgie Henley, Skandar Keynes, R: Michael Apted, 115 Min., für Fans von: Der goldene Kompass, Tintenherz*

Donnerstag 23.12.

TIPP Der Freischütz Große Filmoper um zwei junge Männer, die gemeinsam unter Napoleon Bonaparte kämpfen und um dieselbe Frau buhlen. Ganz großes deutschsprachiges Kino. *Filmoper, Schweiz/Deutschland 2010, D: Benno Schollum, René Pape, R: Jens Neubert, 141 Min., für Fans von: Amadeus, Medea*

Tipp



miscene.de verlost 3x2 Karten

Foto: knowweit

The Tourist

Thriller Angelina Jolie und Johnny Depp: Sie sind schön, tolle Schauspieler und ziehen Zuschauer wie Magneten ins Kino. Zurecht! Hier trifft Depp im Zug nach Venedig die atemberaubende Elise und verliebt sich. Doch es ist keine zufällige Begegnung. Schon bald stolpert er mit der Schönheit in eine gefährliche Agenten-Jagd voller halbrecherischer Abenteuer. Euer besonderes Augenmerk verdient natürlich der deutsche Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck, der bereits den Oskar für „Das Leben der Anderen“ bekam.

★★★★☆ Start: 16.12., USA 2010, D: Johnny Depp, Angelina Jolie, Paul Bettany, R: Florian Henckel von Donnersmarck, 130 Min., für Fans von: Mr. & Mrs. Smith, Bourne-Trilogie

Meine Frau, unsere Kinder und ich

Dritter Teil der Schwiegersohn-Kultreihe mit Robert de Niro und Ben Stiller als Gaylord Focker. Mit dabei: Jessica Alba, Barbra Streisand, Dustin Hoffman, Owen Wilson, und Harvey Keitel. *Komödie, USA 2010, D: Ben Stiller, Robert De Niro, 90 Min., für Fans von: Der Vater der Braut, Mickey Blue Eyes*

Vergissmichnicht La Boum-Kultstar Sophie Marceau erhält an ihrem 40. Geburtstag Briefe, die sie als junges Mädchen selbst an sich verfasst hat. Neuanfang statt Midlife-Crisis? *Komödie, Frankreich 2010, D: Sophie Marceau, Marton Csokas, Michel Duchaussoy, R: Yann Samuell, 89 Min., für Fans von: Meeresfrüchte, Die Affäre*

Skyline Science Fiction-Thriller, in dem die Menschheit in blauem Licht verschwindet. *Sci-Fi, Thriller, USA 2010, D: Eric Balfour, Scottie Thompson, Donald Faison, R: Colin Strause, Greg Strause, 94 Min., für Fans von: Transformers, District 9*

Drei Sowohl Hannah, als auch Simon beginnen eine Affäre mit dem Stammzellenforscher Adam. Eine heikle Dreiecksbeziehung nimmt ihren Lauf. *Tragikomödie, Deutschland 2010, D: Sophie Rois, David Striesow, Sebastian Schipper, R: Tom Tykwer, 119 Min., für Fans von: Abendanzug, Winterschläfer*

Donnerstag 30.12.

TIPP Immer Drama um Tamara Stilvolle Kuppler-Komödie von Regisseur Stephen Frears („Gefährliche Liebschaften“ und „The Queen“). Perfekt für einen netten Ausklang des Jahres. *Komödie, Großbritannien 2010, D: Gemma Arterton, Bill Camp, Roger Allam, R: Stephen Frears, 111 Min., für Fans von: Mitten ins Herz, Oscar Wilde*

La Danse - Le ballet de l'Opéra de Paris Intime Einblicke in die spannenden Probenarbeiten der renommierten Ballett-Abteilung der Pariser Oper. Für alle Kunst- und Kulturliebhaber. *Doku/Frankreich, USA 2009, R: Frederick Wiseman, 159 Min., für Fans von: Sylvia, Der Nussknacker*

Tipp



Foto: 2010 Concorde Filmverleih

Ich sehe den Mann Deiner Träume

Tragik-Komödie In Woody Allens neuestem Film hängen alle Protagonisten ihren Illusionen hinterher, bis die Realität sie unsanft einholt. Trennungen, Misserfolge und Lügen überall! Doch nachdem alles zusammengebrochen ist, lassen skurrile Wahrsager-Prophetieungen hoffen. Dieser Film packt einen. Er ist aber zum Glück nicht so verwuselt wie viele andere Allen-Streifen – und der beste seit Match Point! Zur beeindruckenden Starbesetzung gehören Anthony Hopkins, Antonio Banderas und Naomi Watts.

★★★★☆ Start: 2.12., USA 2010, D: Josh Brolin, Freida Pinto, R: Woody Allen, 98 Min., für Fans von: Funny Games, Geliebte Aphrodite

You're
in great
company.

„HSV, Highlife, Hochspannung – hier muss man live dabei sein!“

100 coole Nebenjobs ...

... in der Imtech-Arena Hamburg

Bist auch Du an einem Nebenjob in faszinierender Atmosphäre interessiert? Dann unterstütze unser Team in der Imtech-Arena bei Bundesligaspielen des HSV, Konzerten und anderen Events als engagierte/r und volljährige/r

Mitarbeiter/in VIP- / Kiosk-Bereich

Für den VIP-Bereich: Verwöhne unsere Gäste mit ausgewählten kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken im Service und am Tresen oder unterstütze unser Team in der Küche!

Im Kiosk- und Außen-Bereich: Hier warten vielfältige Aufgaben auf Dich: z. B. zapfen, grillen, kassieren - wir freuen uns auf Dich!

Das bieten wir Dir: Eine gründliche Einarbeitung, attraktive Bezahlung und ein gutes Arbeitsklima.

Ein cooler Nebenjob für Dich? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung über unsere Homepage

www.jobs-im-stadion.de

Ein warmes, trocknes Plätzchen?

In der Hansestadt zu Hause!

hanseatische.de

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg - 040-29 90 90

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Gastro



Fleetinselweihnachtsmarkt: Zwei Segeloldtimer erleuchten im weihnachtlichen Glanz den ganzen Markt

Hamburgs mal etwas andere Weihnachtsmärkte

Neben Kälte und Finsternis der dunklen Wintermonate beginnt nun auch der gemütliche Teil des Jahres. Freut Euch auf Glühwein, Grünkohl und Zimtgebäck auf den zahlreichen Hamburger Weihnachtsmärkten. **uniscene** hat für Euch die herausgesucht, die auch mal etwas Abwechslung bieten. Von **Carolin Janssen**

Öko-Weihnachtsmarkt

3. bis 5. Dezember Deutschlands einzigen ökologischen Weihnachtsmarkt findet Ihr in allen 9 Stockwerken des Museums der Arbeit in Barmbek. Echt mal was ganz anderes: Ohne typische Weihnachtsmarkt-Klischees präsentieren hier 140 Aussteller ihre Waren in bewährter Bio-Qualität! Anstelle von Glühwein und gebrannten Mandeln gibt es zum Beispiel ökologische Delikatessen aus Frankreich, aber auch heimisches Wildgemüse. Doch im Mittelpunkt des alternativen Marktes stehen kleine Werkstätten talentierter Kunsthandwerker und viele Mitmachaktionen wie Kerzendreuen und Glasbläsereien. Das ist ein echter Geheimtipp – nicht nur für die Grünen unter Euch!

Fr 16-20 h, Sa-So 10-18 h, Wiesendamm 3 (Barmbek), Eintritt: Fr 2 €, Sa + So 4 €, bis 18 Jahre frei, Gastro-Tipp: die Öko-Pralinen, W: museumderarbeit.de



Foto: Heisenhoff

Hexen-Markt

10. bis 12. Dezember Am dritten Adventswochenende ist das mittelalterliche „Hexendorf“, das viele vom Hamburger Dom kennen, am Schmuggelstieg zu Gast. Viele Hexen, heißes Met und schwarzer Gerstensaft warten hier auf Euch.

Fr 16-23 h, Sa 11-23 h, So 11-19 h, Am Schmuggelstieg (Langenborn), Gastro-Tipp: das frische Schwarzbrot aus dem mittelalterlichen Steinofen, W: am-windveranstaltungen.de

Harburger Weihnachtsmarkt

Bis 23. Dezember Der historische Weihnachtsmarkt in Harburg kann auf eine mehr als 50-jährige Tradition zurückblicken. Auch dieses Jahr präsentiert die kleine Budenstadt mit den windschiefen Fachwerkhäuschen wieder ihre lukullischen Genüsse. Ob Eiergrog, Punsch, Bratwurst, Schmalzkuchen oder der typisch norddeutsche Grünkohl – hier werden Weihnachtschmaus-Liebhaber glücklich. Einzigartig für junge Leute ist die Hüttenparty am 9. Dezember ab 20 Uhr. Für TU-Studis besonders interessant: Die Betreiber suchen wieder Aushilfskräfte. Eine gute Möglichkeit, ein wenig Geld zu verdienen.

Mo-Sa 11-20 h, So 13-19 h, Ratbauplatz Harburg (Harburg), Gastro-Tipp: der leckere Apfel-Punsch aus der harburger-traditionsreichen Omas Punschbütte für nur 2,50 €, W: barburger-weihnachtsmarkt.de

Koppel 66

An allen Adventswochenenden Die jungen Künstler der Koppel 66 laden auch dieses Jahr wieder zu ihrer Weihnachtsmesse ein. Es gibt dort von Kunsthandwerkern toll gestaltete Skulpturen, liebevoll gefertigten Schmuck und gut duftende Seifen. Wem nach der Kunst der Sinn nach Kulinarischem steht, der lässt es sich im Koppel Café gut gehen. Besonders lecker sind die saftigen Schokokuchen mit außergewöhnlichen Namen, die liebevoll mit Fruchtgummis dekoriert sind. Aufwendig und einfallreich ist auch die Kekskunst von Martina Kuhr alias „Miss Cookie“: Sie bemalt und beschriftet ihre Kekse kunstvoll mit farbigem Zuckerguss – perfekt zum Vernaschen oder Verschenken.

Jedes Adventswochenende 11-19 h, Koppel 66 (St. Georg), Gastro-Tipp: der Schokokuchen mit dem wundervollen Namen „Traum der fliegenden Krokodile“, W: koppel66.de

Fleetinselweihnachtsmarkt

Bis 23. Dezember Zwischen Stadthausbrücke und Rödingsmarkt befindet sich der hanseatische Fleetweihnachtsmarkt. Für viele etwas abseits, aber für uns ein echter Geheimtipp. Hier stimmt einfach das Flair. Maritime Besonderheit: Zwei Segel-Oldtimer erleuchten im weihnachtlichen Glanz den ganzen Markt. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt: Spanferkel im Rosmarinbrötchen, unterschiedliche Wildgerichte und die beliebte Feuerzangenbowle. Neben den vielen Ess- und Geschenkständen ist dieses Jahr auch eine Wahrsagerin vor Ort.

Täglich 12-21 h, Rödingsmarkt/Stadthausbrücke (Neustadt), Gastro-Tipp: das Spanferkel, W: fleetweihnachtsmarkt.de

Weihnachtsmarkt Ottensen

Bis 23. Dezember Mitten im lebendigen Stadtteil Ottensen stehen auch in diesem Jahr zur Weihnachtszeit wieder die rot-weißen Hütten. Liebevoll geschmückt und gefüllt mit internationalem Kunsthandwerk, Holzspielzeugen und Kulinarischem, verbreiten sie den typischen Multi-Kulti-Charakter des Stadtteils. Die übergroßen Märchenbilder und die traditionelle Weihnachtstanne im Zentrum des Marktes runden die schöne Atmosphäre ab. Vom Beerenpunsch über Grünkohl bis hin zu Schafkäse ist die Auswahl an Speisen unglaublich vielfältig und vor allem preiswert. Für Sparfüchse gibt's Montag bis Freitag zwischen 16.30 und 17.30 Uhr sogar eine Happy Hour.

Mo-Sa 11-21 h, So 12-21 h, Ottensener Hauptstraße (Ottensen), Gastro-Tipp: die einzigartige Happy Hour Mo-Fr 16.30-17.30 h für alle Heißgetränke



Foto: Lemme

Immer eine kleine Reise wert: Lüneburg

Bis 23. Dezember Die Fußgängerzonen der alten Hansestadt Lüneburg verwandeln sich zur Weihnachtszeit in eine Märchen-Meile. Neben altbekannten Figuren wie Schneewittchen und Frau Holle zeigen Kunsthandwerker, Holzschnitzer und Kerzenmacher ihr Können. Und am 4. Advent wird dann traditionell das große Knusperhäuschen vermascht.

Täglich 10-19 h, Rathaus/Am Markt (Lüneburg), Gastro-Tipp: die Feuerzangenbowle aus riesigen Kupfertöpfen, W: weihnachtsstadt-lueneburg.de

Santa Pauli

Bis 23. Dezember Auf Hamburgs bekanntester Vergnügungsmeile wird die kühle Vorweihnachtszeit heiß! Santa Pauli, Hamburgs geilster Weihnachtsmarkt, lockt auf dem Spielbudenplatz mit sexy Engeln, knackigen Wichteln, heißen Shows und dem berühmten Erotikzelt inklusive kleiner Striptease-Einlagen. In bester Kiez-Manier gibt es klangvolle Drinks wie Bordsteinschwalbe, Eiertrallala, Nussknacker und Pauli Potenz Punsch. Großer Abschluss am letzten Tag: Alle ausgestellten Tannenbäume könnt Ihr für eine kleine Spende mit nach Hause nehmen.

Mo-Do 17-23 h, Fr 17-1b, Sa 13-1 h, So 13-23 h, Spielbudenplatz (St.Pauli), Gastro-Tipp: Pauli Potenz Punsch für 3,50 €, W: santa-pauli.de

Winter Pride: Schwul-lesbischer Weihnachtsmarkt

Bis 23. Dezember Mit dem Winter Pride beginnt Ende November in St. Georg der größte schwul-lesbische Weihnachtsmarkt Norddeutschlands. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird jetzt alles noch größer. Die Veranstalter haben dabei ihren Schwerpunkt ganz klar auf die Unterhaltung gelegt. So bieten sie neben den kleinen Ständen von Vereinen aus der Hamburg-Pride-Community vor allem Bühnenshows mit den Hits bekannter DJs der Gay-Szene. Garantiert abgedreht!

So-Do 12-22 h, Fr-Sa 12-24 h, Lange Reihe, Ecke Kirchenallee (St. Georg), Gastro-Tipp: der Party-Glühweinstand der Veranstalter, W: hamburg-pride.de oder facebook.com/WinterPride

Nachgefragt...



Jochen Bohnsack
VERANSTALTER
WEIHNACHTSMARKT SANTA PAULI

SANTA PAULI ist so beliebt, weil... ... er typisch St. Pauli ist und nicht so altbacken wie andere Weihnachtsmärkte daher kommt. Und alle, die schon mal hier waren, lieben den Waldboden, den wir

extra für den Weihnachtsmarkt auf dem Platz schütten lassen.

Diese Highlights warten dieses Jahr auf die Besucher... ... das Winterdeck, unsere Open-Air-Kamin-Lounge, Live-Musiker und natürlich die Buden vom Lockengelöt, Strandgut Fischer, Kunstkiosk und Hotzenplott. Alle sind in St. Pauli ansässige Kreative und Künstler, bei denen man garantiert einzigartige Geschenke findet.

Das „geilste“ Geschenk ist... ..., „Eichelhauer“, „Fuchsschwanz“ und „Bärenzunge“, vibrierende Dildos aus Fichtenholz vom Waldmichelsholdi aus dem Odenwald. Die Spaßmacher sind natürlich splitterfrei!

ALTONAER THEATER

THEATER FÜR 5 €
IMMER FREITAGS

„Das Ensemble lässt die Magie vergangener Winter wieder aufleben.“
(Hamburger Abendblatt)

ERINNERUNG AN EINE WALISISCHE WEIHNACHT

VOM 29. NOVEMBER 2010 BIS 26. DEZEMBER 2010

Museumstrasse 17 · 22765 Hamburg · Kartentelefon 040. 39 90 58 70 · www.altonaer-theater.de

HANSA
Baugenossenschaft

sicher und fair wohnen

Eine starke Gemeinschaft
mit vielen Vorteilen

- über 9.500 Wohnungen
- rund 12.000 Mitglieder
- Erfahrung seit 1925
- zentrales Wohnen in Hamburg
- komfortable Ausstattung
- faire Preise mit Dauerwohnrecht
- Spareinrichtung

Wir freuen uns auf Sie.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 · 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0

www.hansa-baugenossenschaft.de

Empfehlungen unseres Teams

Hier feiern wir ganz privat die Adventszeit mit unseren Freunden



Annika Stockmann

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bei Lühmann's lohnt sich ein Besuch zu englischem Tee und Kuchen! Eingerichtet wie in Omas guter Stube, backt die Inhaberin höchstpersönlich. Alle Leckereien bestehen ausschließlich aus Ökoprodukten.

Blankeneser Landstr. 29 (Blankenese),
W: luebmans-teestube.de



Carolin Jansen

AUSZUBILDENDE

In der ausgebauten Wohnung des Café MAY stehen überall gemütliche Sitzcken. Perfekt zum Reinclümmeln und Ausruhen! Gebäcke und Kuchen gibts bereits ab 1,30 Euro. Wer will, kann sich hier auch Spiele leihen.

Stormarner Str. 34 (Dulsberg),
W: may-cafebar.de



Marcel Maurice Mengeu

MEDIA ASSISTENT

Bei selbstgebackenen Quiches und Tartes sowie Espresso für 1 Euro kann man im Café du Passage die Seele baumeln lassen. Mein Tipp: Das kleine Frühstück für 4,90 Euro!

Lattenstieg 4 (Winterbude),
W: cafe-du-passage.de

Neu in Hamburg

Melting Pot

Libanesisch, persisch oder deutsch? Diese neuen Gastro-Tempel haben für Euch in Hamburg neu eröffnet. Von **Marcel Mengeu**

NEU Curry Queen Deli

Es gehört viel dazu, als Currywurst-Imbiss vom anerkannten Restaurantführer Gault Millau ausgezeichnet zu werden. Dass dies seine Berechtigung hat, lässt sich schon beim Blick auf die Karte erahnen. Zur wunderbaren Auswahl gehört die Ibericowurst, die von freilaufenden und nur mit Eichel gemästeten spanischen Schweinen stammt. Oder Wagyu Kobestyle – das von japanischen Rindern kommt, die extra massiert wurden. Hinzu kommen Kalbs- und Bisonbüffel-Currywurst. Wer kein Fleisch mag, kann sich einen Salat mit Curry-Sauce und Macadamia-Nüssen bestellen. Dazu gibt es Pommes oder Kartoffelsalat. Das Classic Menü mit Kalbswurst, Pommes und einem Getränk (auch Bier) kostet 7,90 Euro und ist definitiv gut angelegt!

TIPP: Probiert unbedingt das Cocos-Eis mit Curry-Mango-Sauce. Sogar im Winter rennen die Leute wegen dieser Eiskreation der Inhaberin Bianca Habermann die Bude ein!

Zippelbaus 2 (Altstadt), Ö: Mo-Sa 11-20 h,
Highlight: Frittisensofen-Probierteller für 3,40 €, W: curryqueen.eu

NEU L'Orient – Restaurant und Café

„Wer einmal im L'Orient war, kommt garantiert wieder“, sagt der sympathische Besitzer Fadi Marouk. Stimmt! Wer dort libanesischen Köstlichkeiten wie das Lamm auf Feigencarpaccio oder das Basilikumreis auf Fruchtspiegel mit Baklava probiert hat, denkt an nichts anderes mehr. Zu Mittag gibt es vegetarische Gerichte ab 5 Euro und Fleischgerichte ab 5,90 Euro. Besonders zu empfehlen sind hier natürlich die libanesischen Weine. Wer keinen mag, weicht einfach auf ein Bier für 2,40 Euro aus.

TIPP: Überrascht doch einfach mal Eure Eltern und ladet sie zum Mittags-Drei-Gänge Menü ein. Damit outet Ihr Euch als Gourmet, und es kostet nur 7,50 Euro! Sie werden es Euch garantiert danken...

Osterstr. 146 (Eimsbüttel), Ö: Mo-Fr 9-20 h, Sa-So 10-23 h, Highlight: gefüllte Maspoulardenbrust für 12,90 €, W: restaurant-orient.de



Foto: Hoppe

NEU Feldstern

Abseits des Schanzentrubels findet Ihr das urgemütliche Feldstern von Gerald Hoppe. Ob vegane Currywurst oder Roastbeef, hier bekommt Ihr in jedem Fall gute rustikale deutsche Küche. Hauptgerichte gibt es ab 3,90 Euro und Bier ab 2 Euro.

TIPP: Hier finden echt tolle Events statt. Mittwochs um 22.30 Uhr heißt es zum Beispiel „Time Out“ für Gespräche und Bestellungen: Während des „Literatur-Quickies“ hat ein Autor hier exakt 17 Minuten Zeit, sein Werk vorzustellen.

Sternstr. 2 (St. Pauli), Ö: Mo-Fr 12-23 h, Sa-So 9-23 h, Highlight: Rumpsteak mit Kartoffel-ecken und Sour Cream für 10,50 €, W: feldstern.net



Inhaberin Tayebeh: „Geschmacks-
explosion auf der Zunge“

NEU Tabi Café & Wein Bistro

Fünf Minuten von der Uni entfernt, lädt das kleine moderne Tabi Café & Wein Bistro dazu ein, persische Spezialitäten auszuprobieren. Insbesondere das von Inhaberin Tayebeh, kurz Tabi, selbst zubereitete Lamm sorgt mit seinen vielen verschiedenen Gewürzen für eine Geschmacks-
explosion auf der Zunge. Natürlich gibt es neben den persischen auch herkömmliche Gerichte wie Spaghetti Bolognese oder eine Kürbis-Ingwer-Suppe für 3 Euro. Vegetarische Hauptgerichte gibt es hier ab 4,50 Euro, Fleischgerichte ab 5,50 Euro.

TIPP: Wisst Ihr mal nicht genau, was Ihr essen wollt, dann lasst Tabi einfach improvisieren. Was dabei herauskommt, ist immer ein Unikat und mit viel Liebe zubereitet. Aber seid ruhig offen für die tolle persische Küche.

Grindelhof 85 (Rotterbaum), Ö: Mo-Fr 9-20 h, Sa-So 10-17.30 h, Highlight: Apfel-Rum-Schokoladenkuchen für 2 €, W: tabicafe.de



Foto: Otto

uniscene.de verlost 5x1 50 €-
Gutschein für das Jerusalem

Restaurant Jerusalem: Hier trifft Ihr
auch die Stars aus den Kammer-
spielen

NEU Jerusalem

Durch die Nähe zu den Kammer-
spielen trifft Ihr im neu eröffneten
Jerusalem auf Theaterstars und auf
Kommilitonen – die Uni liegt ja gleich
um die Ecke. Hier könnt Ihr mit
Freunden den vierzehn Meter langen
antiken Tresen belagern, mit Eurem
Schatz ein romantisches 3-Gänge
Menü genießen oder auf den schick-
lichen Lounge-Sofas entspannen. Ein
Bier vom Fass gibt es ab 2,70 Euro
und Hauptgerichte zur Mittagszeit
ab 5 Euro. Im Jerusalem werden nur
frische Produkte aus der Region Ham-
burg und keine Fertigwaren für die
internationalen Gerichte verwendet,
versichert Geschäftsführer Karsten
Rüdiger.

TIPP: Die geschmorte Kalbsbäckchen
auf Oliven-Jus oder Kräuterrisotto mit
marinierten Tamarilloscheiben.

Hartungstr. 9-11 (Rotterbaum), Ö: Mo-Fr 12-23 h, Sa 18-23 h, Highlight: hausge-
machte Pasta mit Ziegenkäse und Kirsch-
tomaten für 5 €, W: bistro-jerusalem.de

Ihr eröffnet in Kürze Euer eigenes Café, ein Restaurant oder eine schicke Bar?

Dann meldet Euch bei uns in der Redaktion unter gastro@uniscene.de oder Tel. 040.37423600

ENERGY

NRJ
HIT MUSIC ONLY!

ENERGY HAMBURG
SILVESTER PARTY
IM H1 CLUB

AM 31.12.10
UM 22.00 UHR

SILVESTERTICKETS GIBT ES
NUR IM H1 CLUB, FÜR 20€
BEGRENZTES KARTENKONTINGENT

CLUB &
LOUNGE
H1
CONVENTSTR. 8-10 c
22089 HAMBURG

ALLE INFOS AUF
ENERGY.DE/HAMBURG

HAMBURG
97.1

Nightlife

uniscene-Events



Foto: istockphoto.com

uniscene.de verlost 2 VIP-Packages für den 3.12.

uniscene Xmas-Special: Sexy Feen und strippende Weihnachtsmänner

Die garantiert geilsten Studi-Partys der Stadt

Studenten feiern geiler! Das stimmt, und deshalb veranstaltet die **uniscene** jeden Donnerstag und Freitag die angesagtesten Studenten-Partys in Hamburgs Top-Locations. Studenten erhalten freien Eintritt! Von **René Meusel**

Der **uniscene** Study Club gilt als Hamburgs Multikulti-Party-Sensation. Jeden Donnerstag findet sich hier ein breites Spektrum an feierwütigen Nachtschwärmern ein. Gefeierte wird zu House, Dance-Classics, RnB & HipHop.

Das Highlight des Monats ist unser Xmas-Special. Weihnachten feiern wir also alle gemeinsam schon am 23. Dezember! Sexy Feen und strippende Weihnachtsmänner verwandeln den Party-Tempel in eine brodelnde Christmas-Werkstatt. Dazu gibt es Xmas-Classics, Lebkuchen und Glühwein im Wintergarten! Keep Your Eyes Wide Open: Cocktail-Specials und free Chinese Fingerfood sind donnerstags immer inklusive! Na dann: Geile Weihnachten!

Wer "A" sagt, muss auch "B" sagen. Der Freitag gehört ebenfalls der **uniscene**! Denn in der Hamburger Szene-Location Halo findet wöchentlich die **uniscene** Experience Einzug. Auf

dem Mainfloor werdet Ihr mit den neuesten House-Hymnen verwöhnt, während Euch im abgefahrenen Ambiente der SM-Bar die City DJs historische HipHop Beats um die Ohren peitschen. Für extrem Partygierige spielt DJ Tobi die absoluten Party-Granaten der 70er, 80er und 90er. Achtung, Studi-Getränke-Special: Mietet Euch eine 4er-Lounge mit 1 Liter Spirituose inkl. 6 Red Bull oder 2 Liter Saft und Studentenfutter für 69 Euro (Reservierung über info@haloclubbing.de, Betreff: **uniscene** -Special). Pssst: Am 3. Dezember überträgt Visador-Radio.de für ganz besondere Fans ab 23 Uhr unseren Resident DJ JOVAN live im Web – direkt vom HALO-Mainfloor. Einschalten – abfeiern!

uniscene Xmas-Special am 23.12. in der China Lounge mit Glühwein, Gratis-Lebkuchen, tanzenden Weihnachtsfeen und strippenden Weihnachtsmännern.

STUDENTS uniscene Study Club Das Original unter den Hamburger Studentenpartys, 3 Dancefloors, House/Charts, R&B und Chill Out. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), donnerstags 23 h, 6 €*, Studierende Eintritt frei, W: uniscene-events.de

STUDENTS The uniscene Experience Best Friday-Party in Town, 3 Dancefloors, House/Charts, R&B und 90er sowie Tanzshows der **uniscene**-Gogos. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), freitags 23 h, 6 €*, Studierende Eintritt frei, W: uniscene-events.de

Kalender

Du veranstaltest eine eigene Party und möchtest in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle angekündigt werden?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an nightlife@uniscene.de. Falls Studierende bzw. **uniscene**-Leser einen vergünstigten Eintritt oder einen speziellen Service genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENTS Spezielle Angebote für Studierende

Mittwoch, 1.12.

FREE Nachtflohmarkt Cooler Flohmarkt mit Drinks und Musik. *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona), 20 h, Eintritt frei*
Devil Mania Hamburgs cooler Mittwochs-Club mit DJs: Jay Frog und Jovan. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €*

Donnerstag, 2.12.

FREE After Work Party Riesen-Cocktails und jede Menge gute Laune. *Sausalitos, Fischertwiete 2 (City), 17 h, Eintritt frei*
After Work Club Party pur bis Punkt 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorb-Fock-Wall 2 (Neustadt), 18 h, 6 €*
DJ Yannys Dirty Dancing B-Day Special Trance, Elektro und Dirty Dutch. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 22 h, 5 €*
STUDENTS uniscene Study Club – Das Original Unsere eigene Partyreihe: Natürlich das Highlight am Donnerstag mit DJs: Luke Rogers Jr., Damon, D-Mac. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei)*

FREE No Fking Day Can Destroy My Love** House + Techno jeden 1. Donnerstag im Monat. *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona), 23 h, Eintritt frei*
Jeudi Für alle, die es dunkel und minimal lieben. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 5 €*

Freitag, 3.12.

FREE Karaoke Night Karaoke, anschließend Elektro-DJ. *Unscheinbar, Schanzenstr. 111 (Schanze), 21 Uhr, Eintritt frei*
Fresh Friday Kuscheelig, günstig und gute Laune zu R&B und Electro. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn), 22h, 3 €*
Tanznagel Weekendstarter for mixed People mit DJ Marky-G. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 23h, 7 €*
Robert Owens (live) Robert Owens gilt als der (!) Vokalist der Dance-Music. *MoonDoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €*
DJ Johannes D. Täufer & Martha Hari Polysexuelle Indie-Party. *Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli), 23 h, 6 € (bis 24 h: 3 €)*

STUDENTS The uniscene Experience Dance/House/Black/90er auf 3 Floors mit DJs: Jovan, Dam-on, Tobi (Tipp: Live-Stream vom Mainfloor auf visador-radio.de). *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei)*

TIPP Mike Melange pres. CHINA BANG

Party-Papst Mike Melange rockt die Kultlocation. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), 23 h, 8 € (Tipp: Gebeime Guestlist auf china-bang.de)*

Hamburg-Berlin pres. James Ruskin Electronica mit DJs: Jonas Wahrlich, Mark Blum, Pruzza, Spocht. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona), 23.55 h, 10 €*
TIPP 15 Jahre „Disco Boys“ Jubiläum Der beste House-Sound, den Hamburg zu bieten hat. *Neue Flora, Stressemannstr. 163 (Altona), 23 h, 12 €*

LIGHT OUT! HipHop/R&B/House mit DJs: DJoker, Mo Manni, Fritz The Cat. *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona), 23 h, 7 €*

Contexterror Label Night House/Minimal mit DJs: Bloody Mary, Sierra Sam, Ekai. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 10 €*

We love Water Elektro mit Live-Act: Rico-loop, DJs: Sven Dose, Match Hoffmann, Laloc und der Renner. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 66 (St. Pauli), 24 h*

Samstag, 4.12.

FREE Bored To Death Die Highlights der Punk/Indieszene. *Meine Kleinraumdisco, Neuer Kamp 17 (St. Pauli), 22 h, Eintritt frei*

Mixed Saturday Musik-Mix und Kuscheel-Atmosphäre. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn), 22h, 3 €*
Alpha Girls Die Party nur für Frauen. *Hübnerposten (Alstadt), 22 h, 10 €*

TIPP Halo 6th B-Day Bash House/Minimal/Black, die Birthday-Sause mit DJs: Menck'N Groove, Riccardo di Stefano, DJ Philly, Ralf und Flint Westwood. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 8 € (bis*



uniscene.de verlost 3x2 Karten

15 Jahre Disco Boys Jubiläum

Im Theater der Neuen Flora wird in dieser Nacht ein dickes Stück Musik-Geschichte gefeiert. Die Disco Boys werden 15! Alte Songs wie der größte Hit „For You“, aber tatsächlich auch ganz neue Party-Smasher des erfolgreichen House-DJ-Duos stehen auf dem Programm. Gordon und Raphael sind die Garanten für Partystimmung und gute Laune. Alles Gute zum Jubiläum!

Fr., 3.12., Neue Flora, Stressemannstr. 163 (Altona), 23 h, 12 €

24 h Eintritt frei)

The Charlie Funk Show Hits vom New Yorker DJ-Fossil. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €*

Urban Session HipHop, Funk & Urban mit Rapperin Philliys aus Köln. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona), 9 €*, 23 h

China Nights Pumpin' House, Electro und Charts. *China Lounge, Nobistor 14 (Reeperbahn), 23 h, 8 €*

CreamClub House-Tunes mit DJs: Jerome Jerkins und Hagen Feetly. Toller moderner Club. *HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek), House, 23 h, 10 €*

Rennbahn Records Label Night HipHop/R&B/House mit Live-Act: Ronald Christoph und DJs: Hulahoop, Miyagi. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona), 24 h, 8 €*

I FEEL THIS House/Minimal. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 Uhr, 8 €*
Datscha Party Osteuropäischer Elektro. *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 66 (St. Pauli), 24 h*

Sonntag, 5.12.

FREE I love Afterhours Elektro/House-Tech mit DJ Matthias Menck. *SM Bar, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 5 h, Eintritt frei*

FREE Kaifu-Lodge Brunch Party Cooler Brunch mit House/Dance-Classics/Chill-out. *Kaifu Lodge, Bundesstr. 107 (Eimsbüttel), 11 h, Eintritt frei*

Big Biker Night Das alljährliche legendäre Freundschaftstreffen zum 2. Advent der Hamburg Gay Biker und der Biker ohne Grenzen aus Berlin ab 0 Uhr. *Shut Club, Rostocker Str. 20 (St. Georg), ab 0 h, 5 €*

Montag, 6.12.

FREE Pasa Passa Reggae mit DJ Talawah Sound. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona), 23 h, Eintritt frei*

Mittwoch, 8.12.

Devil Mania Hamburgs coolerer Mittwoch-Club mit DJs: Jay Frog und Gordon Hollenga (Disco Boys). Toller moderner Club. *HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 h, 5 €*

Tipp



Halo 6th B-Day Bash

Unfassbar! Seit 6 Jahren gilt das Halo als feste Konstante in der Hamburger Club-Szene und gehört auch international zu den Clubs der absoluten Extra-Klasse. Gefeierte wird auch in dieser Nacht wie gewohnt professionell! Leckereien, Shots und Mega-Stimmung gibt es geschenkt, Cocktails zu kleinen Preisen und Musik vom Allerfeinsten. Vorne weg die Halo-Residents Menck'n'Groove, Riccardo di Stefano und DJ Philly. Happy B-Day!

Sa., 4.12., Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 8 € (bis 24 h Eintritt frei)

Donnerstag, 9.12.

FREE After Work Party Riesen-Cocktails und jede Menge gute Laune. *Sausalitos, Fischertwiete 2 (City), 17 h, Eintritt frei*

After Work Club Party pur bis Punkt 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorch-Focke-Wall 2 (Neustadt), 18 h, 6 €*

STUDENTS uniszene Study Club – Das Original Unsere eigene Partyreihe:

Natürlich das Highlight am Donnerstag mit DJs: Luke Rogers Jr., Jedt, Dam-on. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei)*

Jeudi Für alle, die es dunkel und minimal lieben. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 h, 5 €*

Freitag, 10.12.

Beta Bar Jubiläum Zwei Jahre Beta Bar Jubiläum mit mehreren DJanes der Beta Bar. Ausschließlich für Frauen. *West Coast Lounge, Alsterglaci 21 (Rotterbaum), ab 20 h, 6 €*

FREE Karaoke Night Karaoke, anschließend Elektro-DJ. *Unscheinbar, Schanzenstr. 111 (Schanze), 21 h, Eintritt frei*

Fresh Friday Kuscheelig, günstig und gute Laune zu R&B & Electro. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn), 22h, 3 €*

Tanznagel Weekendstarter für mixed People mit DJ Marky-G. *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 23h, 7 €*

FREE Bassment Club HipHop mit DJs: Stoecker Stereo, E-Z Iron Gee und DJ Lucky Drama. *Molotov, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli), 23 h, Eintritt frei*

Club Tikka Electronica mit DJ Mellow und Special Guest Llorca a.k.a. Art Of Tones. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €*

STUDENTS The uniszene Experience Jede Woche über 1.000 Gäste auf 3 Floors, Party pur mit DJs The Fource, Dam-on, Tobit! *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 6 € (Studis Eintritt frei)*

TIPP Mike Melange pres. CHINA BANG Party-Papst Mike Melange rockt die Kultlocation. *China Lounge, (Nobistor 14), 23 h, 8 € (Tipp: Gebeime Guestlist auf china-bang.de)*

1 Jahr Neubau Electronica mit DJs: Jake Failey, Metope, der Mo. *Waagenbau, Max-*

Tipp



Art Department

Wer es dunkel, kuschelig und minimal mag, ist hier genau richtig. Art Department sind die Techno-House-Legende Kenny Glasgow und Kanadas heller aufsteigender Stern und No.19-Chef Jonny White! Das DJ-Duo aus Toronto schlägt mit seiner Chilled-House-Music gerade ein wie eine Bombe. Glasgow und White sind minimal-verrückt und ihre Sounds vollkommen unkonventionell. Der Baalsaal verspricht Euch eine einzigartige Nacht.

Fr., 10.12., Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 10 €

Brauer-Allee 204 (Altona), 23.55 h, 9 €

TIPP Art Department House/Minimal mit DJs: Art Department (Jonny White & Kenny Glasgow), Precocoop. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h, 10 €*

Lovegang Ulrich Schnauss, Heko (Paris) & Lovegang Allstars. *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 24 h*

Samstag, 11.12.

Mixed Saturday Musik-Mix und Kuscheel-Atmosphäre. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn), 22h, 3 €*

Norman Doray Black, R&B, House, Minimal auf 3 Dancefloors. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 23 h, 9 € (bis 24 h nur 5 €), 23 h*

Virgils World Minimal/Elektro mit DJs: Nico de Vries, Tybreak. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 h, 8 €*

Inna di Dance Reggae/Urban/HipHop mit DJs: Dj Waxfriend, Dj Dynamite aka Joni Rewind. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona), 23 h, 8 €*

China Nights Pumpin' House, Electro und Charts vom Legendärsten aller Hamburger Clubs. Toller moderner Club. *China Lounge, Nobistor 14 (Reeperbahn), 23 h, 8 €*
CreamClub House-Tunes mit DJs: Stefan Grünwald und Hagen Feetly. *HI, Conventstr. 8-10c (Eilbek), House, 23 h, 10 €*

Dumb Unit @ 4 Y B[y]pass Techno/House mit DJs: Maetrik, Jeremy P. Caulfield. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona), 24 h, 8 €*

Sleepless: Ivan Smaghe House/Minimal. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 24 h*

Burterland Uptempo-Indie/Live-Musik für Fans des Dockland-Festivals. *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 24 h, 9 €*

Kolumne

Gute Musik? Geht doch noch!



René Meusel, Nightlife-Redakteur
nightlife@uniszene.de

In der letzten Ausgabe habe ich Euch ein Party-Highlight ganz besonders nahe gelegt. Norman Jay, der Londoner DJ-Veteran, der den New York House mit erfand, gastierte im moondoo. Da ich mich über die seelelenos monotone Musik, die derzeit in Hamburgs Clubs gespielt wird, schon lange aufrege, musste ich meinen musikalischen Hoffnungsträger für den Monat November besuchen. Und Freunde der Nacht: es war mega! House & Soul vom Feinsten. Noch vor 2 Uhr fand ich mich schwindend auf dem Podest in vollkommener Ekstase. Leider ist das moondoo am Freitag deutlich leerer als am Samstag, ein paar mehr Musik-Liebhaber hätten dem Event gut getan. Und die 8 Euro für den Wodka/Red Bull taten meinem Studi-Geldbeutel doch arg weh. Dennoch hat sich der Abend gelohnt! Qualität hat eben auch seinen Preis.

Für soulige Musik darf es aber auch gerne mal das Waagenbau sein. Da läuft am 25. Dezember der „Soul Allnighter“.

JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT: ROCK=READ

LIVE MUSIK NEWCOMER BANDS KEINE COVERSONGS AB 20 UHR 5 EURO EINTRITT JEDEN MONAT 4 NEUE BANDS

THOMAS READ IRISH PUB

THOMAS READ IRISH PUB NOBISTOR 10, 22767 HAMBURG WWW.THOMASREAD.DE

DU SPIELST IN EINER BAND ? DANN BEWIRB DICH BEI ROCK IM READ!! DIE BÜHNE FÜR NEWCOMER!

Sonntag, 12.12.

FREE I love Afterhours Elektro/House-Tech mit DJ Matthias Menck. *SM Bar, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, 5 b, Eintritt frei

FREE Kaifu-Lodge Brunch Party Cooler Brunch mit House/Dance-Classics/Chill-Out. *Kaifu Lodge, Bundesstr. 107 (Eimsbüttel)*, 11 b, Eintritt frei

Montag, 13.12.

FREE Passa Passa Reggae mit DJ King Kong Disko. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona)*, 23 b, Eintritt frei

Mittwoch, 15.12.

Kontor Party House präsentiert von Markus Gardeweg, Special Guest: ATB. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek)*, 23 b, 10 €

Devil Mania Hamburgs coolerer Mittwoch-Club mit DJs: Jay Frog und Jovan. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek)*, 23 b, 5 €

Donnerstag, 16.12.

FREE After Work Party Riesen-Cocktails und jede Menge gute Laune. *Sausalitos, Fischertwiete 2 (City)*, 17 b, Eintritt frei

After Work Club Party pur bis Punkt 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 2 (Neustadt)*, 18 b, 6 €

STUDENTS uniscene Study Club – Das Original Unsere eigene Partyreihe: Natürlich das Highlight am Donnerstag mit DJs: Luke Rogers Jr., Damon, D-Mac. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli)*, 23 b, 6 € (Studis Eintritt frei)

Jeudi Für alle, die es dunkel und minimal lieben. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, 23 b, 5 €

Freitag, 17.12.

FREE Karaoke Night Karaoke, anschließend Elektro-DJ. *Unscheinbar, Schanzenstr. 111 (Schanze)*, 21 b, Eintritt frei

Fresh Friday Kuschelig, günstig und gute Laune zu R&B und Electro. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn)*, 22b, 3 €

Tanznagel Weekendstarter für mixed People mit DJ Marky-G. *Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude)*, 23b, 7 €

Datscha-Party Russische Folklore/Rock/Pop mit DJ Pep-See (St. Petersburg). *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona)*, 21 b, 12 €

Death By Pop Indie/Britpop/Elektro mit DJs: Miss Sofie, Okztal, DeLavelle. *Molotou, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli)*, 23 b, 4 €

Salon de Nuit pres. Class Candy Electronica/Dance mit Live-Act Torpedo Boyz und DJs: Ursula 1000, Rivera Rotation. *Moon-doo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, 23 b, 8 €

STUDENTS The uniscene Experience Dance/House/Black/90er auf 3 Floors mit DJs: Luke Rogers Jr., D-Mac, Tobii. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, 23 b, 6 € (Studis Eintritt frei)

TIPP Mike Melange pres. CHINA BANG Party-Papst Mike Melange rockt die Kultlocation. *China Lounge, Nobistor 14*, 23 b, 8 € (Tipp: Gebeime Guestlist auf china-bang.de)

Minimal Anders Electronica mit DJs: Re.You, Daniel Bohrtz, Hickup, Suit up, Bodega. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona)*, 23.55 b, 8 €

Oliver Kozietzki House/Minimal. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, 24 b, 10 €

Samstag, 18.12.

FREE Mandalay Adventsshopping Adventsflohmarkt mit guter Musik. *Mandalay, Neuer Pferdemarkt 13 (Schanzenviertel)*, 12-20 b, Eintritt frei

Mixed Saturday Musik-Mix und



Foto: Schiffer

TIPP Tam Tam Unter dem Motto „The Secret Of Treasure Island“ wird in dieser Nacht das Docks zum Takkatukkaland auf „Monkey Island“. Mit an Bord: Techno-Pionier der ersten Flotte LUKE SLATER (UK). Auf der garantiert nicht einsamen Insel stranden neben weiteren namhaften DJ-Acts all diejenigen, die ein umfangreiches Programm und aufwendige Dekos lieben.

Fr., 10.12., Docks, Spielbudenplatz 19-20 (St. Pauli), 23 h, 8 € (VVK), W: docks.de

Kuschel-Atmosphäre. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn)*, 22b, 3 €

Ecstasy Love House/Minimal/Black mit DJs: Menck'n'Groove. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, 23 b, 8 € (bis 24 b Eintritt frei)

4 Jahre Push the Button Maximalelektro mit DJs: Dada Life & Klubba's B-Day. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona)*, 23 b

China Nights Pumpin' House, Electro und Charts. *China Lounge, Nobistor 14 (Reeperbahn)*, 23 b, 8 €

Alpha Girls Candy Dandy Von leger bis trendy, aber nur für Frauen! *Juice Club, Stresemannstr. 206 (Altona-Nord)*, 23 b, 5 €

CreamClub House-Tunes mit DJs: Jerome Jerkins und Hagen Feetly. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek)*, House, 23 b, 10 €

The Charlie Funk Show Hits vom New Yorker DJ-Fossil. *Moon-doo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, 23 b, 8 €

Weald House/Elektro mit Live-Act: Thomas Muller (Bpitch) und DJs: Ellen

Allien, Kiki. *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)*, 24 b

Schwarzlicht // EBM/Electro vs. Gothic/Wave Elektro/House mit DJs: K&K & Helli, Hauke & Xeraan. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona)*, 22 b, 6 €

TBC House/Minimal. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, 24 b, 8 €

Sonntag, 19.11.

FREE I love Afterhours Elektro/House-Tech mit DJ Matthias Menck. *SM Bar, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, 5 b, Eintritt frei

FREE Kaifu-Lodge Brunch Party Cooler Brunch. *Kaifu Lodge, Bundesstr. 107 (Eimsbüttel)*, 11 b, Eintritt frei

Montag, 20.12.

FREE Passa Passa Reggae mit DJ Joscha. Es darf getanzt werden! *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona)*, 23 b, Eintritt frei

Tipp



Foto: Steindl/WPictories.de

China Bang

Kulturpreisträger, Partypapst und Disco-Magier Mike Melange verzaubert jeden Freitag die China Lounge in einen sündhaften Zirkus. Um Punkt 2 Uhr marschieren er feierlich zum DJ-Pult und bringt seine Fans zum Toben. Wer das wöchentliche Spektakel mit zahlreichen sexy Freaks und spektakulären Live-Performances noch nicht gesehen hat, der sollte sich heute noch auf die begehrte Gästeliste unter www.china-bang.de eintragen.

Freitags, China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), 23 h, 8 €

Tipp



Soul Allnighter

Seit nunmehr 27 Jahren iniziert das DJ Duo Fab Boy Two den legendären „Soul Allnighter“. Classic Soul, wie es ihn in Hamburg nur zweimal pro Jahr gibt. Die beiden verfügen über einen unerschöpflichen Fundus an bemerkenswerter Musik eines einzigartig emotionalen Musikgenres! „Mitreißend“ ist hier garantiert. Wer sich schon einmal einstimmen möchte, kann das im Web tun: www.soulallnighter.fm. Viel Spaß!

Sa., 25.12., Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona), 22 h, 9 €

Dienstag, 21.12.

TIPP Mike's Freundeskreis House/Elektro mit DJs: Mike Melange, Jerome Jerkins & Friends. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli)*, 23 b, 6 € (Tipp: Gebeime Guestlist auf facebook unter „Mikes Freundeskreis“)

Mittwoch, 22.12.

Devil Mania Hamburgs coolerer Mitwochs-Club mit DJs: Jay Frog und Gordon Hollen-ga. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek)*, 23 b, 5 €

Donnerstag, 23.12.

FREE After Work Party Riesen-Cocktails und jede Menge gute Laune. *Sausalitos, Fischertwiete 2 (City)*, 17 b, Eintritt frei

After Work Club Party pur bis Punkt 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorch-Fock-Wall 2 (Neustadt)*, 18 b, 6 €

STUDENTS uniscene Xmas Party Hamburgs größte Donnerstags-Party feiert Weihnachten! Dance/House/Black auf 3 Floors mit DJs: Dam-on, DJ Lars, D-Mac. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli)*, 23 b, 6 € (Studis Eintritt frei)

Jeudi House/Minimal. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, 23 b, 5 €

Freitag, 24.12.

FREE Karaoke Night Xmas-Karaoke, anschließend Elektro-DJ. *Unscheinbar, Schanzenstr. 111 (Schanze)*, 21 b, Eintritt frei

FREE Swinging Christmas Festliche Stimmung und gute Musik von DJ Omo Bewar. *Mandalay, Neuer Pferdemarkt 13 (Schanzenviertel)*, 21 b, Eintritt frei

Fresh Friday Kuschelig, günstig und gute Laune zu R&B & Electro. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn)*, 22 b, 3 €

Tanznagel Christmasparty für mixed People mit DJ Marky-G. *Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude)*, 23b, 7 €

Santa Precoop House/Minimal mit DJ Stubbs. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, 23 b, 9 €

Heiligabend-Special Die House/Elektro-Weihnachtsfeier mit DJs: Markus Gardeweg, Stefan Grünwald. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek)*, 23 b, 10 €

X-mas-Files Für all diejenigen, die auch zu Weihnachten nicht auf Electronica verzichten wollen. Soll's ja geben... *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona)*, 23.55 b, 8 €

Samstag, 25.12.

Mixed Saturday Musik-Mix und Kuschel-Atmosphäre. *Quer Club Hamburg, Hans-Albers-Platz 8 (Reeperbahn)*, 22 b, 3 €

X-MAS Fun Club @ Knust Große Weihnachtszeitparty für Jedermann. *Knust, Neuer Kamp 32 (St. Pauli)*, 22 b, 5 €

Christmas Beats House/Minimal/Black mit DJs: Menck'n'Groove. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, 23 b, 8 € (bis 24 b Eintritt frei)

China Nights Pumpin' House, Electro und Charts. *China Lounge, Nobistor 14 (Reeperbahn)*, 23 b, 8 €

CreamClub House-Tunes mit DJs: Markus Gardeweg, Jerome Jerkins. *H1, Conventstr. 8-10c (Eilbek)*, House, 23 b, 10 €

Soul Allnighter Der beste Soul und Urban Sound Hamburgs mit DJs: Fab Boy Two, Lars Bulnheim. *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona)*, 22 b, 9 €

PLASTIK! Minimal mit DJ James Unk. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona)*, 23 b, 8 €

Fetish House und Minimal mit Peitschenhieben. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, 24 b, 8 €

Sonntag, 26.12.

FREE I love Afterhours Elektro/House-Tech mit DJ Matthias Menck. *SM-Bar, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 5 b, Eintritt frei*
FREE Kaifu-Lodge Brunch Party Cooler Xmas-Brunch mit House/Dance-Classics/ Chill-Out. *Kaifu Lodge, Bundesstr. 107 (Eims-büttel), 11 b, Eintritt frei*

Montag, 27.12.

FREE Passa Passa Reggae mit DJs: Stone Love (Jamaica), Jr. 'Remix Don' Blender. *Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona), 23 b, Eintritt frei*

Dienstag, 28.12.

TIPP Mike's Freundeskreis House/Elektro mit DJs: Mike Melange, Jerome Jerkins & Friends. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), 23 b, 6 € (Tipp: Geheime Guestlist auf facebook unter „Mikes Freundeskreis“)*

Mittwoch, 29.12.

Devil Mania Hamburgs coolerer Mittwoch-Club mit DJs: Jay Frog und Jovan HI. *Conventstr. 8-10c (Eilbek), 23 b, 5 €*

TIPP Shantal pres. 10 Jahre Bucovina Club Balkan Pop at it's best! *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli), 23 b, 10 €*

Donnerstag, 30.12.

FREE After Work Party Riesen-Cocktails und jede Menge gute Laune. *Sausalitos, Fischertuete 2 (City), 17 b, Eintritt frei*

After Work Club Party pur bis Punkt 1 Uhr. *Café Schöne Aussichten, Gorb-Fock-Wall 2 (Neustadt), 18 b, 6 €*

STUDENTS uniscene Study Club – Das Original Die letzte UNISCENE-Partys des Jahres. Grund genug, es gemeinsam nochmal richtig krachen zu lassen. Und alle sind mit dabei in der frisch renovierten China Lounge. DJs: Luke Rogers Jr., Dam-on, D-Mac. *China Lounge, Nobistor 14 (St. Pauli), 23 b, 6 € (Studis Eintritt frei)*

Jeudi House/Minimal im dunklen In-Club. *Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), 23 b, 5 €*



Tipp
10 Jahre Bucovina Club

Produzent und DJ Shantal lässt zum 10. Jubiläum wohl endgültig die Hüllen fallen! Bei ihm heißt es „Bauchtanz statt Breakdance“. Hier gibt's Balkan-Grooves – und die Massen stürmen auf den Floor. Anschließend fliegen wahlweise Wodka-, Raki-, Ouzo- oder Slibovic-Gläser gegen die Wand, alle lachen, weinen, liegen sich in den Armen und tanzen. Balkan-Pop at it's best!

Mi., 29.12., Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli), 23 b, 10 €

Freitag, 31.12.

ALL INCLUSIVE Au Quai Club Direkt an der Elbe gelegen mit traumhaftem Blick auf den Hafen, macht dieser edle Nightclub für die Silvesternacht richtig etwas her! *Große Elbstr. 145 (Altona), 21 b, 85 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de*

TIPP | ALL INCLUSIVE Beach Center Eine abenteuerliche Nacht in Südsee-atmosphäre! In der Halle kann die ganze Nacht Beachvolleyball gespielt werden. Nebenbei geht's zur großen Beach Party unter Palmen. Im Preis enthalten sind nicht nur alle Getränke, sondern auch ein Buffet. *Alter Teichweg 220 (Dulsberg), 18.30 b, 85 € (VVK) inkl. Buffet, W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE Café Schöne Aussichten Im prachtvollen Park „Planten und Blumen“ in der City gelegen, bieten Euch die unterschiedlichen Bereiche der Location genug Raum für ausgelassenes Feiern, Gespräche in der Lounge oder einen gepflegten Drink an einer der Bars. *Gorb-Fock-Wall 4 (Neustadt), 21 b, 65 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE Café Seeterrassen s. Tipp nächste Seite

ALL INCLUSIVE Cap San Diego Direkt an der Überseebrücke gelegen, haben Ihr an Deck den allerbesten Blick auf das Feuerwerk im Hafen! *Überseebrücke (Altstadt), mit Buffet ab 19.30 b, 98 € (VVK), ohne Buffet ab 22 b, 69 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE Center Court Lounge s. Tipp nächste Seite

ALL INCLUSIVE Elbdeck Von der weitläufigen Terrasse dieser neuen futuristischen Location als Glas und Stahl genießt Ihr einen atemberaubenden Blick auf den Hamburger Hafen, die Speicherstadt und die Hamburger Skyline. *Kebrwieder 9a (Neustadt), 21 b, 99 €, W: private-night.de*

ALL INCLUSIVE Elbwerk Der Blick aus den Fenstern und vom großen Elb-Balkon lassen Herzen höher schlagen: mehr Hamburg geht fast nicht! Perfekt für einen beeindruckenden Jahreswechsel in stilvollem Ambiente. *Bernhard-Nocht-Str. 68 (St. Pauli), 21 b, 80 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE FC St. Pauli-Stadion s. Tipp nächste Seite

ALL INCLUSIVE Festplatz Nord s. Tipp nächste Seite

TIPP H1 Club Silvester-Special mit den DJs Stefan Grünwald, Markus Gardeweg und Tom Shark. *Conventstr. 8-10c (Eilbek), 22 b, 20 €, W: b1club.com*

TIPP Hühnerposten s. Tipp nächste Seite

ALL INCLUSIVE Phoenixhof Der Phoenixhof, 1902 zur Fertigung von Schiffsmaschinen erbaut, besticht durch seine Mischung aus moderner Architektur und dem Flair vergangener, arbeitsreicher Jahre. *Rubrstr. 11 (Altona), 21 b, 60 €, W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE Platzhirsch Fritzbär Zwei Kult-Locations mitten auf dem Kiez direkt zusammengeschlossen: der Platzhirsch und die Fritzbär gehen Silvester erstmals gemeinsam an den Start. *Hans-Albers-Platz 20 (St. Pauli), mit Buffet ab 19 b, 85 € (VVK), ohne Buffet ab 22 b, 65 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE Sachsenwald Forum Silvester in Hamburgs Osten feiern, wo seit vielen Jahren die beliebten Ü30 Partys statt finden! *Hamburger Str. 8 (Reinbek), mit Buffet ab 19 b, 95 € (VVK), ohne Buffet ab 21.30 b, 69 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de*

ALL INCLUSIVE Terrace Hill Der Blick von der Dachterrasse des Bunkers auf dem Heiligengeistfeld auf das Feuerwerk ist unbeschreiblich! *Feldstr. 66 (St. Pauli), 21 b, 80 €, W: silvester-all-inclusive.de*

Studenten feiern geiler!

STUDIS EINTRITT FREI!

Study Club
uniscene
 www.uniscene-events.de

JEDEN DONNERSTAG
CHINA LOUNGE
 Nobistor (Reeperbahn), ab 23 Uhr

Wohnungen gibt's viele – die Menschen machen den Unterschied!



Entdecke die Nachbarschaft für Dich!

BGFG
 Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
 www.bgfg.de



BGFG
 Willy-Brandt-Straße 67 • 20457 Hamburg
 Tel. (040) 21 11 00-0 • info@bgfg.de

Silvester Special 2010

Es ist die vielleicht wichtigste Party des Jahres. Wochenlang wird geplant und heiß darüber diskutiert, wo man am besten den Jahreswechsel verbringt. Am Ende mündet das Ganze dann oft in einer riesen Enttäuschung. Überfüllte Partys, Schlägereien und Garderoben-Stress? Nicht, wenn Ihr den **uniscene** Silvester-Tipps folgt.

Tipp

Zu Gast beim FC St. Pauli

Nach dem Aufstieg des Fußballteams spielt der FC St. Pauli nun auch event-technisch in der ersten Liga. Silvester am Millerntor: Geill!

Darf es zu Silvester mal was Außergewöhnliches sein? Voilà, wie wär's mit einer Party direkt im St. Pauli-Stadion am Millerntor? Die Idee stammt von Benjamin Bendel, Leiter Catering und Events des FC St. Pauli. Gemeinsam mit Partyveteran Dennis Weidner setzt er seine Vision für erwartete 4000 Gäste nun um. Und wie: Die Party steigt im gesamten Stadion, dabei werden sowohl die Katakomben, Ballsäle und VIP-Räume der Haupt- als auch der Südtribüne als Partyflächen für alle Feierwütigen dienen. Auf drei Dance-Floors wird von House und Elektro über Soul, R&B und Funk bis hin zu Party- und Dance Classics für jeden Geschmack etwas dabei sein. Spektakulär: Hamburgs größte Disko-Spiegelkugel, die an einem Kran über dem Stadion hängen wird.

ALL INCLUSIVE Hamburg feiert Silvester beim FC St. Pauli Neue Location, großes Programm und alles inklusive! Fr., 31.12., FC St. Pauli-Stadion, Ballsäle, Katakomben & VIP Räume, Auf dem Heiligengeistfeld 1 (St. Pauli), 21 h, VVK: Damen 47 €, Herren 54 €, Tickets ausschließlich im Vorverkauf. W: hamburg-feiert-silvester.de



uniscene.de verlost
2x2 Karten

Neuer Szene-Hot-Spot: Das frisch umgebaute Kultstadion des FC St. Pauli auf dem Heiligengeistfeld



uniscene.de verlost
5x2 Karten

Monkey To Circus-Silvesterspecial: Szeneparty mit Zirkus-Motto

Die Affen sind los!

Wer es gerne etwas szeniger mag, für den sind die Silvesterpartys von Eventprofi Stephan Kolba genau richtig. Im schönen Curiohaus, direkt im Univiertel, veranstaltet er seinen „New Year's Eve“ mit schicken Gästen und toller Akrobatik-Show.

Ende Oktober startete Stephan Kolba mit großem Erfolg seine neue Partyreihe „Monkey To Circus“ (**uniscene** berichtete). Wie immer folgten ihm die hübschesten Party-

gäste der Stadt, diesmal ins Schmidts Tivoli. Den zweiten Teil von „Monkey To Circus“ legt er nun genau auf die Silvesternacht. „Nur so können wir die erste Party noch toppen“, erklärt

Kolba.

Den Gästen wird vor Ort viel geboten. Vor allem natürlich die Location selbst: Das Curiohaus in der Rothenbaumchaussee gilt als einer der edelsten Partytempel der Stadt. Vorteil für Studenten: Es befindet sich direkt im Univiertel. Das Markenzeichen der „Monkey To Circus“-Partys sind die sensationellen Akrobaten, die echtes Zirkus-Flair versprühen. Trapezkünstler, Jongleure und Feuer-spucker entführen die Gäste in dieser Nacht in eine andere Welt.

Als DJ konnte Michael Simon von Scooter gewonnen werden, der sowohl kredibile Elektrosounds als auch Dance Classics verspricht – geeignet für Jung und Alt!



„Studis bringen viel Leben mit, haben Power und Leidenschaft“

Stephan Kolba, Ex-Park-Mitglied und Mitbegründer des moondoos

Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf günstiger und kosten für Damen 30 Euro, die Männer zahlen 40 Euro. Der Vorverkauf läuft über den Modeladen „Stoffsüchtig“, gleich nebenan in der Rothenbaumchaussee 83. „Stoffsüchtig“ ist übrigens ein sehenswerter Store, der sich selbst als Bistrothek bezeichnet. Hier gibt

Tipp



Café Seeterrassen

ALL INCLUSIVE Seit fast 10 Jahren findet die größte Silvesterparty Hamburgs im Café Seeterrassen statt. Zum Jahreswechsel vereinen sich in einem einzigartigen Revival stilbruch, sunset-project, SCHLAGER-SAHNE, Boozebusters, Disco 80 und der God's Groove Club und mixen alle Trends und Musikrichtungen auf 6 Tanzflächen, darunter eine Karaoke Bar, zu einem einzigartigen Partyhighlight!

St. Petersburgerstr. 22 (St. Pauli), 21 h, Damen 47 €, Herren 52 €, W: silvester-hamburg.de, silvester-all-inclusive.de

Tipp



Festplatz Nord

ALL INCLUSIVE Auf drei Dance-floors ist für ausreichend Programm gesorgt für jeden Geschmack etwas mit dabei – nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch. Schließlich sind alle Getränke inklusive. „Grundsätzlich werden nur Marken-spirituosen ausgeschenkt“, verspricht Szene-Veranstalter Robert Laube, „und für den Hunger zwischendurch gibt es eine Pizzeria und eine Grillstation.“

Nordkanalstr. 46 (Hammerbrook), 21 h, Damen 45 €, Herren 53 €, W: silvester-hamburg.de

Tipp



uniscene.de verlost
1x2 Karten

Center Court Lounge

ALL INCLUSIVE Wo sich einst Boris Becker und Steffi Graf im luxuriösen VIP-Bereich nach ihren Matches ausruhen, wird dieses Jahr in das neue Jahr hinein getanzt. Erstmals konnte der luxuriöse VIP-Bereich oberhalb des Center Courts als Silvester-Location gewonnen werden. Ein weiteres Highlight der Location sind die beiden Dachterrassen, von denen das Feuerwerk über Alster & Elbe bestaunt werden kann.

Hallerstr. 89 (Rotherbaum), 21 h, 70 € (VVK), W: silvester-all-inclusive.de



TIPP Silvester All Inclusive Ihr sucht das richtige Rundum-Sorglos-Paket inklusive Eintritt und aller Getränke? Dann bietet Euch die Eventagentur HEAVEN'S DOOR unter silvester-all-inclusive.de insgesamt 11 verschiedene Locations an. Ob mit Blick auf den Hamburger Hafen auf der Cap San Diego, dem Au Quai Club und dem Elbwerk Restaurant oder über die Dächer Hamburgs im Terrace Hill (Bunker Heiligengeistfeld) und dem Tennisstation am Rothenbaum, an Alternativen mangelt es sich nicht. Denn das sind erst die ersten spannenden fünf von insgesamt elf. Ihr habt die Qual der Wahl!

Alle 11 Locations im Kalender (s. linke Spalte). Tickets: silvester-all-inclusive.de

es Klamotten der aktuell angesagten Designer, die es sonst so in Hamburg kein zweites Mal gibt.

Kolba selbst war viele Jahre Mitglied des vor kurzem aufgelösten Park-Veranstalterteams, das für wilde Partys in Locations wie dem La Cage, das Café Lago, die Bar Morphine oder dem Moondoo verantwortlich war. „Wir sind nach wie vor gute Freunde“, verrät Kolba. „Aber nach so vielen Jahren haben wir uns alle persönlich weiter entwickelt und wollten auch mal was Anderes machen.“ Heute arbeitet er mit seinem neuen Partner Jan Haugk zusammen an den „Monkey to Circus“-Partys. Für die Silvesternacht im Curiohaus versprechen die beiden: „Es wird wie ein Eintauchen in eine Fabelwelt.

Mehr Show als jemals zuvor auf einer Party.“

Für Stephan Kolba sind Studenten übrigens die perfekten Partygäste: „Studis bringen immer viel Leben mit, sind individuell, haben Power und Leidenschaft. Beim „New Year's Eve“ trifft Ihr auf Künstler, Kreative und Freaks aller Art. Eine explosive Mischung, die eine sicherlich spannenden Nacht garantiert.“

TIPP New Year's Eve feat. Monkey to Circus Hamburgs Szene trifft auf Akrobatenshow, House/Elektro/Dance, Fr., 31.12., Curiohaus, Rothenbaumchaussee 11 (Rothenbaum), 22 h, VVK: Damen 30 €, Herren 40 €, erhältlich bei „Stoffsüchtig“, Rothenbaumchaussee 83; Abendkasse: 50 €

Tipp



uniscene.de verlost 5x2 Karten

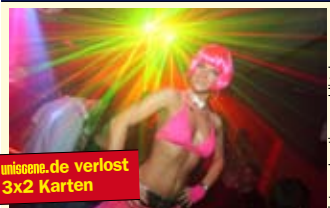
Markus Gardeweg

Hühnerposten

Erlebt die ‚Silvester Sensation‘ mit einem hervorragenden Line-Up auf zwei Dancefloors, u.a. mit Markus Gardeweg, Dajimm von der Discofamily, Martink, Marky-G und Mike Melange. „Der Abend beginnt voller Überraschungen. Es erwarten Euch ein Welcome Drink, eine tolle Cocktailbar, eine große Chill Out Area, eine Smoking Lounge und ein großes Outdoor Feuerwerk“, kündigt Partymacher Dennis Günther an.

Hühnerposten 1a (Neustadt/Hammerbrook), 21 h, 15 € (VVK), 20 € (AK), W: silvester-sensation.com

Tipp



uniscene.de verlost 3x2 Karten

Foto: sebastianmuehlig.de

HALO

Zu Silvester sind in Hamburgs Booking-Club Nummer 1 DBN (We-Play Rec.) sowie Menck'n'Groove auf dem Mainfloor am Start. Dazu gibt es Deep&Tech-House sowie R&B-Floors. Der ganze Abend steht übrigens ganz im Zeichen von „Neon“ – mit den „Neon“ Dancers, „Neon“ Dancefloor und „Neon“-Gimmicks für jeden Gast. Dazu gibt es noch leckere Berliner. Allen Gästen, die vor 24 Uhr kommen, wird Sekt zum Anstoßen gereicht.

HALO, Große Freiheit 6 (St. Pauli), 22 h, VVK: 15 €, AK: 18 €, W: halo-clubbing.de

Wo geht's gerade ab? - Mobil checken und dabei sein!

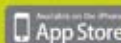
VIRTUALNIGHTS iPHONE-APP



VN-iPhone-Applikation

Monatlich Tausende Events, Millionen Partyfotos, Locations und noch viele weitere Features: ab sofort bequem und mobil auf Deinem iPhone abrufbar!

JETZT IM APP STORE DOWNLOADEN!



IHR STUDIUM: INTERNATIONAL, KOMPAKT, STAATLICH ANERKANNT

Wer international und praxisorientiert studieren und sein Studium zügig abschließen möchte, für den ist die EBC Hochschule mit fünf Campi in attraktiven Großstädten Deutschlands bestens geeignet: Die staatlich anerkannte, private Fachhochschule bietet insgesamt sieben Bachelor- (6 Semester) und einen Master-Studiengang (4 Semester) an: Auslandssemester, zwei Praktika sowie interkulturelle Kompetenzvermittlung inklusive.

- International Business Management B.A.
- Tourism & Event Management B.A.
- Media & Communication Management B.A.
- Business Psychology B.A.
- International Business Economics & Politics B.A.
- Fashion, Luxury & Retail Management B.A.
- International Business Communication B.A.
- Strategic Tourism Management M.A.

EBC HOCHSCHULE

Informieren Sie sich jetzt!

www.ebc-hochschule.de · info@ebc-hochschule.de

BERLIN · DRESDEN · DÜSSELDORF · HAMBURG · STUTTGART

Impressum

uniscene

Gertrudenkirchhof 10
20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de
Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.),
Ronald Ziepeke (CvD)

Texte + Fotos Saskia Balke, Torsten Hönisch,
Carolin Janssen, Oliver Jensen, Sylvia Karabiner,
Alexandra Karge, René Meusel, Sebastian Mühlig,
Clara Nagele, Mareike Petersen, Yvonne Schaber,
Isabel Schiffer, Peter Steindl, Annika Stockmann,
Nils Storm

Art Direction Kravcov hey hoffmann Agentur für
Werbung + Design, Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Illustration Albert Kravcov
Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.), Carolin
Janssen, Marcel Mengue, A. Stockmann; T:
040.3742360-0, M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck, Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag
keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen
ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen
werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte
weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der
Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint seit
dem Jahr 2000 während der Vorlesungszeit
monatlich im Großraum Hamburg an allen
öffentlichen und privaten Hochschulen, Berufsfachschulen,
Mensen, Studentenwohnheimen, in
Weiterbildungseinrichtungen und Trend-Locations,
Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs und
Studentencafés u.v.m. Seit 2010 erscheint die
uniscene auch in Berlin.

Abonnement/Bezugspreis Abonnieren Sie die
uniscene als gedruckte Version zum Jahrespreis
von 21 Euro (mind. 7 Ausgaben pro Jahr inkl.
Post- und Versandgebühren). Abonnement
bestellen/abbestellen: hey-hoffmann verlag
GmbH & Co. KG, T: 040.3742360-0, F: -20,
M: abo@uniscene.de.
Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die uniscene
als ePaper kostenfrei auf www.uniscene.de
online zu abonnieren.

Vorschau

Januar 2011

Erscheinungstermin:
31.12.2010

Sozial

Vom neuen Trend, Gutes zu tun: Projekte, Betroffene,
nützliche Kontakte!

Campus Reporter

Hamburger Studis bloggen ihre aktuelle Themen direkt aus dem Hörsaal

Faszination: WG

Alle Infos und wertvolle Tipps über die studentische Wohnform Nummer eins: die Wohngemeinschaft

Wichtige Adressen für uniscene-Leser

Du gehörst zu Hamburgs Top-Adressen für Hamburgs uniscene-Leser?

Dann melde Dich bis spätestens zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per Email an media@uniscene.de. Sofern Studierende bzw. uniscene-Leser einen speziellen Service bei Dir genießen, vergiss nicht, diesen zu erwähnen.

TIPP Besonders empfehlenswert

Fachbuchhandlungen

Heinrich Heine Buchhandlung Fachbereiche: Deutschsprachige Literatur, Fremdsprachige Literatur, Sprachlehrwerke, Literaturwissenschaft, Medien/Film/Theater, Reiseführer, Karten (Eingang Grindelallee 26), Philosophie, Sozialwissenschaft, Politikwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Theologie, Psychologie & Pädagogik, Wirtschaft, Jura, Naturwissenschaften (Eingang Grindelallee 28). *Grindelallee 26-28 (Rothenbaum)*, Ö: Mo-Fr 10-19 h, Sa 10-16 h, W: heinebuch.de

Lehmans Fachbereiche: Medizin, Psychologie, Informatik und Mathematik (Filiale Kurze Mühen). *Filiale Kurze Mühen 6 (Neustadt)*, Ö: Mo-Fr 10-20 h, Sa 10-18 h. *Fachbereiche: Medizin und Zahnmedizin Filiale Martinistr. 52, UKE/Gebäude N55 (Eppendorf)*, Ö: Mo-Fr 9-18 h, Sa 10-16 h, W: lehmans.de

Sautter+Lackmann Die Kunstbuchhandlung im Herzen Hamburgs. *Admiralitätsstr. 71/72 (Neustadt)*, Ö: Mo-Fr 10-19 h, Sa 11-18 h, W: sautter-lackmann.de

Karriereberatung

TIPP Team Akademische Berufe Service der Agentur für Arbeit Hamburg für Studierende und Hochschulabsolventen bis zu 1 Jahr nach dem Abschluss, die sich neu orientieren möchten, ihre berufliche Perspektive klären wollen, Strategien für den Berufsstart entwickeln möchten, Fragen zum Arbeitsmarkt haben oder ein Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen benötigen. *Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg)*, *Telefonische Anmeldung Mo-Fr 8-18 h, Beratung Mo-Fr 8-13 h, Do auch 16-18 h, T: (01801)555111 W: arbeitsagentur.de*

Nebenjobs

ARAMARK Service-Kräfte für die Intech Arena (HSV-Stadion) sowie Messen. *Online-Bewerbung über W: jobs-im-stadion.de*

Spezial-Bibliotheken

Bibliothek am Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11-12 (Rothenbaum), Ö: Mo, Mi 16-19 h, Fr 14-18 h, T: 41331624. Öffentlich zugängliche Bibliothek mit anthroposophischer Fachliteratur.

Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Neuer Jungfernstieg 21 (Neustadt), Ö: Mo-Fr 9-20 h, T: 42834-219, M: info@zbw.eu, W: zbw.eu.

Studentengruppen

AIIESEC Hamburg In mehr als 107 Ländern widmen sich 50.000 Mitglieder einem Ziel: Mit der besonderen Mischung aus Exchange und Leadership die global denkenden Führungskräfte von morgen auszubilden. *Campus Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5 (Rothenbaum)*, T: 44809976, M: bb@aiiesec.de, W: aiiesec.de

ELSA Hamburg Die European Law Students' Association, die europäische Jurastudentenvereinigung, hat es sich zum Ziel gesetzt, den Dialog unter den jungen Europäern, insbesondere auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften, zu fördern. *Schlüterstr. 28 (Rothenbaum)*, T: 44809838, M: info@elsa-hamburg.de, W: <http://bamburg.elsa-germany.org/de>

MTP Hamburg Der Verein „Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.“ setzt es sich zur Aufgabe, allen interessierten Studenten von Universitäten und Fachhochschulen einen Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen. *Campus Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5 (Rothenbaum)*, T: 4505209, M: bamburg@mtp.org, W: mtp.org/hamburg

TIPP University Players Die Theatergruppe wurde 1980 von Prof. Dietrich Schwanitz („Der Campus“) am englischen Seminar der Universität Hamburg (heute Institut für Anglistik und Amerikanistik) ins Leben gerufen und begeistert seitdem zweimal im Jahr mit vielseitigen englischsprachigen Theaterprojekten. *Campus Uni Hamburg, Von-Melle-Park 6 (Rothenbaum)*, T: 42838-4852, M: up@uni-hamburg.de, W: <http://student.org.uni-hamburg.de/up>

Studienfinanzierung

BAföG-Amt c/o Studierendenwerk Hamburg Die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ist eine Form der Studienfinanzierung.

In der Regelstudienzeit gibt es die Hälfte des monatlichen Betrages geschenkt und die andere als zinsloses Darlehen, das erst nach Ende der Ausbildungszeit in einkommensabhängigen Raten zurückgezahlt werden muss. *Beratungszentrum Studienfinanzierung (BeSt), Grindelallee 9 (Rothenbaum)*, Sprechzeiten: Mo 9-12 h, Di, Do 9-12 u. 14-17 h, T: 41902-0, M: bafoeg@studierendenwerk-hamburg.de, W: studierendenwerk-hamburg.de.

Studienplatzklagen

Kanzlei Frömming & Partner Tätigkeitsschwerpunkt: u.a. Hochschul- und Prüfungsrecht. *Rechtsanwälte, Rothenbaumchausee 3 (Rothenbaum)*, T: 430915-0, M: info@froemming-partner.de, W: froemming-partner.de

Wohnen

Baugenossenschaft der Schiffszimmerer Verfügt über ca. 9.000 Wohnungen. *Fuhlsbüttler Str. 672 (Obldorf)*, T: 63800-0, M: info@schiffszimmerer.de, W: schiffszimmerer.de

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG) Verfügt über ca. 7.500 Wohnungen. *Willy-Brandt-Str. 67 (Alstadt)*, T: 211100-0, M: info@bgfg.de, W: bgfg.de

HANSA Wohnungsbaugenossenschaft eG Verfügt über ca. 9.500 Wohnungen. *Lämmersielb 49 (Barmbek)*, T: 69201-0, M: info@hansa-baugenossenschaft.de, W: hansa-baugenossenschaft.de

Hanseatische Wohnungsbaugenossenschaft Hamburg eG Verfügt über ca. 6.900 Wohnungen. *Lämmersielb 9 (Barmbek)*, T: 29909-0, M: info@hanseatische.de, W: hanseatische.de

Studierendenwerk Hamburg Zum Studierendenwerk gehören 22 Wohnhäuser und Wohnanlagen mit etwa 3.700 Plätzen. Für Studienanfänger/innen, die zu Semesterbeginn noch kein Zimmer gefunden haben, stellt das Studierendenwerk für die Zeit der Wohnungssuche vom 1.9. bis 30.11. Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine Immatrikulationsbescheinigung der Hochschule ist mitzubringen. Bei großer Nachfrage beträgt die Mietzeit maximal 8 Tage. *Info-Zentrum Wohnen, Von-Melle-Park 2, Studierendenbaus, Eingang C (Rothenbaum)*, Sprechzeiten (tel.): Mo-Do 9-16 h, Fr 9-13 h, Sprechzeiten (pers.): Mo-Fr 9.30-12 h, Mo-Do 14-15 h, T: 41902-263/-264, M: wohnen-infozentrum@studierendenwerk-hamburg.de, W: studierendenwerk-hamburg.de.

ONLINE IST DIE ZUKUNFT!

UNISCENE sucht per sofort freie Online Autoren/innen im Nebenjob (bis zu 400 EUR/Monat)!

Ihr kennt Euch aus in Hamburgs Gastro-, Shopping- und Kulturszene? Ihr schreibt gerne? Ihr seid schnell, fleißig und zuverlässig? Dann bewirbt Euch für einen studentischen Nebenjob.

Bitte sendet Eure Kurzbewerbung plus Lebenslauf an:

HEY + HOFFMANN Verlag GmbH & Co. KG, Stichwort: UNISCENE Online-Autor/in
Ansprechpartnerin: Frau Rena Heinz, Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg, Tel: 040.37423600, Email: heinz@hey-hoffmann.de



HALOS NEW YEARS EVE 2010



Open Doors: 22:00

MainFloor...



DBN (WePlay Rec.)
MENCK N' GROOVE



R'n'B Floor...

Video-Mixing by

DJ PHILLY

The Box (3rd Floor)...

**MOONEXPRESS &
FLINT WESTWOOD**

Deep & Tech-House, Techno, Minimal

**NEON DANCERS/ NEON DANCEFLOOR
UV / NEON GIMMICKS FÜR JEDEN GAST!**

FRIDAY

31

DEC

**VVK 15 EURO / ABENDKASSE 18 EURO
(TICKETS AB DEM 20.11. DIREKT IM HALO ERHÄLTlich)
INKL. EINTRITT ZUR KATER-PARTY AM SA. 01.01.2011**

**GÄSTE, DIE VOR 24 UHR ERSCHEINEN, ERHALTEN
EINEN SEKT-GUTSCHEIN ZUM ANSTOSSEN**





**Zum Niederknien
schön.**

**BILLSTEDT
CENTER**

H A M B U R G
www.billstedt-center.de

H&M • Karstadt • C&A • Media Markt • TK Maxx und über 100 Fachgeschäfte